

Entwicklung 2008 – 2009

Im August 2008 wurden wir als Familienzentrum wie folgt bewertet und erhielten unser Zertifikat als Familienzentrum NRW

Bereich 1. Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien (mit herausragender Qualität)

Bereich 2. Familienbildung und Erziehungspartnerschaften (mit guter zusätzlicher Qualität)

Bereich 3. Tagespflege (mit herausragender Qualität)

Bereich 4. Vereinbarkeit von Beruf und Familie (mit sehr guter Qualität)

Bereich 5. Sozialraumbezug (mit sehr guter Qualität)

Bereich 6. Kooperation und Organisation (mit herausragender Qualität)

Bereich 7. Kommunikation (mit herausragender Qualität)

Bereich 8. Leistungsentwicklung und Selbstevaluation (mit herausragender Qualität)

Die Arbeit in diesen Bereichen haben wir im Kindergartenjahr 2008 – 2009 wie folgt weiter ausgebaut.

Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

Neben zwei Fachkräften, die seit Jahren im „Netzwerk Integration“ der Stadt Nettetal mitwirken, ist eine weitere Kollegin im „Netzwerk Mädchen und Frauen mit Migrationsintergrund“ tätig.

Im Rahmen der Sprachförderung nahm das gesamte Team an einer Inhouse-Schulung teil.

Des Weiteren haben zwei Fachkräfte an einer Zertifizierungsfortbildung im Bereich

„Sprachförderkonzept“ erfolgreich teilgenommen.

Nach der Fertigstellung eines auf unser Familienzentrum bezogenes Sprachförderkonzeptes finden täglich gezielte Sprachfördermaßnahmen statt. (siehe Konzept Sprache)

Elterninformationsabende zum Thema „Sprachentwicklung und Sprachförderung“ fanden einmal im Jahr statt.

Familienbildung und Erziehungspartnerschaften

Der Kurs „Ich traue dir etwas zu“ - Kinder fördern und fordern kam 2009 hinzu und wurde von den Eltern positiv angenommen.

Zur Gesundheitsförderung und Bewegungsförderung wurde 2009 pro Halbjahr

„Feldenkrais“- Bewusstheit durch Bewegung angeboten. Dieses Angebot richtet sich auch an Senioren.

Tagespflege

Wegen der nach wie vor nicht vorhandenen Nachfrage im Bereich der Tagespflege gab es hier keine weitere Entwicklung.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Schließzeiten des Familienzentrums wurden 2009 auf den Bedarf der Eltern abgestimmt, so dass während der gesamten Schulferien wie auch an den Brückentagen die Einrichtung **geöffnet** bleibt.

Anhand der aktuellen Umfragen besteht kein weiterer Bedarf nach einer Ausweitung unserer Öffnungszeiten. (7.30 Uhr bis 16.30 Uhr)

In Kooperation mit dem Katholischen Forum fand 2009 ein Babysitterkurs in unserer Einrichtung statt. 12 Mädchen nahmen teil und qualifizierten sich. Sie können nun vermittelt werden.

Sozialraumbezug

Die Mitarbeiter des Familienzentrums nehmen an regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen „Forum 50 Plus aktiv“ teil. Gemeinsame Angebote mit Kindern und Senioren sind in Planung.

Das Bündnis für Familien in Nettetal soll 2009 wieder aktiviert werden. Zwei Fachkräfte werden diesem Bündnis angehören.

Kooperation und Organisation

2009 kamen Kooperationen bzw. engere Kontakte mit der Kinderärztin Frau Sona, mit dem Zahnärzten Measmann-Schmidt, mit der hiesigen Presse (Grenzlandnachrichten und Rheinische Post) und im verstärktem Masse mit der Stadt Nettetal zustande.

Das Familienzentrum nahm am „Tag der offenen Tür in Nettetaler Betrieben“ teil.

Kommunikation

In Kooperation mit dem Kreisjugendamt werden alle Informationen, Flyer und Broschüren des Familienzentrums von den Mitarbeitern der Familienberatung im Sozialraum Nettetal an alle Eltern mit neugeborenen Kindern ausgehändigt.

Eine aus Polen stammende Kollegin aktualisiert ständig unsere Broschüre in polnischer Sprache.

Bei der Übersetzung ins Russische und Türkische sind uns Eltern behilflich.

In den Jahren 2008 und 2009 ergaben sich enge Kontakte zur hiesigen Presse, die alle Angebote des Familienzentrums zeitnah veröffentlichen.

Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

Unsere Lenkungsgruppe ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Informationsaustausches zwischen den Familienzentren im Kreis Viersen und dem Kreisjugendamt geworden und trifft sich mindestens 2- mal im Jahr.

Fünf Fachkräfte besuchten 2009 den Fachkongress „Familienzentren NRW“ in Aachen.

Entwicklung 2009 – 2010

Beratung und Unterstützung von Familien und Kindern

2010 wurde Frau Bennecke die neue Leiterin der Beratungsstelle in Viersen und stellte sich unmittelbar nach Amtseintritt in unserem Familienzentrum vor. Ein weiterer enger Kontakt wird von beiden Seiten als überaus wichtig hervorgehoben und angestrebt.

Eine offene Sprechstunde im Familienzentrum wurde diskutiert, jedoch bedingt durch einen zu geringen Bedarf für Kaldenkirchen verworfen. Eine offene Sprechstunde findet ab 2010 jeden Dienstag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr in Viersen statt. Sollte sich der Bedarf ändern wird von beiden Seiten jedoch sofort reagiert und eine Sprechstunde im FZ installiert.

Auch beim ASD kam es 2010 zu einem Personalwechsel. Herr Theo Ortmeier und Frau Claudia Gorgs sind nun für den Stadtteil Kaldenkirchen zuständig. Beide Mitarbeiter des ASD

besuchten unsere Einrichtung, stellten sich vor und signalisierten ihre Bereitschaft einer weiteren intensiven Zusammenarbeit.

Für die Vermittlung, Beratung und Unterstützung von Eltern und Kindern kam es 2010 zu weiteren Kontakten mit der Interdisziplinären Frühförderstelle für den Kreis Viersen, der Praxis für Ergotherapie Terporten, der Dilborner Jugendhilfe und dem neuen Integrationsrat der Stadt Nettetal.

Im Bereich der Sprachfördermaßnahmen wurden zwei weitere Informationsabende (Sprachentwicklung und Sprachförderung und Vom Laut zum Wort) angeboten und angenommen.

Zur internen Sprachförderung kam die DaZ-Box hinzu.

Der auch 2010 angebotene Babysitterkurs wurde wieder mit sechs Teilnehmerinnen belegt.

Umfangreichere Fortbildungen der Mitarbeiter kamen im Kindergartenjahr 2009-2010 nicht zustande, da nach den Herbstferien mit größeren Umbaumaßnahmen im Gebäude selbst und seit Januar 2010 mit dem Erweiterungsbau (U.3.) begonnen wurde und uns die zeitlichen Kontingente fehlten. Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus ca. November 2010 werden wir zielgerichtet wieder an Fortbildungen teilnehmen.

Familienbildung und Erziehungspartnerschaften

In Absprache mit der naheliegenden Verbundeinrichtung Familienzentrum DRK Inkita und Purzelbaum wurden zahlreiche Kurse zur Stärkung der Elternkompetenz angeboten und auch angenommen.

Ein Elterncafe ist für das kommende Jahr in Planung, wobei zuvor eine Bedarfsabfrage bei den Eltern erhoben werden soll, um räumlich und zeitlich planen zu können.

Im interkulturellen Bereich haben wir nach wie vor die Problematik, dass nur fünf Familien mit Migrationshintergrund unsere Einrichtung besuchen.

Unser Angebot bezüglich der Bewegungsförderung möchten wir im kommenden Jahr erweitern, wobei wir dabei die Angebote des TSV Kaldenkirchen berücksichtigen werden. Gleiches gilt für Angebote im Kreativbereich, welche im sehr umfangreichen Maße vom Naturschutzhof angeboten werden.

Entwicklung 2010-2011

Beratung und Unterstützung von Familien

Im Bereich der interkulturellen Öffnung nahmen verschiedenste Mitarbeiter regelmäßig an Veranstaltungen des „Netzwerkes Integration“ der Stadt Nettetal und dem „Netzwerk Mädchen und Frauen mit Migrationsintergrund“ teil. Des Weiteren besuchten zwei Kolleginnen in Kooperation mit dem Netzwerk Integration die Moschee in Duisburg. Die 10. Netzwerksitzung fand, als Informationsveranstaltung, in unseren Räumlichkeiten statt.

Die Pekip – Kurse etablierten sich in den Räumlichkeiten von Frau Stieger in Breyell. Sie sind ständig ausgebucht.

Die Babymassage bieten wir weiterhin im FZ an.

Das FZ verweist auf Eltern – Kind Gruppen für Familien mit unter dreijährigen Kindern in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Die Gruppen stehen weiterhin unter der Leitung von Frau Müller (Gemeindereferentin der Pfarre St. Clemens) und werden sehr gut angenommen. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Gruppen erhalten die Eltern im FZ.

Ab dem 01.01.2012 wechseln alle Zuständigkeiten des Jugendamtes Kreis Viersen in ein eigenes Jugendamt der Stadt Nettetal. Zur Zeit bestehen Überlegungen im angrenzenden Convent eine Außenstelle des ASD einzurichten. Dies würde für unser Familienzentrum, neben der bisherigen Kooperation eine noch intensivere Zusammenarbeit ermöglichen, dessen Umfang sich in Gesprächen der nächsten Monate ergeben wird.

Als Ergebnis einer Inhouse – Schulung „MOVE“ durch Mitarbeiter der Kontakt-Rat-Hilfe Viersen EV. , im Dezember 2010, führt eine Mitarbeiterin ab September 2011 einmal im Monat eine offene Sprechstunde im FZ durch. (Kooperationsvereinbarung)
Seit dem 05.Februar 2011 ist die Einrichtung, alle 14 Tage, offizieller Treffpunkt für alleinerziehende Frauen. (TAF) Eine Kinderbetreuung wird von zwei sich in der Ausbildung befindlichen Erzieherinnen gewährleistet.

Im Bereich der Sprachförderung nahmen auch 2010-2011 Kollegen an Fortbildungen teil.

Familienbildung und Erziehungspartnerschaften

Um Dopplungen von Angeboten zu vermeiden sprechen wir uns, jeweils in den Sommerferien mit dem Nachbar FZ „INKITA“ und Purzelbaum ab. Daraus resultierten 2010-2011 folgende Elternveranstaltungen zu päd. wichtigen Themen:

- Sexualfreundliche Erziehung
- Kinder und Internet
- Grenzen setzen
- Informationsveranstaltung mit Hr. Bach Kinder und Verkehr
- Nintendo, Wi und X Box unterm Weihnachtsbaum, ein medienpäd. Informationsabend in Kooperation mit dem FZ Inkita
- Vorschulkinder und Computer in Kooperation mit der Kath. Beratungsstelle Viersen
- Gesellschaftsspiele sind langweilig oder ?!
- Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen – Schutz und Hilfen

In Kooperation und als Mitglieder der Netzwerke Integration und Netzwerk Frauen und Mädchen, wurden in Nettetal 2010 – 2011 interkulturell ausgerichtete Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt.

Aktionen im Bereich der Integration der Stadt Nettetal vertreten durch den Integrationsrat, dem Netzwerk Integration und dem Netzwerk für Frauen und Mädchen:

- Sprachförderung in der Realschule Kaldenkirchen/ Berufskolleg Lobberich
- Ausstellungen („Roma Leben“, „Tatmotiv Ehre“ und , „Berlin – Istanbul-Erinnerungen an eine neue Heimat“)
- Erstellung Integrationswegweiser
- Unterstützung Projekt „Schwer Mobil“
- Initiative Einrichtung Hütte Kaldenkirchen
- Finanzielle Unterstützung interkultureller Aktionen (Weltkindertag, Jugendkulturfestival, Fußballturnier, russische Weihnachtsfeier etc.)
- Infoveranstaltung „Islamische „Religion-Tradition-Integration“

- Besuch Moschee Duisburg
- Internationales Kochen
- Sprechstunde Bürgerbüro Breyell
- Frauenschwimmen
- Wegweiser für Frauen

Als niedrigschwellige Aktivität für Erwachsene wurde auch 2010-2011 wieder die Teilnahme am traditionellen „Türen öffnen“ in der Adventzeit wahrgenommen. Des Weiteren nahmen viele Erwachsene und Kinder am Primax – Lauf teil.

2010 bereiteten die Eltern die Abschlussfeier der Vorschulkinder im FZ vor. Die Tamilische Schule ist weiterhin im FZ. (jeden Sonntag) und seit dem 05.02.2011 findet jeden zweiten Samstag ein Treffen alleinerziehender Frauen statt.

Im Bereich der Gesundheitsförderung wurden folgende Kurse angeboten und durchgeführt:

- Die Homöopatische Hausapotheke
- Feldenkrais
- Erste Hilfe bei Kindern in Kaldenkirchen
- Gesunde Ernährung, Gemeinsam Kochen macht Spaß
- Gesunde Ernährung – neu aufgetischt mit neuen Medien, durchgeführt vom AKNM, gesponsert von REWE

2011 fanden über den Integrationsrat der Stadt Nettetal und in Kooperation mit dem Netzwerk Integration Gespräche bezüglich eines Deutschkurses statt. Dieser beginnt am 08.09.2011 im FZ.

Wie schon erwähnt, trifft sich die TAF – Gruppe alle 14 Tage.

Ein „offener Treff“ für junge Frauen wird seit 2011 im Convent, von der KFG Kaldenkirchen angeboten und angenommen.

Das Angebot „Roter Faden speziell für Väter“ wurde nicht angenommen.

Für das Kindergartenjahr 2011-2012 sind zwei Vater – Kind Aktionen geplant.

Am 19.11.2011 Vogelhaus basteln und am 21.04.2012 Lebensraum Wald

In Kooperation mit dem FZ IKITA wurden folgende Angebote gemacht:

Nintendo, Wi und X Box unterm Weihnachtsbaum, ein medienpäd. Informationsabend

Vorschulkinder und Computer in Kooperation mit der Kath. Beratungsstelle Viersen

Gesellschaftsspiele sind langweilig oder ?!

Über unseren neuen Kooperationspartner, NABU, konnten wir den Familien eine Vielzahl von Kreativangeboten anbieten.

Tagespflege

Ende 2010 wurde von Seiten des Kreisjugendamtes Viersen ein „Stützpunkt“ Tagespflege unter der Leitung von Frau Rook im Nachbar Familienzentrum Purzelbaum eingerichtet.

Dieser findet z.z. noch nicht die gewünschte Resonanz.

Der Bedarf an Tagespflege steigt jedoch im Stadtteil Kaldenkirchen an, so dass wir im ständigen Kontakt mit den beiden Tagespflegemüttern stehen und entsprechend vermitteln.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die seit Sommer 2009 bestehende Regelung die Einrichtung auch während der Sommerferien und auch an den Brückentagen nicht zu schließen ist von den Eltern sehr positiv angenommen worden.

Aufgrund aktueller Umfragen war eine Ausweitung unserer Öffnungszeiten nicht nötig.
(7:30 bis 16:30)

Der 2010 stattgefundenen Babysitterkurs wurde von 5 Mädchen im Alter von 16 – 18 Jahren angenommen.

Sozialraumbezug

Der Kreis Viersen, wie auch die Stadt Nettetal stellten dem FZ auch 2010-2011 aktuelle Sozialraumdaten zur Verfügung.

Alle Angebote des Familienzentrums sind für alle Mitbürger zugänglich. Durch flächendeckende Informationen wurden die Angebote vermehrt von Familien deren Kinder die Einrichtung nicht besuchen angenommen.

An der Informationsveranstaltung „Patientenverfügung, Versorgungsvollmacht und Betreuungsverfügung“ in Kooperation mit dem Kath. Forum nahmen 24 ältere Personen aus Kaldenkirchen teil.

Neben unseren Besuchen im Seniorenheim fanden 2011 vier Seniorennachmittage, welche vom Familienzentrum, gemeinsam mit den Kindern organisiert wurden, statt.

Zweimal jährlich finden Veranstaltungen der Stadt Nettetal statt, an denen verschiedenste Mitarbeiter des Familienzentrums teilnehmen.

Bündnis für Familie

Nettetal 2015 plus

Forum 50+

Für 2011 ist die erste Zusammenkunft eines Ortsteilarbeitskreises unter der Bezeichnung „Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen“ geplant. Alle Institutionen die in irgendeiner Form mit Kindern und Familien arbeiten werden hierzu eingeladen.

Durch die regelmäßigen Auswertungen der Elternbefragungen, sowie der regelmäßige Austausch in den Gremien der Stadt Nettetal, entwickeln sich unsere Angebote im Hinblick auf den Bedarf des Umfeldes.

Kooperation und Organisation

Nach umfangreichen Umbauarbeiten und einem 100qm großen Erweiterungsbau können wir ab dem nächsten Kindergartenjahr 2011-2012 unsere Angebot dahin gehend erweitern, indem wir auch an den Vormittagen Aktionen und Kurse anbieten.

Als neue Kooperationspartner kamen 2010-2011

Kontakt-Rat-Hilfe Viersen e.V.

Naturschutzhof Nettetal

TSV Kaldenkirchen

Und Frau Lutscheidt (Ergotherapie) hinzu.

Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

Interkulturelle Öffnung

Neben der Leitung besuchten drei Kolleginnen regelmäßige Veranstaltungen der Stadt Nettetal.

Alle Mitarbeiter nehmen im November 2011 an einer Inhouse-Schulung „Interkulturelle Kompetenz“ teil.

Netzwerk Integration, Netzwerk Frauen und Mädchen, Nettetal 2015 plus.

Sprachförderung

An Fortbildungen zur Sprachförderung nahmen erneut zwei Mitarbeiterinnen teil.

- Mit allen Sinnen- Sprechen und Sprache fördern.

Erziehungs- / Familienberatung

Alle Mitarbeiter nahmen an einer Inhouse-Schulung „MOVE“ der Kontakt-Rat-Hilfe Viersen e.V. teil

Elternarbeit

Zwei Fachkräfte besuchten eine Fortbildung „Systemische Elternarbeit“, sowie den Kurs „Öffentlichkeitsarbeit für Familienzentren“.

Gesundheitsförderung

Eine Kollegin besuchte den Kurs „Kindheit in Bewegung“ und das gesamte Team nahm am Projekt des ABNM teil.

Kinderschutz

Zwei weitere Kolleginnen besuchten die Fortbildung „Zur Kindeswohlgefährdung erkennen - verstehen - handeln“.

Entwicklung 2011 –2012

Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

2011 nahmen alle Mitarbeiter an einer In-House-Schulung zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ teil.

Zwei Fachkräfte sind seit Jahren Mitglied im „Netzwerk Integration“ der Stadt Nettetal und eine Fachkraft ist Mitglied im „Netzwerk Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund“.

Über die regelmäßig stattfindenden Treffen wird in den Teamsitzungen berichtet.

Über aktuelle Themen werden die Eltern über Pressemitteilungen und bei Bedarf in der Einrichtung von den Fachkräften informiert.

Das Familienzentrum organisiert Eltern - Kind - Gruppen für Familien mit unter dreijährigen Kindern.

„Babymassage“ und „Pekip“ werden jeweils freitags in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Mehrzweckraum der Einrichtung angeboten. Beide Kurse werden unter Leitung von Frau Stieger durchgeführt. Informations-Flyer erhalten Sie in der Einrichtung.

Eltern-Kind-Gruppen für Familien mit Kindern unter drei Jahren werden mehrmals wöchentlich von der Pfarrgemeinde unter Leitung der Gemeindefereferentin Frau Müller angeboten und von den Familien in Anspruch genommen.

Die Vermittlung von Familien zur Erziehungs-/ Familienberatung in die Beratungsstelle Viersen, Kath. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche und zur Kontak-Rat-Hilfe Viersen e.V. erfolgt bei Bedarf in Gesprächen zwischen den Erzieherinnen und den Eltern. Die Gespräche verlaufen individuell und in keinem festgelegten zeitlichen Rahmen. Das Personal entscheidet hierbei situationsbezogen.

Wir konnten 2011 die Institution für Erziehungs-/Familienberatung „Kontakt-Rat-Hilfe Viersen e.V.“ gewinnen.

Frau Grotenrath bietet seit September 2011 eine monatlich stattfindende, offene Sprechstunde in den Räumlichkeiten des FZ's an (Kooperationsvereinbarung).

Erziehungs-/ und Familienberatung sind außerdem Bestandteile des „Treffpunktes Alleinerziehender Frauen“, der seit Januar 2011 in unserer Einrichtung integriert ist.

Die qualifizierte Ausbildung der Fachkräfte, deren Teilnahme an unterschiedlichen Fortbildungen (z.B. MOVE) und deren langjährige Berufserfahrung ermöglicht jedoch bei Bedarf von Seiten der Eltern / Familien auch, eine einmal im Monat stattfindende Sprechstunde, freitags in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Neben der Vermittlung von Erziehungs- / Familienberatung steht die Einrichtung im ständigen Kontakt mit dem ASD des Jugendamtes der Stadt Nettetal. Mit den für Kaldenkirchen zuständigen Mitarbeitern, Frau Küppers und Herr Ortmeier, finden bei Bedarf Fallbesprechungen im Familienzentrum mit der Leitung /päd. Mitarbeiterin, dem ASD und / oder den Eltern statt.

Beratung und Hilfe wird den Familien bei der Arbeitssuche und Wohnungssuche angeboten (Kooperation Job-Center, Firmen und Baugesellschaft in Nettetal).

Gesundheitsförderung

Die Seminare der Kreispolizeibehörde Viersen wurden von zwei Kollegen im Januar 2012 besucht und Frau Krämer besucht in regelmäßigen Abständen die Seminare der Unfallkasse NRW „Sicherheit und Gesundheit in der Kindertageseinrichtung – Sicherheitsbeauftragte“. Des Weiteren finden in unserer Einrichtung zweimal jährlich Kurse für Eltern mit Kindern zur Thematik „gesunde Ernährung“ statt und das FZ pflegt einen engen Kontakt zum TSV Kaldenkirchen, über dessen Angebote regelmäßig informiert wird.

Bewegungsförderung

Zwei Fachkräfte nahmen von Februar bis März 2012 an Fortbildungen zur Bewegungsförderung bei Kindern teil.
(Übungsleiterschein Kreis Sportbund)

Kinderschutz

Alle Mitarbeiter wurden zum „sozialen Frühwarnsystem NRW“ sowie zum Projekt „Faustlos“ und „Kindergarten PLUS“ geschult.

Eine Fachkraft nimmt regelmäßig an Seminaren der Landesunfallkasse NRW teil.

Zwei Fachkräfte nahmen an der Fortbildung „Kindeswohlgefährdung erkennen- verstehen-handeln teil“.

Zwei Fachkräfte besuchten die Veranstaltung „Das neue Bundeskinderschutzgesetz – und wem es nützt“

Alle Mitarbeiter wurden in „Kita-Move“ geschult.

Fünf Kollegen besuchten den Fachtag des Jugendamtes der Stadt Nettetal zum Thema: Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz.

Familienbildung und Erziehungspartnerschaften

Das Familienzentrum organisiert Kurse zur Stärkung der Erziehungskompetenz wie

- Der rote Faden... Erziehung von Anfang an? Kinder von 0 bis 2 Jahren
- Der rote Faden... Für eine Erziehung ohne Machtkämpfe Kinder von 2 bis 8 Jahren
- Der rote Faden... Pubertierende Kinder – einflussreiche Eltern
- Starke Eltern – starke Kinder
- Der Erziehungsführerschein

und bietet diese im Wechsel und nach dem Bedarf der Familien an.

Elternabende zu unterschiedlichen pädagogischen Themen finden in den Räumlichkeiten der Einrichtung jeweils ab 20.00 Uhr statt.

Im Kindergartenjahr 2011-2012

- Pubertät- Zeit des Umbruchs
- Gemeinsam Kochen macht Spaß – Weihnachts- Menü
- Regeln und Rituale in der Familie
- Gemeinsam Kochen macht Spaß – Oster- Menü
- Ich will das Nicht... Wenn Kinder trotzig werden

Weitere Angebote werden in Kooperation mit dem Verbund FZ Inkita und Purzelbaum gemacht.

Seit September 2011 findet in Kooperation mit dem Netzwerk Integration ein Deutschkurs in unserer Einrichtung statt.

Interkulturelle Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Netzwerk Integration, dem Netzwerk Frauen und Mädchen, sowie dem Nachbar – FZ Inkita und Purzelbaum statt.

Eine neue Aktion im Bereich der Integration der Stadt Nettetal vertreten durch den Integrationsrat, dem Netzwerk Integration und dem Netzwerk für Frauen und Mädchen ist die Sprachförderung in der Realschule Kaldenkirchen/ Berufskolleg Lobberich und der Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund in unserer Einrichtung.

Als niedrigschwellige Aktivität ist das FZ bei der jährlich stattfindenden Aktion „Türchen öffnen“ von „Kaldenkirchen Aktiv“ eingebunden und gestaltet einen Abend.

Eltern, Kinder und Betreuer der Kolping Tanz Gruppen treffen sich jeden Montag ab 17:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr im FZ.

Kurse zur Gesundheitsförderung und zur Bewegungsförderung werden in der Einrichtung angeboten.

- Z.B. Die Homöopathische Hausapotheke
Erste Hilfe bei Kindern
Gemeinsam kochen macht Spaß / Gesunde Ernährung
Antara – Krafvolles Körpertraining
Babymassage
Joga (ab Dezember 2013)
Ernährungskurs (29.08.2012 bis 05.12.2012 und vom 16.01.2013 bis zum 17.04. 2013).

Sollte weiteres Interesse bestehen, findet dieser Kurs fortlaufend statt.

In Kooperation mit dem FZ- Purzelbaum und dem FZ „Inkita“ finden weitere Kurse statt.

Ein Informationsabend zum Thema: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung wird jährlich angeboten.

Einmal pro Kindergartenhalbjahr macht das Familienzentrum spezielle Angebote für Väter – Väter und Kind. Gemeinsame Aktivitäten werden von uns organisiert und durchgeführt.

- Vogelhaus basteln (19.11.2011)
- Lebensraum Wald (21.04.2012)

Kindertagespflege

Ein Tagespflege Stützpunkt befindet sich zur Zeit im Familienzentrum Purzelbaum in Kaldenkirchen. Entsprechende Informationen hierzu hängen in der Einrichtung aus. Durch regelmäßige Treffen mit Frau Ternieden wird dafür gesorgt, dass eine Mitarbeiterin auf Fragen der Eltern zur Tagespflege kompetent eingehen kann.

Das Familienzentrum ermöglicht einzelnen Tageseltern die Nutzung von Räumen der Einrichtung außerhalb der Öffnungszeiten.

Zurzeit kooperiert die Einrichtung mit drei Tagesmüttern.

Das gesamte Team nahm am 19.03.2012 an einer Teamfortbildung zum Thema „Kindertagespflege heute“ teil.

Die Beratung zum Thema „Tagespflege“ findet in der Einrichtung durch Frau Leven, Mitarbeiterin, Erzieherin und qualifizierte Tagespflegemutter, statt.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Frau Rook, Tagespflegemutter, bietet den Eltern eine Betreuung der Kinder von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr an.

Die Betreuungszeiten von Frau Schummers, Tagespflegemutter, sind von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 Uhr bis 18:30 Uhr.

Der Kurs „Seminar für Babysitter“ wird jährlich angeboten.

Im Bedarfsfall wird eine Notfallbetreuung für Kinder, deren Geschwister die Einrichtung besuchen, organisiert. Die Notfallbetreuung erfolgt dann in der Einrichtung selbst (max. 4 Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren) oder über eine Tagespflegevermittlung durch das Jugendamt der Stadt Nettetal.

Das Familienzentrum Brigittenheim ist nur zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Während der Sommerferien und an allen Brückentagen ist es geöffnet.

Eine Betreuung von Kindern aus anderen Einrichtungen wird z.B. in den Ferienzeiten mit den Kollegen der Nachbareinrichtungen abgesprochen und gewährleistet.

Die Einrichtung kooperiert mit dem Job-Center in Kaldenkirchen, ist arbeitssuchenden Eltern bei der Arbeitssuche behilflich (Kontakte zu vielen Firmen in der unmittelbaren Umgebung) und bemüht sich um die Betreuung der Kinder, wenn diese noch keine Einrichtung besuchen.

Sozialraumbezug

Belege zur Begründung der Angebote sind die jährlich stattfindenden Befragungen der Eltern, deren Auswertung und die Inanspruchnahme der einzelnen Angebote von Familien und Bürgern der Stadt Nettetal. Von Seiten der Bürgerschaft kommen zudem weitere Anregungen für verschiedenste Angebote welche wir gerne aufgreifen und umsetzen, z.B. Informationen zur Patientenverfügung, Ernährungskurse usw.

Den Familien werden von der Pfarre St.Clemens jährlich folgende Angebote gemacht:

Familienwochenenden

Familientage

Familienferien

Familienfreizeit / Sommerlager 14 Tage für Kinder im Alter von 10-16 Jahren
14 Tage Ferienspiele in den Sommerferien in Kooperation mit der ev. Gemeinde
Bibeltage für Kinder

Das Familienzentrum kooperiert seit Jahrzehnten mit der zweiten kath. Einrichtung der Pfarre, „Regenbogenland“. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Leiterinnen statt und alle Angebote des Familienzentrums „Brigittenheim“ werden im „Regenbogenland“ den Eltern bekannt gemacht.

Das Familienzentrum verfügt über Daten zur sozialen Lage in seinem Umfeld (Umfeldanalyse), die jährlich aktualisiert werden.

Zweimal jährlich finden Treffen des Ortsteilarbeitskreises „Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen – Leuth“ statt. Beteiligt an diesen Treffen sind alle Personen, die in irgendeiner Form mit Familien und Kindern arbeiten.

Die Leitung der Einrichtung ist zudem in folgenden Gremien tätig:

Pfarrgemeinderat

Ausschuss der Stadt Nettetal für Schule, Sport und Stiftungen

Ausschuss der Stadt Nettetal für Arbeit, Soziales, Wohnen und Senioren

Interfraktioneller Arbeitskreis Frauen

Arbeitsgruppe Familienfreundliche Stadt Nettetal

Arbeitskreis – Netzwerk Integration

Weitere Mitarbeiter sind eingebunden im Bündnis für Familie der Stadt Nettetal, der Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen - Leuth, dem Netzwerk Frauen und Mädchen, dem Netzwerk Integration, dem Forum 50+ und dem Arbeitskreis Nettetal 2015 plus. Neben einer jährlich stattfindenden Elternbefragung bezüglich der Angebote des Familienzentrums finden regelmäßige Treffen mit den Verantwortlichen der Jugendhilfeplanung des Jugendamtes und entsprechenden Vertretern der Nettetaler Stadtverwaltung statt.

Kooperation und Organisation

Die Einrichtung kann jederzeit, nach Absprache, die Räumlichkeiten des angrenzenden Convent nutzen.

Ein aktuelles Verzeichnis aller Kooperationspartner liegt vor und allen Mitarbeiterinnen sind die Kooperationspartner und deren Angebote bekannt.

Die Leiterinnen des Familienzentrums Brigittenheim und des Verbundes Familienzentren DRK, INKITA und Purzelbaum, treffen sich regelmäßig zu Gesprächen.

Eine eigene Lenkungsgruppe trifft sich mehrmals jährlich unter Leitung von Herrn Bähr vom Jugendamt Nettetal.

Einmal im Monat wird in unseren Teamsitzungen das Thema „Familienzentrum“ thematisiert.

Das Familienzentrum verfügt über Kooperationsvereinbarungen mit:

Der Katholischen Beratungsstelle Viersen

Dem Kontakt-Rat-Hilfe Viersen e.V.

Dem ASD der Stadt Nettetal

Dem Kinderschutzbund Viersen

Der VHS Viersen

Dem Katholischen Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Krefeld u. Viersen

Dem Jugendamt der Stadt Nettetal / Bereich Tagespflege

Der GFB Viersen
Der Logopädischen Praxis Frau Besta
Der Logopädin Frau Besta
Der Ergotherapeutin Frau Terporten
Der Ergotherapeutin Frau Leven
Frau Sona / Kinderärztin
Der Zahnarztpraxis Maesmanns – Maesmanns-Schmidt und Heinemann
Der AOK / Krankenkasse
Dem DRK Familienzentrum Purzelbaum und INKITA
Der Katholischen Grundschule Kaldenkirchen
Dem Naturschutzhof- Nettetal
Dem Netzwerk Integration - Nettetal
TSV Kaldenkirchen
Dem Seniorentreff „Die gute Stube“

Kommunikation

Die Einrichtung verfügt über eine aktuelle Broschüre, die Angebote aus den Leistungsbereichen 1-8 berücksichtigen, sowie über eine aktuelle Internetseite, auf der alle Angebote der Leistungsbereiche 1-8 dargestellt sind. (Deutsch, Polnisch)
Im Eingangsbereich der Einrichtung sind diese Informationen für die Eltern ausgehängt.
Eine eigene Email- Adresse ist vorhanden.

Die bestehende Internet- Seite wird regelmäßig aktualisiert.

Broschüren und Flyer werden flächendeckend in Kaldenkirchen verteilt und im Rathaus der Stadt Nettetal ausgelegt. Zum Teil sind diese ins Russische, Polnische und Türkische übersetzt.

Die Bekanntmachung der Angebote erfolgt über die hiesige Presse.

Die Angebote des Familienzentrums werden auf Veranstaltungen der Nachbarfamilienzentren, beim Pfarrfest, beim Primax-Lauf des LC Nettetal usw. präsentiert.
Einmal im Jahr findet ein Sommerfest oder ein Tag der offenen Tür statt.

Seit Oktober 2011 findet halbjährlich eine Stadtteilkonferenz statt, zu der alle Institutionen eingeladen werden, die in irgendeiner Form mit Kindern und Familien arbeiten.

Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

Es finden regelmäßige Besprechungen zum Thema Familienzentrum im gesamten Team statt.
Zur Qualitätssicherung und Entwicklung beziehen wir uns auf das KTK Gütesiegel. Jährliche Überprüfungen der Angebote, wie auch des Gesamtkonzeptes orientieren sich auch an diesem Gütesiegel.

In regelmäßigen Treffen mit den Teilnehmern der Stadtteilkonferenz-Kaldenkirchen - Leuth wird die Entwicklung der Familienzentren thematisiert.

Das Familienzentrum verfügt über ein schriftliches Konzept zur Sprachförderung, das auch spezielle Verfahren der Sprachförderung beinhaltet, wie auch über eine eigene Konzeption, welche die interkulturelle Entwicklung in der Einrichtung thematisiert.

Familienzentrum

Im September 2011 nahmen zwei Mitarbeiter an einer Informationsveranstaltung zum Thema „Familienzentren auf dem Weg zur Re-Zertifizierung Rheinland“ teil.

Die Teilnahme an weiteren Fachtagungen oder Fortbildungen sind für die nächsten Jahre geplant.

Gesundheitsförderung

Alle Mitarbeiter nahmen 2010 und 2012 am Frühförderprojekt: „gesunde Ernährung neu aufgetischt mit Neuen Medien“ teil.

Bewegungsförderung

2012 nahmen Frau Sagel und Frau Thelen an Fortbildungen zur Bewegungsförderung bei Kindern teil. Beide machten den Übungsleiterschein beim Kreis Sportbund.

Kinderschutz

2012 besuchten zwei Kollegen den Fachtag „Das neue Bundeskinderschutzgesetz – und wem es nützt“. Frau Smets nahm am Seminar „Sexuell übergriffiges Verhalten bei Kindern“ teil. Fünf Mitarbeiter besuchten den Fachtag des Jugendamts der Stadt Nettetal zum Thema: Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz.

Tagespflege

Alle Mitarbeiter nahmen an einer Fortbildung zum Thema Tagespflege am 19.03.2012 teil.

Entwicklung 2012 – 2013

Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

2012 konnte sich unsere Einrichtung sehr erfolgreich Re - zertifizieren.

Die Kontakte und ein damit verbundener Austausch mit dem, seit dem 01.01.2012 bestehenden Jugendamt der Stadt Nettetal intensivieren sich zunehmend.

Eine Vernetzung, bezogen auf ganz Nettetal wird von uns wie auch vom Jugendamt angestrebt.

Die Pekip-Kurse etablierten sich im letzten Jahr in den Räumlichkeiten von Frau Stieger (stadtteilübergreifend 4 km) und werden dort von den Eltern angenommen. Sollten Sie Interesse an einem solchen Kurs haben, melden Sie sich bitte bei Frau Stieger oder im Familienzentrum.

Beide Kurse werden unter Leitung von Frau Stieger durchgeführt. Informations-Flyer erhalten Sie in der Einrichtung.

Eltern-Kind-Gruppen für Familien mit Kindern unter drei Jahren werden weiterhin mehrmals wöchentlich von der Pfarrgemeinde unter Leitung der Gemeindeferentin Frau Müller angeboten und von den Familien in Anspruch genommen. Alle Gruppen sind im Kindergartenjahr 2012-13 ausgebucht.

Weitere Angebote werden in Kooperation mit dem FZ, vom TSV Kaldenkirchen und dem Städtischen Hallenbad gemacht.

Eltern-Kind Turnen, Babyschwimmen.

Es wird dafür gesorgt, dass die Inanspruchnahme von U-Untersuchungen und die Zusammenarbeit mit Kinderärzten und Kinderärztinnen gezielt gefördert wird (Gespräche mit Eltern und Ärzten, Beobachtungsvermerke, Krankmeldungen, so wie die Durchsicht der U-Untersuchungshefte und Informationsveranstaltungen im FZ mit Kinderärzten. Das FZ füllt

einen Beobachtungsbogen, der zur Vorlage bei den Vorsorgeuntersuchungen U7, U7a, U8 und U9 genutzt werden kann, aus und bespricht diese im Vorfeld mit den Eltern.

Während der Öffnungszeiten können Kinder zu Therapien der Logotherapie gebracht und abgeholt werden.

Vor der eigentlichen Aufnahme der Kinder besuchen die Mitarbeiter der Einrichtung alle „neuen Eltern“, um über die Einrichtung umfangreich zu informieren.
Zwei Mitarbeiterinnen nahmen am Seminar „Der Hausbesuch-aufsuchende Elternarbeit in Familienzentren“ teil.
Des Weiteren finden Hausbesuche bei Bedarf und auf Wunsch der Eltern statt.

In Problemsituationen finden Hausbesuche auch mit Mitarbeitern des ASD statt.

Familienbildung und Erziehungspartnerschaften

Das Familienzentrum organisiert Kurse zur Stärkung der Erziehungskompetenz wie z.B.

- Der rote Faden... Erziehung von Anfang an? Kinder von 0 bis 2 Jahren
- Der rote Faden... Für eine Erziehung ohne Machtkämpfe Kinder von 2 bis 8 Jahren
- Der rote Faden... Pubertierende Kinder – einflussreiche Eltern
- Starke Eltern – starke Kinder
- Der Erziehungsführerschein

und bietet diese im Wechsel und nach dem Bedarf der Familien an.

Aktuell für das Kindergartenjahr 2012-2013 bieten wir den Kurs „Starke Eltern- Starke Kinder ab dem 20.02.2013 an. Dieser Kurs findet erstmals am Nachmittag, mit Kinderbetreuung statt.

Elternabende zu unterschiedlichen pädagogischen Themen finden in den Räumlichkeiten der Einrichtung jeweils ab 20.00 Uhr statt.

Im Kindergartenjahr 2012-2013

- Pubertät- Zeit des Umbruchs
- Gemeinsam Kochen macht Spaß – Weihnachts- Menü
- Regeln und Rituale in der Familie
- Gemeinsam Kochen macht Spaß – Oster- Menü
- Ich will das nicht... Wenn Kinder trotzig werden

Im Kindergartenjahr 2013-2014

- Aktionstag : „Kinder im Straßenverkehr“
- Gesunde Ernährung / mit und für Kinder / „St. Martins- Menü“
- Informationsabend: Spielmaterialien für Kinder von 3-10 Jahren
- Sprachentwicklung / Sprachförderung / „Vom Laut zum Wort“ mit der Logopädin Frau Besta
- Gesunde Ernährung / mit und für Kinder / „Oster Menü“
- Grenzen setzen in der Erziehung
- „Kind und Verkehr“ mit Herrn Bach

Weitere Angebote werden in Kooperation mit dem Verbund FZ Inkita und Purzelbaum gemacht.

Interkulturelle Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Netzwerk Integration, dem Netzwerk Frauen und Mädchen, sowie dem Nachbar – FZ Inkita und Purzelbaum statt.

Als niedrigschwellige Aktivität organisierte das FZ am 06.10.2012 eine Erntefest für alle Familien.

Des Weiteren organisiert die Einrichtung in Kooperation mit dem LC –Nettetal den jährlich stattfindenden Primax-Lauf und ist an diesem Tag mit einem großen Rahmenprogramm beteiligt.

An der jährlich stattfindenden Aktion „Türchen öffnen“ Kaldenkirchen aktiv, ist das FZ eingebunden und gestaltet einen Abend

Kurse zur Gesundheitsförderung und zur Bewegungsförderung werden 2012-13 in der Einrichtung angeboten.

Z.B. Die Homöopathische Hausapotheke

Erste Hilfe bei Kindern

Gemeinsam kochen macht Spaß / Gesunde Ernährung

In Kooperation mit dem FZ- Purzelbaum und dem FZ „Inkita“ finden weitere Kurse statt.

Deutschkurse für Mitbürger mit Migrationshintergrund finden seit November 2012 täglich von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr im benachbartem Convent , unter Leitung der Euro- Schulen statt.

In Kooperation mit dem Integrationsrat und dem Netzwerk Integration werden weitere Kurse in Nettetal angeboten. Hierzu erhalten Sie Informationen beim Bürgerservice der Stadt Nettetal oder im FZ.

Ein Informationsabend zum Thema: Sorge und Unterhaltsrecht bei Scheidung oder Getrenntleben bieten wir am 12.März 2013 an.

Einmal pro Kindergartenhalbjahr macht das Familienzentrum spezielle Angebote für Väter – Väter und Kind. Gemeinsame Aktivitäten werden von uns organisiert und durchgeführt.

- Papa komm und spiel mit mir (27.10.2012)
- Lebensraum Wald (Mai 2013)
- Aktionen für das Kindergartenjahr 2013-2014 sind noch in Planung

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf das umfangreiche Programm vom Naturschutzhof – Nettetal (Kooperationspartner) aufmerksam machen. Informationen erhalten sie in der Einrichtung bzw. aktuelle Angebote finden sie in unserem Schaukasten vor der Einrichtung.

Als Angebot zur Medienerziehung bietet das Nachbar FZ „Inkita“ einen Informationsabend „Mein Handy – einfach Kult“ am 26.04.2012 an. Die Zielgruppe sind hier auch Eltern von älteren Kindern und Jugendlichen.

Mit Eltern und Kinder jüngeren Alters besuchen wir die Büchereien in Kaldenkirchen oder Breyell.

Für Anregungen, Lob und Kritik steht den Eltern im Flur ein Behältnis zur Verfügung.

Kindertagespflege

Ein Tagespflege Stützpunkt befindet sich zur Zeit im Familienzentrum Purzelbaum in Kaldenkirchen. Entsprechende Informationen hierzu hängen in der Einrichtung aus.

Durch regelmäßige Treffen mit Frau Ternieden wird dafür gesorgt, dass eine Mitarbeiterin auf Fragen der Eltern zur Tagespflege kompetent eingehen kann.

Tagespflegeeltern sind der Einrichtung persönlich bekannt. (3 Personen)

Zurzeit kooperiert die Einrichtung mit drei Tagesmüttern.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Das Familienzentrum Brigittenheim ist nur zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Während der Sommerferien und an allen Brückentagen ist es geöffnet.

Eine Betreuung von Kindern aus anderen Einrichtungen wird z.B. in den Ferienzeiten mit den Kollegen der Nachbareinrichtungen abgesprochen und gewährleistet

Für Mütter, welche das Angebot der TAF-Gruppe , zweimal im Monat, Samstags, in Anspruch nehmen ist eine Betreuung der Kinder gewährleistet.

Ansonsten ergab sich aus den bisherigen Umfragen und den schriftlichen Rückmeldungen der Eltern kein Bedarf für eine Betreuung außerhalb der bisherigen Öffnungszeiten.

Sozialraumbezug

Die vier Tageseinrichtungen für Kinder und beide Grundschulen kooperieren seit 2005 unter der Bezeichnung „Netzwerk Kaldenkirchen“.

Einmal jährlich stellen wir den Kollegen der Grundschulen unseres aktuellen Konzepts mit den damit verbundenen Angeboten vor.

Alle Angebote des FZ` s werden in den Grundschulen ausgehängt und somit Schüler und Eltern informiert.

Informelle Treffen finden mehrmals jährlich statt.

Entwicklung 2013 – 2014

Familienbildung und Erziehungspartnerschaften

Das Familienzentrum organisiert Kurse zur Stärkung der Erziehungskompetenz wie z.B.

- Der rote Faden... Erziehung von Anfang an? Kinder von 0 bis 2 Jahren
- Der rote Faden... Für eine Erziehung ohne Machtkämpfe Kinder von 2 bis 8 Jahren
- Der rote Faden... Pubertierende Kinder – einflussreiche Eltern
- Starke Eltern – starke Kinder
- Der Erziehungsführerschein

und bietet diese im Wechsel und nach dem Bedarf der Familien an.

Aktuell für das Kindergartenjahr 2013-2014 bieten wir den Kurs „Starke Eltern- Starke Kinder ab dem 18.09.2013 an.

Elternabende zu unterschiedlichen pädagogischen Themen finden in den Räumlichkeiten der Einrichtung jeweils ab 19.30 Uhr statt.

Im Kindergartenjahr 2013-2014

Gesunde Ernährung / mit und für Kinder / „St. Martins- Menü“ 26.11. – 28.11. und 29.11.2013

Gesunde Ernährung / mit und für Kinder / „Oster Menü“ 08.04. – 09.04. und 10.04. 2014

- Grenzen setzen in der Erziehung
- „Kind und Verkehr“ mit Herrn Bach

Als niedrigschwellige Aktivität organisierte das FZ am 10.05.2014 ein Maifest für alle Familien.

Am 17.05.2014 „Waldtag“ mit Herrn Kassemack für die ganze Familie.

An der jährlich stattfindenden Aktion „Türchen öffnen“ Kaldenkirchen Aktiv, ist das FZ eingebunden und gestaltet einen Abend am 06.12.2013

Kurse zur Gesundheitsförderung und zur Bewegungsförderung werden in der Einrichtung angeboten.

Z.B. Die Homöopathische Hausapotheke
Erste Hilfe bei Kindern
Gemeinsam kochen macht Spaß / Gesunde Ernährung
Joga Kurs ab dem 10.03.2014

In Kooperation mit dem FZ- Purzelbaum und dem FZ „Inkita“ finden weitere Kurse statt.

Ein Informationsabend zum Thema: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung wird jährlich angeboten. 13.11.20

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

In unserer Einrichtung werden wir 2013- 2014 drei U.3 Gruppen haben.

Leistungsentwicklung und Evaluation

Sprachförderung

Zwei Mitarbeiter nahmen am Fachtag „Hören“ teil.

Kinderschutz

Im Januar 2014 nahm das gesamte Team an einer Intensivschulung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen teil.

Entwicklung 2014-2015

In unseren jährlich überarbeiteten Informationsbroschüren wird die Entwicklung der Einrichtung als Familienzentrum sichtbar.

Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

Das Familienzentrum Brigittenheim pflegt seit Jahren einem intensiven Informationsaustausch mit Vereinen, Gruppierungen, Ämtern, benachbarten Tageseinrichtungen, Beratungsstellen, Stadt- und Kreisverwaltung, die in irgendeiner Form in Bezug zu Kindern und Familien stehen.

Seit 2012 verfügt die Stadt Nettetal über ein eigenes Jugendamt mit einem dort integrierten Familienbüro. Mit allen dort tätigen Mitarbeitern stehen wir im regelmäßigen Kontakt. Zweimal jährlich finden Treffen mit allen FZ's Nettetals (Lenkungsgruppe) und Jugendamtsmitarbeitern statt. (26.03.2015 und 14.12.2015)

Was den Bereich der interkulturellen Öffnung unserer Einrichtung betrifft möchten wir die in den letzten Jahren entstandene, intensive Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Integration der Stadt Nettetal und aktuell seit Januar 2015 mit dem Sozialamt der Stadt Nettetal im Bereich Migration und Flüchtlinge und dem Flüchtlingsrat erwähnen. (Kooperationsvereinbarung)

Ein zur Zeit anhaltender Flüchtlingsstrom mit Familien aus unterschiedlichsten Nationen in ganz Nettetal macht eine Koordination von Hilfsleistungen unabdingbar und spiegelt sich in vierteljährlichen Treffen aller beteiligten Personen wieder. (Betreuung und Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen in Nettetal „Flüchtlingsrat, Ehrenamt, Stadt Nettetal, Familienzentren – AG Monatstreffen“)

Neben dem Angebot der Euroschule Viersen, die täglich Deutschkurse im Convent der Pfarre St. Clemens anbietet, organisiert die Einrichtung einen Deutschkurs für alle Familien mit Migrationshintergrund, jeweils Montag und Freitag. Dieser Kurs ist kostenlos und für alle zugänglich.

Ein Flyer in 7 Sprachen wurde in ganz Nettetal verteilt.

Die in Lobberich stattfindende Babymassage wird von den Eltern stark angefragt. Ein fließender Übergang von der Geburtsvorbereitung, über die Entbindung und dem damit entstanden Kontakt zu Hebammen bevorzugen die Eltern den Standort Lobberich mit seinem Angebot für die Babymassage.

Eine regelmäßig stattfindende offene Sprechstunde, einmal im Monat, findet seit 2013 jeweils Freitags nachmittags im benachbarten Familienzentrum „Inkita“ unter der Leitung von Frau Karwath statt. Die Fuß Längigkeit dorthin beträgt 300m. (Kooperationsvereinbarung)

Erziehungs- und Familienberatung sind außerdem Bestandteile des „Treffpunktes Alleinerziehender Frauen“, der seit Januar 2011 in unserer Einrichtung integriert ist. Seit 2014 treffen sich Alleinerziehende Frauen aus ganz Nettetal und Schwalmtal in unserer Einrichtung.

Des Weiteren stellen die Mitarbeiter des ASD (Babybesuchsdienst) bei ihren Hausbesuchen zur Erstberatung der Eltern in Nettetal auch die Angebote unserer Einrichtung vor. Der Babybesuchsdienst ist seit 2012 fester Bestandteil im Familienbüro der Stadt Nettetal.

Als ein weiterer Bestandteil der Beratung von Eltern verfügt das Familienzentrum über anerkannte Verfahren zur allgemeinen Früherkennung ;
Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten / DESK 3-6
DESK wird bei allen Kindern der Einrichtung jährlich durchgeführt und ausgewertet.
Die Ergebnisse werden dokumentiert und mit den Eltern besprochen und dienen gegebenenfalls zur weiteren Vermittlung therapeutischer Maßnahmen.

Zur Beobachtung, Dokumentation und Planung von Entwicklungsprozessen verwendet die Einrichtung außerdem selbst erarbeitete Beobachtungsbögen, deren Ergebnisse sich in den schriftlichen Entwicklungsdokumentationen wiederfinden.

Jedes Kind im FZ verfügt über einen eigenen Entwicklungsordner (Portfolio) und erhält diesen mit dem Verlassen der Einrichtung.

Es wird dafür gesorgt, dass die Inanspruchnahme von U-Untersuchungen und die Zusammenarbeit mit Kinderärzten und Kinderärztinnen gezielt gefördert wird (Gespräche mit Eltern und Ärzten, Beobachtungsvermerke, Krankmeldungen, so wie die Durchsicht der U-Untersuchungshefte und Informationsveranstaltungen im FZ mit Kinderärzten. Das FZ füllt bei Bedarf einen Beobachtungsbogen, der zur Vorlage bei den Vorsorgeuntersuchungen U7, U7a, U8 und U9 genutzt werden kann, aus und bespricht diese im Vorfeld mit den Eltern. Nach dem Ausscheiden von Frau Sona 2015 wird Herr Dr. Rechenberger einmal jährlich einen Informationsabend in der Einrichtung durchführen. (Kooperationsvereinbarung)

Spezielle Verfahren zur Früherkennung im Bereich der Sprachentwicklung und Förderung wie:

- Seldak
- Sismik
- BaSik U.3 und Ü.3
- Bielefelder Screening / BISC

sind im FZ vorhanden und werden durchgeführt.

Durch ein umfangreiches Sprachförderkonzept, welches jährlich aktualisiert wird, werden die Eltern der Einrichtung über alle Sprachfördermaßnahmen informiert.

Während der Öffnungszeiten können Kinder zu Therapiestunden für Logotherapie gebracht und abgeholt werden.

Durch neue gesetzliche Voraussetzungen werden wir voraussichtlich ab 2016 Therapiestunden (Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie) im FZ anbieten.

Die Seminare der Kreispolizeibehörde Viersen wurden bis 2015 von 7 Kollegen besucht und Frau Krämer besuchte in regelmäßigen Abständen die Seminare der Unfallkasse NRW „Sicherheit und Gesundheit in der Kindertageseinrichtung – Sicherheitsbeauftragte“. Frau Mora besuchte als neue Sicherheitsbeauftragte der Einrichtung 2014 das Seminar der Unfallkasse NRW.

Kinderschutz

Zweimal jährlich besuchen Frau Smets und Frau Sagel die Netzwerktreffen „Frühe Hilfen Nettetal“

Im Zusammenhang mit den gesetzlichen Vorgaben nahm das gesamte Team 2014 an einer Intensiv Schulung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen, teil.

Vier Fachkräfte nahmen am Fachtag „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung der Datenschutzes“ und zwei Mitarbeiter am Fachtag „,

Frau Smets und Frau Krämer nahmen am 14.10 2015 am Fachtag „Psychische Erkrankungen und Elternschaft: Auswirkung auf das mütterliche Führsorgeverhalten und die frühkindliche Bindungsentwicklung“ teil.

Familienbildung und Erziehungspartnerschaften

Familienbildungsangebote werden zusätzlich, jährlich, in einer gesonderten Broschüre aufgeführt und im Sozialraum verteilt. Dabei treffen wir Absprachen mit dem benachbarten Familienzentrum, um bedarfsorientiert und nicht thematisch parallel anzubieten.

Das Familienzentrum organisiert Kurse zur Stärkung der Erziehungskompetenz wie z.B.

- Der rote Faden... Erziehung von Anfang an? Kinder von 0 bis 2 Jahren
- Der rote Faden... Für eine Erziehung ohne Machtkämpfe Kinder von 2 bis 8 Jahren
- Der rote Faden... Pubertierende Kinder – einflussreiche Eltern
- Starke Eltern – starke Kinder
- Der Erziehungsführerschein

und bietet diese im Wechsel und nach dem Bedarf der Familien an.

Den Erziehungsführerschein bieten wir aktuell wieder ab dem 21.01.2016 an. Anmeldungen werden bis zum 30.11.2015 entgegengenommen.

Ein offenes Elterncafe wird regelmäßig im Nachbarfamilienzentrum „Inkita“ (Entfernung 300m) angeboten.

Elternabende zu unterschiedlichen pädagogischen Themen finden in den Räumlichkeiten der Einrichtung jeweils ab 19.30 Uhr statt.

Im Kindergartenjahr 2014-15 bis Dez. 2015

- Entwicklung spielerisch begleiten am 05.03.2015
- Gemeinsam Kochen macht Spaß am 25.03. und 26.03.2015
- Wir kommen in die Schule am 14.04.2015
- Kind und Verkehr am 02.06.2015
- Pubertät Zeit des Umbruchs 17.06.2015
- Grenzen setzen in den Erziehung am 08.09.2015
- „Ich will das nicht, wenn Kinder trotzig werden“ am 20.10.2015
- Kinder und Medien am 17.11.2015
- Gemeinsam Kochen macht Spaß am 01.12., 02.12. und am 03.12.2015

Als niedrigschwellige Aktivität organisierte das FZ am 25.04.2015 einen Wald Tag für alle Familien.

Ein Tag der offenen Tür in der Einrichtung ist am 26.09.2015

Selbstorganisierte Aktivitäten der Eltern / Familien können in den Räumen der Einrichtung durchgeführt werden.

Eltern, Kinder und Betreuer der Kolping Tanz Gruppen treffen sich jeden Montag ab 17:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr im FZ.

Im Anschluss trainieren die Männer des Männerballetts von „Alles det met“.

Viele Angebote für die Eltern werden zeitlich so organisiert, dass auch voll berufstätige Eltern die Möglichkeit haben, sich zu beteiligen, z.B. ab 19.00 Uhr oder samstags.

Kurse zur Gesundheitsförderung und zur Bewegungsförderung werden in der Einrichtung angeboten.

Z.B.

Erste Hilfe bei Kindern 02.03.2015 und am 09.03.2015

Heilfasten ab dem 07.03.2015

Gemeinsam kochen macht Spaß / Gesunde Ernährung am 25.03. und 26.03.2015

Babymassage

Joga (ab Dezember 2013) FZ Purzelbaum

Die Homöopathische Hausapotheke

Erste Hilfe bei Kindern 20.10.2015 und 27.10.2015
Gemeinsam Kochen macht Spaß, März und Dezember 2015

Deutschkurse für Mitbürger mit Migrationshintergrund finden seit November 2012 täglich von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr im benachbarten Convent , unter Leitung der Euro- Schulen statt. In Kooperation mit dem Integrationsrat und dem Netzwerk Integration werden weitere Kurse in Nettetal angeboten. Hierzu erhalten Sie Informationen beim Bürgerservice der Stadt Nettetal oder im FZ.

Des Weiteren findet in der Verantwortlichkeit unserer Einrichtung, in Kooperation mit der Pfarre St. Clemens, seit dem 02.03.2015 ein kostenloser Deutschkurs für alle Mitbürger mit Migrationshintergrund jeweils Montag und Freitag statt. Eine Kinderbetreuung ist vorhanden.

Einmal pro Kindergartenhalbjahr macht das Familienzentrum spezielle Angebote für Väter – Väter und Kind. Gemeinsame Aktivitäten werden von uns organisiert und durchgeführt.

- Steckpferd basteln am 07.02.2015
- Vogelhaus basteln am 14.11.201
- Ein Angebot bezüglich Kind und Medien findet am 17.11.2015 um 19:30 Uhr statt.

Kindertagespflege

Ein Informationsabend für Eltern zum Thema „Kindertagespflege“ findet nach den Sommerferien 2015 statt.

Durch regelmäßige Treffen mit Frau Götzen und Frau Krischer wird dafür gesorgt, dass eine Mitarbeiterin auf Fragen der Eltern zur Tagespflege kompetent eingehen kann.

Tagespflegeeltern sind der Einrichtung persönlich bekannt. (5 Personen)

Zurzeit kooperiert die Einrichtung mit 5 Tageseltern. Ein informeller Austausch findet bei Bedarf statt.

Die Vermittlung von Tagespflegeeltern obliegt dem Jugendamt der Stadt Nettetal.

Das Familienzentrum ermöglicht Tageseltern die Nutzung von Räumen der Einrichtung innerhalb und außerhalb der Öffnungszeiten.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Eltern, die einen Betreuungsbedarf außerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung haben, wird Beratung und Hilfe angeboten. Eine Vermittlung in die Tagespflege gegebenenfalls eine Umstellung der Öffnungszeiten wäre möglich.

Alle Tagesstättenkinder erhalten in der Einrichtung ein Mittagessen. Darüber hinaus besteht im Bedarfsfall die Möglichkeit für weitere Kinder ein Mittagessen zu bestellen.

Die Pfarre St. Clemens organisiert seit Jahren Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren. Hierzu erhalten sie regelmäßige Informationen im Familienzentrum bzw. im Schaukasten der Einrichtung.

Bei Bedarf erfolgt zudem eine Vermittlung zu Tagespflegepersonen oder zu Nachbareinrichtung welche eine U.3 Betreuung (1 bis 2 jährige Kinder) anbieten. In unserer Einrichtung werden wir 2015 zwölf Kinder unter drei Jahren aufnehmen.

Tagespflegemütter, bietet den Eltern eine Betreuung der Kinder von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr an.

Sozialraumbezug

Belege zur Begründung der Angebote sind die jährlich stattfindenden Befragungen der Eltern, deren Auswertung und die Inanspruchnahme der einzelnen Angebote von Familien und Bürgern der Stadt Nettetal. Von Seiten der Bürgerschaft kommen zudem weitere Anregungen für verschiedenste Angebote welche wir gerne aufgreifen und umsetzen, z.B. Informationen zur Patientenverfügung.

Viele Angebote haben sich schon über Jahre etabliert und werden gerne von den Eltern in Anspruch genommen.

Die von uns geplante kontinuierliche Ausweitung der Angebotsstruktur und die teilweise Übernahme der von der Pfarre St.Clemens unter Leitung von Frau Müller organisierten Angebote werden jährlich aktualisiert. (Elternfragebogen)

Des Weiteren gibt es enge Absprachen mit dem Nachbarfamilienzentrum DRK

Inkita/Purzelbaum, den Beteiligten der Lenkungsgruppe: Familienzentren in Nettetal und den Mitgliedern der „Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen-Leuth“.

In den zweimal jährlich stattfindenden Stadtteilkonferenzen wurde 2013 angeregt, einen Betreuungskalender für Nettetal zu entwickeln. 2014 wurde der sogenannte „Spielekalender“, erstmalig, flächendeckend in Nettetal verteilt und ins Internet gestellt. Eine erneute Auflage wird 2015 erscheinen.

Auf KGV Ebene finden viermal jährlich Treffen mit allen Leiterinnen der Kath. Tageseinrichtungen statt.

Die Leitung der Einrichtung ist zudem in folgenden Gremien tätig:

Pfarrerrat (Beratend)

Ausschuss der Stadt Nettetal für Schule, Sport und Stiftungen

Ausschuss der Stadt Nettetal für Arbeit, Soziales, Wohnen und Senioren

Interfraktioneller Arbeitskreis Frauen

Netzwerk Frühe Hilfen

Lenkungsgruppe Familienzentren

Arbeitsgruppe Familienfreundliche Stadt Nettetal

Arbeitskreis – Netzwerk Integration

Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen - Leuth

Neben der engen Zusammenarbeit mit der kath. Pfarrgemeinde und dem guten Kontakt zur ev. Kirche sowie den örtlichen Vereinen ist die Einrichtung durch die Leiterin und ihrer Stellvertretung im Nettetaler Bündnis für Familien vertreten und arbeitet dort im Arbeitskreis Familienzentren verantwortlich mit.

Bedingt durch regelmäßige Treffen in einer Lenkungsgruppe können enge Absprachen im Hinblick auf den aktuellen Bedarf im Umfeld erörtert werden.

Treffen 2015: 26.März und Oktober 2015.

Kooperation und Organisation

Ein großer Mehrzweckraum und ein angrenzender Personalraum im Dachgeschoss der Einrichtung, so wie ein flexibel erweiterbarer Bewegungsraum im Erdgeschoss stehen für Angebote des FZ's zur Verfügung.

Weitere Angebote werden im benachbarten Familienzentrum Inkita und Purzelbaum durchgeführt. (Z.B. Offene Sprechstunde, Jogakurs)

Das Familienzentrum verfügt über Kooperationsvereinbarungen mit:

Der Katholischen Beratungsstelle Viersen
Dem Kontakt-Rat-Hilfe Viersen e.V.
Dem ASD der Stadt Nettetal
Dem Kinderschutzbund Viersen
Der VHS Viersen
Dem Katholischen Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Krefeld u. Viersen
Dem Jugendamt der Stadt Nettetal / Bereich Tagespflege
Der GFB Viersen
Der Logopädischen Praxis Frau Besta
Der Logopädin Frau Besta
Der Ergotherapeutin Frau Terporten
Dr. Rechenberger / Kinderarzt
Frau Sona / Kinderärztin
Der Zahnarztpraxis Maesmanns und Heinemann
Der AOK / Krankenkasse
Dem DRK Familienzentrum Purzelbaum und INKITA
Der Katholischen Grundschule Kaldenkirchen
Dem Naturschutzhof- Nettetal
Dem Netzwerk Integration - Nettetal
TSV Kaldenkirchen

Kommunikation

Die Einrichtung verfügt über eine aktuelle Broschüre, die Angebote aus den Leistungsbereichen 1 – 8 berücksichtigt. Diese Broschüre wird jährlich aktualisiert und den Eltern in der Einrichtung und bei den Hausbesuchen ausgehändigt. Des Weiteren werden diese Broschüren vom Babybesuchsdienst, Frau Koss, Jugendamt der Stadt Nettetal, verteilt.

Einige Broschüren und Flyer sind zum Teil ins Russische, Polnische und Türkische übersetzt.

Die Bekanntmachung der Angebote erfolgt über die hiesige Presse.

Die Angebote des Familienzentrums werden auf Veranstaltungen der Nachbarfamilienzentren, beim Pfarrfest, usw. präsentiert.
Frau Koss, Babybesuchsdienst des Familienbüros der Stadt Nettetal, verteilt bei ihren Besuchen die Broschüre des FZ's.

Einmal im Jahr findet ein Sommerfest oder ein Tag der offenen Tür statt.

Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

Es finden regelmäßige Besprechungen zum Thema Familienzentrum im gesamten Team statt.

In den letzten Jahren haben sich alle Kollegen auf unterschiedliche Inhalte spezialisiert.

Kinderschutz: Frau Smets
Kindertagespflege: Frau Leven
Kooperationen: Frau Hauser und Frau Krämer
Bildungsangebote: Frau Götzmann
Verzeichnisse: Frau Mora und Frau Schmitz
Interkulturelle Arbeit: Frau Sagel und Frau Szpak
Sprachförderung: Frau Hoppmanns und Frau Volpp
Bewegung: Frau Thelen

Wir kooperieren mit der Stadt Jugendhilfeplanung in einer Lenkungsgruppe, um Informationen über Planungen und Angebote des Familienzentrums auszutauschen. Ein sehr intensiver Austausch findet vor allem mit dem Verbund Familienzentrum DRK INKITA und Purzelbaum statt, da wir uns im gleichen Ort befinden und sozialraumbezogene Angebote, ohne Dopplungen, machen möchten.

Zur Qualitätssicherung und Entwicklung beziehen wir uns auf das KTK Gütesiegel. Jährliche Überprüfungen der Angebote, wie auch des Gesamtkonzeptes orientieren sich auch an diesem Gütesiegel.

Aktuelle Handreichungen des Ministeriums für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW werden zudem mit berücksichtigt.

In regelmäßigen Treffen mit den Teilnehmern der Stadtteilkonferenz-Kaldenkirchen - Leuth wird die Entwicklung der Familienzentren thematisiert.

Familienzentrum

Am Zertifikatskurs „Auf dem Weg vom Kindergarten zum Familienzentrum“ nahmen die Leitung und deren Stellvertreterin teil. (04.01.2008 bis 15.04.2008)

An der Fachtagung 2009 in Aachen nahmen 5 Kollegen teil.

2010 besuchten zwei Fachkräfte einen weiteren Fachkongress in Aachen.

2011 nahmen zwei Mitarbeiter an einer Informationsveranstaltung zum Thema: Re Zertifizierung von Familienzentren teil.

Den Fachkongress: Neue Wege – Familienzentren in NRW besuchten 2013 zwei Kollegen.

2013 besuchten zwei Fachkräfte die Fachtagung: „Inklusion: Chancen und Grenzen“.

Drei Kollegen besuchten den Fachtag: „Gestaltung des Übergangs Kita- Grundschule für Kinder mit besonderem Förderbedarf“. (13.12.2013)

Die Fortbildung: „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung des Datenschutzes“ wurde von vier Kolleginnen besucht. (03.09.2014)

Zwei Fachkräfte nahmen am Fachtag: „Anzeichen für Kindeswohlgefährdung aus medizinischer Sicht“ am 18.11.2014 teil.

Sprachförderung

Alle Mitarbeiter nahmen an einer umfangreichen Inhouse- Fortbildung zum Thema Sprachförderung teil.

Zwei Fachkräfte besuchten das Seminar: Hören-Lauschen-Lernen Teil 1 und 2.

Am Zertifikatskurs „Sprachförderkonzept“ nahmen zwei weitere Kollegen teil.

Zwei Mitarbeiter die Fortbildungsveranstaltung „Mit allen Sinnen- Sprechen und Sprache fördern“.

Am Fachtag „Hören“ nahmen zwei Kolleginnen teil. (22.11.2013)

Am 27.11.2014 besuchten zwei Fachkräfte den Fachtag: „Wie Sprache entsteht – was Sprache bewegt?“

Die Fortbildung: „Pffiffige Sprachspiele, die ‚Beine machen“ am 09.März 2015 und 10.März 2015 wurde von Frau Hoppmanns und Frau Leven besucht.

Gesundheitsförderung

Alle Mitarbeiter der Einrichtung nahmen am Kurs – Projekt „Tiger Kids“ der AOK teil. Zwei Mitarbeiter besuchten die Veranstaltung „Kleinkinder mit Diabetes“ in Viersen. An der Fortbildungsveranstaltung ADHS- ein Thema für Erzieherinnen?! nahmen zwei Fachkräfte teil.

Alle Mitarbeiter nahmen 2010 und 2012 am Frühförderprojekt: „Gesunde Ernährung neu aufgetischt mit Neuen Medien“ teil.

Fortbildungen im Zusammenhang mit ADHS wurden 2013 von zwei weiteren ‚Fachkräften besucht.

Sieben Kolleginnen besuchten die Seminare der Kreispolizeibehörde Viersen und Frau Krämer besuchte in regelmäßigen Abständen die Seminare der Unfallkasse NRW „Sicherheit und Gesundheit in der Kindertageseinrichtung – Sicherheitsbeauftragte“ Frau Mora wurde 2014 die Sicherheitsbeauftragte der Einrichtung und besuchte entsprechende Fortbildungen.

Des Weiteren finden in unserer Einrichtung zweimal jährlich Kurse für Eltern mit Kindern zur Thematik „gesunde Ernährung“ statt und das FZ pflegt einen engen Kontakt zum TSV Kaldenkirchen über dessen Angebote regelmäßig informiert wird.

Bewegungsförderung

Vier Mitarbeiter wurden in der Feldenkrais- Methode, Bewusstheit durch Bewegung, geschult.

Zwei Mitarbeiter sind ausgebildete Musikfachkräfte des Projektes „Musik im Kindergartenalltag“.

2010 besuchte Frau Sagel die Fachtagung „Kindheit in Bewegung“.

2012 nahmen Frau Sagel und Frau Thelen an Fortbildungen zur Bewegungsförderung bei Kindern teil. (Übungsleiterschein Kreis Sportbund)

Kinderschutz

Alle Mitarbeiter wurden zum „sozialen Frühwarnsystem NRW“, sowie zum Projekt „Faustlos“ und „Kindergarten PLUS“ geschult.

Eine Fachkraft nimmt regelmäßig an Seminaren der Landesunfallkasse NRW teil.

Zwei Fachkräfte nahmen an der Fortbildung „Kindeswohlgefährdung erkennen- verstehen- handeln teil.

Alle Mitarbeiter wurden in „Kita-Move“ geschult.

2012 nahmen zwei Mitarbeiterinnen am Fachtag „Das neue Bundeskinderschutzgesetz – und wem es nützt“ teil.

Frau Smets nahm am Seminar „Sexuell übergriffiges Verhalten bei Kindern“ teil.

Fünf Kollegen besuchten den Fachtag des Jugendamtes der Stadt Nettetal zum Thema: Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz.

Im Januar 2014 nahm das gesamte Team an einer intensiv Schulung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen teil.

Die Fortbildung: „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung des Datenschutzes wurde von vier Kolleginnen besucht. (03.09.2014)

Zwei Fachkräfte nahmen am Fachtag: „Anzeichen für Kindeswohlgefährdung aus medizinischer Sicht“ am 18.11.2014 teil.

Tagespflege

Am 10. April 2008 nahmen alle Teammitglieder an einer Informationsveranstaltung zum Thema „Tagespflege“ teil.

Alle Mitarbeiter nahmen an einer Fortbildung zum Thema Tagespflege am 19.03.2012 teil. Innerhalb der Lenkungsgruppe, die sich zweimal im Jahr trifft, wird die Tagespflege thematisiert. Mit den Mitarbeitern des Familienbüros – Tagespflege, stehen wir im ständigen Kontakt.

Das gesamte Team besucht regelmäßig Fortbildungen/Seminare zur weiteren Qualifikation. Die Themen sind dabei aus allen Bereichen und die Fortbildungen werden mindestens von zwei Fachkräften besucht

Entwicklung 2015 - 2016

In unseren jährlich überarbeiteten Informationsbroschüren wird die Entwicklung der Einrichtung als Familienzentrum sichtbar.

Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

Das Familienzentrum Brigittenheim pflegt seit Jahren einem intensiven Informationsaustausch mit Vereinen, Gruppierungen, Ämtern, benachbarten Tageseinrichtungen, Beratungsstellen, Stadt- und Kreisverwaltung, die in irgendeiner Form in Bezug zu Kindern und Familien stehen.

Seit 2012 verfügt die Stadt Nettetal über ein eigenes Jugendamt mit einem dort integrierten Familienbüro. Mit allen dort tätigen Mitarbeitern stehen wir im regelmäßigen Kontakt. Zweimal jährlich finden Treffen mit allen FZ's Nettetals (Lenkungsgruppe) und Jugendamtsmitarbeitern statt. (26.03.2015 und 14.12. 2015)

Was den Bereich der interkulturellen Öffnung unserer Einrichtung betrifft möchten wir die in den letzten Jahren entstandene, intensive Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Integration der Stadt Nettetal und aktuell seit Januar 2015 mit dem Sozialamt der Stadt Nettetal im Bereich Migration und Flüchtlinge und dem Flüchtlingsrat erwähnen. (Kooperationsvereinbarung)

Ein zur Zeit anhaltender Flüchtlingsstrom mit Familien aus unterschiedlichsten Nationen in ganz Nettetal macht eine Koordination von Hilfsleistungen unabdingbar und spiegelt sich in den Z.Z. monatlichen Treffen aller beteiligten Personen wieder. (Betreuung und Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen in Nettetal „Flüchtlingsrat, Ehrenamt, Stadt Nettetal, Familienzentren – AG Monatstreffen“)

Neben dem Angebot der Euroschule Viersen, die täglich Deutschkurse im Convent der Pfarre St. Clemens anbietet, organisierte die Einrichtung im März 2015 einen Deutschkurs für alle Familien mit Migrationshintergrund, jeweils Montag und Freitag. Dieser Kurs ist kostenlos und für alle zugänglich.

Ein Flyer in 7 Sprachen wurde in ganz Nettetal verteilt.

Kleiderspenden und Hausrat werden Z.Z. im FZ abgegeben und zeitnah an bedürftige Familien verteilt. Den Mitarbeitern sind die Familien bekannt und es besteht ein regelmäßiger Kontakt.

Angebote, wie z.B. Zirkusbesuch, Sponsorenlauf, Erntedankfrühstück usw. wurden durchgeführt und mit großer Beteiligung angenommen. Weitere Aktionen sind in Planung.

Die in Lobberich stattfindende Babymassage wird von den Eltern stark angefragt. Ein fließender Übergang von der Geburtsvorbereitung, über die Entbindung und dem damit entstanden Kontakt zu Hebammen bevorzugen die Eltern den Standort Lobberich mit seinem Angebot für die Babymassage. Ein Bedarf im FZ selbst besteht augenblicklich nicht.

Eine regelmäßig stattfindende offene Sprechstunde, einmal im Monat, findet seit 2013 jeweils Freitags nachmittags im benachbarten Familienzentrum „Inkita“ unter der Leitung von Frau Karwath statt. Die Fuß Läufligkeit dorthin beträgt 300m. (Kooperationsvereinbarung)
Eine Dopplung der Beratungsangebote hat sich als nicht zielführend erwiesen.

Erziehungs-/ und Familienberatung sind außerdem Bestandteile des „Treffpunktes Alleinerziehender Frauen“, der seit Januar 2011 in unserer Einrichtung integriert ist. Seit 2014 treffen sich Alleinerziehende Frauen aus ganz Nettetal und Schwalmtal in unserer Einrichtung. Des Weiteren stellen die Mitarbeiter des ASD (Babybesuchsdienst) bei ihren Hausbesuchen zur Erstberatung der Eltern in Nettetal auch die Angebote unserer Einrichtung vor.

Der Babybesuchsdienst ist seit 2012 fester Bestandteil im Familienbüro der Stadt Nettetal. Als ein weiterer Bestandteil der Beratung von Eltern verfügt das Familienzentrum über anerkannte Verfahren zur allgemeinen Früherkennung ;

Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten / DESK 3-6

DESK wird bei allen Kindern der Einrichtung jährlich durchgeführt und ausgewertet.

Die Ergebnisse werden dokumentiert und mit den Eltern besprochen und dienen gegebenenfalls zur weiteren Vermittlung therapeutischer Maßnahmen.

Zur Beobachtung, Dokumentation und Planung von Entwicklungsprozessen verwendet die Einrichtung außerdem selbst erarbeitete Beobachtungsbögen, deren Ergebnisse sich in den schriftlichen Entwicklungsdokumentationen wiederfinden.

Jedes Kind im FZ verfügt über einen eigenen Entwicklungsordner (Portfolio) und erhält diesen mit dem Verlassen der Einrichtung.

Es wird dafür gesorgt, dass die Inanspruchnahme von U-Untersuchungen und die Zusammenarbeit mit Kinderärzten und Kinderärztinnen gezielt gefördert wird (Gespräche mit Eltern und Ärzten, Beobachtungsvermerke, Krankmeldungen, so wie die Durchsicht der U-Untersuchungshefte und Informationsveranstaltungen im FZ mit Kinderärzten. Das FZ füllt bei Bedarf einen Beobachtungsbogen, der zur Vorlage bei den Vorsorgeuntersuchungen U7, U7a, U8 und U9 genutzt werden kann, aus und bespricht diese im Vorfeld mit den Eltern. Nach dem Ausscheiden von Frau Sona 2015 wird Herr Dr. Rechenberger einmal jährlich einen Informationsabend in der Einrichtung durchführen. (Kooperationsvereinbarung)

Spezielle Verfahren zur Früherkennung im Bereich der Sprachentwicklung und Förderung wie:

- Seldak Sismik
- BaSik U.3 und Ü.3
- Bielefelder Screening / BISC

sind im FZ vorhanden und werden durchgeführt. 2016 werden wir auf BaSik umstellen.

Durch ein umfangreiches Sprachförderkonzept, welches jährlich aktualisiert wird, werden die Eltern der Einrichtung über alle Sprachfördermaßnahmen informiert.

Während der Öffnungszeiten können Kinder zu Therapiestunden für Logotherapie gebracht und abgeholt werden.

Ab dem 03.09.2015 werden wir erstmals für Kinder die unsere Einrichtung besuchen, Therapiestunden / Ergotherapie, jeweils Donnerstagvormittag anbieten.

Durch neue gesetzliche Voraussetzungen werden wir voraussichtlich ab 2016 Therapiestunden (Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie) im FZ anbieten.

Die Seminare der Kreispolizeibehörde Viersen wurden bis 2015 von 7 Kollegen besucht und Frau Krämer besuchte in regelmäßigen Abständen die Seminare der Unfallkasse NRW „Sicherheit und Gesundheit in der Kindertageseinrichtung – Sicherheitsbeauftragte“. Frau Mora besuchte als neue Sicherheitsbeauftragte der Einrichtung 2014 das Seminar der Unfallkasse NRW.

Zweimal jährlich besuchen Frau Smets und Frau Sagel die Netzwerktreffen „Frühe Hilfen Nettetal“

Im Zusammenhang mit den gesetzlichen Vorgaben nahm das gesamte Team 2014 an einer Intensiv Schulung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen, teil.

Vier Fachkräfte nahmen am Fachtag „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung der Datenschutzes“ und zwei Mitarbeiter am Fachtag „

Frau Smets und Frau Krämer nahmen am 14.10 2015 am Fachtag „Psychische Erkrankungen und Elternschaft: Auswirkung auf das mütterliche Führungsverhalten und die frühkindliche Bindungsentwicklung“ teil.

Familienbildung und Erziehungspartnerschaften

Ein umfangreiches Verzeichnis von Angeboten zur Familienbildung vom Katholischem Forum, VHS Viersen, vom Kinderschutzbund und anderen Anbietern, liegen im FZ aus. Familienbildungsangebote werden zusätzlich, jährlich, in einer gesonderten Broschüre aufgeführt und im Sozialraum verteilt. Dabei treffen wir Absprachen mit dem benachbarten Familienzentrum, um bedarfsorientiert und nicht thematisch parallel anzubieten.

Das Familienzentrum organisiert Kurse zur Stärkung der Erziehungskompetenz wie z.B.

- Der rote Faden... Erziehung von Anfang an? Kinder von 0 bis 2 Jahren
- Der rote Faden... Für eine Erziehung ohne Machtkämpfe Kinder von 2 bis 8 Jahren
- Der rote Faden... Pubertierende Kinder – einflussreiche Eltern
- Starke Eltern – starke Kinder
- Der Erziehungsführerschein

und bietet diese im Wechsel und nach dem Bedarf der Familien an.

Den Erziehungsführerschein bieten wir aktuell wieder im Januar 2016 an. Anmeldungen werden bis zum 30.11.2015 entgegengenommen.

Ein offenes Elterncafe wird regelmäßig im Nachbarfamilienzentrum „INKITA“ angeboten. Anhand der bisherigen Umfragen, zeichnet sich in unserer Einrichtung nach wie vor kein Bedarf bei den Eltern ab.

Elternabende zu unterschiedlichen pädagogischen Themen fanden in den Räumlichkeiten der Einrichtung jeweils ab 19.30 Uhr statt.

Im Kalenderjahr 2015 bis Januar 2016

- Entwicklung spielerisch begleiten am 05.03.2015
- Gemeinsam Kochen macht Spaß am 25.03. und 26.03.2015
- „Das letzte Jahr im Kindergarten“ 20.08.2015
- Grenzen setzen in den Erziehung am 08.09.2015
- „Ich will das nicht, wenn Kinder trotzig werden“ am 20.10.2015
- „Wir kommen in die Schule“ am 03.11.2015
- Kinder und Medien am 17.11.2015
- Gemeinsam Kochen macht Spaß am 01.12., 02.12. und am 03.12.2015

„Grenzen setzen“, „Ich will das nicht“ und „Kind und Medien“ wurden dabei als Elternkompetenzkurse von einer Fachkraft des Katholischen Forums durchgeführt.

Interkulturelle Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Netzwerk Integration, dem Netzwerk Frauen und Mädchen, dem Sozialamt, dem Flüchtlingsrat und dem Nachbar-FZ Inkita und Purzelbaum statt

Als niedrigschwellige Aktivität organisierte das FZ am 25.04.2015 einen Wald Tag für alle Familien.

Ein Tag der offenen Tür in der Einrichtung war am 26.09.2015

Am 27.09.2015 waren alle Mitbürger und insbesondere alle Flüchtlingsfamilien zum gemeinsamen Frühstück ins Convent eingeladen.

Selbstorganisierte Aktivitäten der Eltern / Familien können in den Räumen der Einrichtung durchgeführt werden.

Eltern, Kinder und Betreuer der Kolping Tanz Gruppen treffen sich jeden Montag ab 17:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr im FZ.

Im Anschluss trainieren die Männer des Männerballetts von „Alles det met“.

Viele Angebote für die Eltern werden zeitlich so organisiert, dass auch voll berufstätige Eltern die Möglichkeit haben, sich zu beteiligen, z.B. ab 19.00 Uhr oder samstags.

Kurse zur Gesundheitsförderung und zur Bewegungsförderung werden in der Einrichtung angeboten.

Z.B.

Erste Hilfe bei Kindern 02.03.2015 und am 09.03.2015

Heilfasten ab dem 07.03.2015

Gemeinsam kochen macht Spaß / Gesunde Ernährung am 25.03. und 26.03.2015

Babymassage

Joga (seit Dezember 2013) FZ Purzelbaum

Erste Hilfe bei Kindern 20.10.2015 und 27.10.2015

U- Untersuchungen!/? Am 29.10.2015

Gemeinsam Kochen macht Spaß, März und Dezember 2015

Die Homöopathische Hausapotheke am 02.12.2015

Deutschkurse für Mitbürger mit Migrationshintergrund finden seit November 2012 täglich von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr im benachbartem Convent , unter Leitung der Euro- Schulen statt. Des Weiteren findet in der Verantwortlichkeit unserer Einrichtung, in Kooperation mit der Pfarre St. Clemens, seit dem 02.03.2015 ein kostenloser Deutschkurs für alle Mitbürger mit Migrationshintergrund jeweils Montag und Freitag statt. Eine Kinderbetreuung ist vorhanden. In Kooperation mit dem Integrationsrat und dem Netzwerk Integration, dem Sozialamt und dem Flüchtlingsrat werden aus aktuellem Anlass, weitere Kurse in Nettetal angeboten.

Hierzu erhalten Sie Informationen beim Bürgerservice der Stadt Nettetal, auf der Internetseite des Flüchtlingsrates oder im FZ.

In der Notunterkunft, Breslauerstr. In Kaldenkirchen, findet einmal in der Woche eine Sprechstunde statt. Diese wird von zwei Mitarbeitern des Sozialamtes der Stadt Nettetal durchgeführt. Diese Mitarbeiter melden dem FZ zeitnah die Bedarfe der dort wohnenden Flüchtlinge. Alle Personen die dort leben, sind den Mitarbeitern der Einrichtung gekannt. Wir besorgen dann zeitnah alle benötigten Dinge mit Hilfe der Elternschaft, der Pfarre St.Clemens und der Bevölkerung in Kaldenkirchen.

Seit Januar 2011 ist in unserer Einrichtung ein Treffpunkt für alleinerziehende Frauen und Männer. Die Treffen sind alle 14 Tage, Samstag ab 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr zum gemeinsamen Austausch und Information. Die Treffpunktleitung hat Frau Vledder. Eine Kinderbetreuung ist vorhanden. Durch die Auflösung anderer Treffpunkte ist unsere Einrichtung nun für ganz Nettetal und Schwalmatal ein gut besuchter Ort.

Einmal pro Kindergartenhalbjahr macht das Familienzentrum spezielle Angebote für Väter und Kind. Gemeinsame Aktivitäten werden von uns organisiert und durchgeführt.

- Steckpferd basteln am 07.02.2015
- Vogelhaus basteln am 14.11.2015

Ein Angebot bezüglich Kind und Medien findet am 17.11.2015 um 19:30 Uhr statt.

Kreativ- / Malkurse werden in unterschiedlichster Weise angeboten.

Am 28.Mai hatten die Eltern die Möglichkeit in der Einrichtung eine Schultüte für alle Schulneulinge zu basteln.

Im November 2015 bietet Frau Kückemanns, an drei Abenden, am 05.11., am 12.11. und am 19.11. um 20:00 Uhr wieder einen Aquarell-Malkurs an. Der Kurs findet im FZ statt und ist kostenlos.

Am 07.12.2015 laden wir alle Frauen zum Adventbasteln ab 19:00 Uhr ins FZ ein.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf das umfangreiche Programm vom Naturschutzhof- Nettetal (Kooperationspartner) aufmerksam machen. Informationen erhalten sie in der Einrichtung bzw. aktuelle Angebote finden sie in unserem Schaukasten vor der Einrichtung.

Für Anregungen, Lob und Kritik steht den Eltern ein Briefkasten im Flur der Einrichtung zur Verfügung.

Anregungen, Lob und Kritik können zudem auf dem jährlichen Fragebogen, den alle Eltern bekommen, anonym verschriftlicht werden.

Kindertagespflege

Durch regelmäßige Treffen mit Frau Götzen und Frau Krischer wird dafür gesorgt, dass eine Mitarbeiterin auf Fragen der Eltern zur Tagespflege kompetent eingehen kann.

Aus diesen Treffen ergaben sich Des Weiteren Handlungsstrategien die verworfen wurden bzw. sich als erfolgreich erwiesen haben.

So haben sich in den letzten Jahren Informationsveranstaltungen im größeren Rahmen zum Thema „Tagespflege“ nicht bewährt.

Dementsprechend werden die Eltern nun individuell, zeitlich nicht festgelegt informiert und beraten. Diese Beratungen finden im Familienbüro der Stadt Nettetal unter der Leitung von Frau Krischer statt.

2015 gab es laut Aussage von Frau Krischer ca. 200 Beratungen/ Informationen zum Thema „Tagespflege“.

Tagespflegeeltern sind der Einrichtung persönlich bekannt. (2015 / 4 Personen)

Zurzeit kooperiert die Einrichtung mit 4 Tageseltern. Ein informeller Austausch findet bei Bedarf statt. Das letzte Treffen fand am 22.10.2015 im FZ statt.

Auch nahmen Tageseltern die Einladungen zur Teilnahme an Angeboten und Festen 2015 wahr.

Die Vermittlung von Tagespflegeeltern obliegt dem Jugendamt der Stadt Nettetal.

Die Möglichkeit der Raumnutzung, in gleicher Form wie 2015, wird den Tageseltern auch 2016 angeboten

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Eltern, die einen Betreuungsbedarf außerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung haben, wird Beratung und Hilfe angeboten. Eine Vermittlung in die Tagespflege gegebenenfalls eine Umstellung der Öffnungszeiten wäre möglich.

Alle Tagesstättenkinder erhalten in der Einrichtung ein Mittagessen. Darüber hinaus besteht im Bedarfsfall die Möglichkeit für weitere Kinder ein Mittagessen zu bestellen.

Im Kindergartenjahr 2014- 2015 ist der Bedarf an 45 Stunden Plätzen, wie schon in den Jahren zuvor, weiter gestiegen. Zur Zeit haben wir eine Belegung von 60 Plätzen für 45 Stunden. Mit einem weiteren Anstieg ist 2016 zu rechnen.

Die Pfarre St. Clemens und die evangelische Gemeinde bieten seit Jahren Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren an. Hierzu erhalten die Eltern regelmäßige Informationen im Familienzentrum bzw. im Schaukasten der Einrichtung.

Bei Bedarf erfolgt zudem eine Vermittlung zu Tagespflegepersonen oder zu Nachbareinrichtung welche eine U.3 Betreuung (1 bis 2 jährige Kinder) anbieten.

In unserer Einrichtung haben wir 2015 zwölf Kinder unter drei Jahren aufgenommen.

Die beiden U.3 Gruppen in unserer Einrichtung entsprechen im Augenblick den Bedarf der Eltern die ihr Kind bei uns anmelden.

Gleichermaßen stimmen die Öffnungszeiten mit den Bedarfen der Eltern, laut Umfrage, überein.

Tagespflegemütter, bietet den Eltern eine Betreuung der Kinder von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr an.

Eine Kindertagespflege in der Einrichtung ist von den betreffenden Tageseltern nicht gewünscht.

Sozialraumbezug

Belege zur Begründung der Angebote sind die jährlich stattfindenden Befragungen der Eltern, deren Auswertung und die Inanspruchnahme der einzelnen Angebote von Familien und Bürgern der Stadt Nettetal. Von Seiten der Bürgerschaft kommen zudem weitere Anregungen

für verschiedenste Angebote welche wir gerne aufgreifen und umsetzen, z.B. Informationen zur Patientenverfügung.

Viele Angebote haben sich schon über Jahre etabliert und werden gerne von den Eltern in Anspruch genommen.

Die von uns geplante kontinuierliche Ausweitung der Angebotsstruktur und die teilweise Übernahme der von der Pfarre St.Clemens unter Leitung von Frau Müller organisierten Angebote werden jährlich aktualisiert. (Elternfragebogen)

Des Weiteren gibt es enge Absprachen mit dem Nachbarfamilienzentrum DRK

Inkita/Purzelbaum, den Beteiligten der Lenkungsgruppe: Familienzentren in Nettetal und den Mitgliedern der „Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen-Leuth“.

In den zweimal jährlich stattfindenden Stadtteilkonferenzen wurde 2013 angeregt, einen Betreuungskalender für Nettetal zu entwickeln. 2014 wurde der sogenannte „Spielekalender“, erstmalig, flächendeckend in Nettetal verteilt und ins Internet gestellt.

Eine erneute Auflage ist auch 2015 erschienen.

Auf KGV Ebene finden viermal jährlich Treffen mit allen Leiterinnen der Kath. Tageseinrichtungen statt.

Die Leitung der Einrichtung ist zudem in folgenden Gremien tätig:

Pfarrirat (Beratend)

Ausschuss der Stadt Nettetal für Schule, Sport und Stiftungen

Ausschuss der Stadt Nettetal für Arbeit, Soziales, Wohnen und Senioren

Interfraktioneller Arbeitskreis Frauen

Netzwerk Frühe Hilfen

Lenkungsgruppe Familienzentren

Arbeitsgruppe Familienfreundliche Stadt Nettetal

Arbeitskreis – Netzwerk Integration

Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen – Leuth

Flüchtlingsrat / Ehrenamt-Asyl

Neben der engen Zusammenarbeit mit der kath. Pfarrgemeinde und dem guten Kontakt zur ev. Kirche sowie den örtlichen Vereinen ist die Einrichtung durch die Leiterin und ihrer Stellvertretung im Nettetaler Bündnis für Familien vertreten und arbeitet dort im Arbeitskreis Familienzentren verantwortlich mit.

Bedingt durch regelmäßige Treffen in einer Lenkungsgruppe können enge Absprachen im Hinblick auf den aktuellen Bedarf im Umfeld erörtert werden.

Treffen 2015: 26.März und 14.Dezember 2015

Kooperation und Organisation

Ein großer Mehrzweckraum und ein angrenzender Personalraum im Dachgeschoss der Einrichtung, so wie ein flexibel erweiterbarer Bewegungsraum im Erdgeschoss stehen für Angebote des FZ`s zur Verfügung.

Weitere Angebote werden im benachbarten Familienzentrum Inkita und Purzelbaum durchgeführt. (Z.B. Offene Sprechstunde, Jogakurs, Elterncafe)

Das Familienzentrum verfügt über Kooperationsvereinbarungen mit:

Der Katholischen Beratungsstelle Viersen
Dem Kontakt-Rat-Hilfe Viersen e.V.
Dem ASD der Stadt Nettetal
Dem Kinderschutzbund Viersen
Der VHS Viersen
Dem Katholischen Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Krefeld u. Viersen
Dem Jugendamt der Stadt Nettetal / Bereich Tagespflege
Der GFB Viersen
Der Logopädischen Praxis Frau Besta
Der Logopädin Frau Besta
Der Ergotherapeutin Frau Lutscheidt
Dr. Rechenberger / Kinderarzt
Frau Sona / Kinderärztin
Der Zahnarztpraxis Maesmanns und Heinemann
Der AOK / Krankenkasse
Dem DRK Familienzentrum Purzelbaum und INKITA
Der Katholischen Grundschule Kaldenkirchen
Dem Naturschutzhof- Nettetal
Dem Netzwerk Integration - Nettetal
TSV Kaldenkirchen

Kommunikation

Die Einrichtung verfügt über eine aktuelle Broschüre, die Angebote aus den Leistungsbereichen 1 – 8 berücksichtigen. Diese Broschüre wird jährlich aktualisiert und den Eltern in der Einrichtung und bei den Hausbesuchen ausgehändigt. Des Weiteren werden diese Broschüren vom Babybesuchsdienst, Frau Koss, Jugendamt der Stadt Nettetal, verteilt.

Einige Broschüren und Flyer sind zum Teil ins Russische, Polnische und Türkische übersetzt.

Die Bekanntmachung der Angebote erfolgt weiterhin über die hiesige Presse.

Die Angebote des Familienzentrums werden auf Veranstaltungen der Nachbarfamilienzentren, beim Pfarrfest, usw. präsentiert.
Frau Koss, Babybesuchsdienst des Familienbüros der Stadt Nettetal, verteilt bei ihren Besuchen die Broschüre des FZ's.

Einmal im Jahr findet ein Sommerfest oder ein Tag der offenen Tür statt.

Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

Es finden regelmäßige Besprechungen zum Thema Familienzentrum im gesamten Team statt. In den letzten Jahren haben sich alle Kollegen auf unterschiedliche Inhalte spezialisiert.

Kinderschutz:	Frau Smets
Kindertagespflege:	Frau Leven
Kooperationen:	Frau Hauser und Frau Krämer
Bildungsangebote:	Frau Götzmann
Verzeichnisse:	Frau Mora und Frau Schmitz
Interkulturelle Arbeit:	Frau Füsers und Frau Szpak
Sprachförderung:	Frau Hoppmanns und Frau Volpp
Bewegung:	Frau Thelen und Frau Füsers

Wir kooperieren mit der Stadt Jugendhilfeplanung in einer Lenkungsgruppe, um Informationen über Planungen und Angebote des Familienzentrums auszutauschen. Ein sehr intensiver Austausch findet vor allem mit dem Verbund Familienzentrum DRK INKITA und Purzelbaum statt, da wir uns im gleichen Ort befinden und sozialraumbezogene Angebote, ohne Dopplungen, machen möchten.

Zur Qualitätssicherung und Entwicklung beziehen wir uns auf das KTK Gütesiegel. Jährliche Überprüfungen der Angebote, wie auch des Gesamtkonzeptes orientieren sich auch an diesem Gütesiegel.

Aktuelle Handreichungen des Ministeriums für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW werden zudem mit berücksichtigt.

In regelmäßigen Treffen mit den Teilnehmern der Stadtteilkonferenz-Kaldenkirchen - Leuth wird die Entwicklung der Familienzentren thematisiert.

Familienzentrum

Am Zertifikatskurs „Auf dem Weg vom Kindergarten zum Familienzentrum“ nahmen die Leitung und deren Stellvertreterin teil. (04.01.2008 bis 15.04.2008)

An der Fachtagung 2009 in Aachen nahmen 5 Kollegen teil.

2010 besuchten zwei Fachkräfte einen weiteren Fachkongress in Aachen.

2011 nahmen zwei Mitarbeiter an einer Informationsveranstaltung zum Thema: Re Zertifizierung von Familienzentren teil.

Den Fachkongress: Neue Wege – Familienzentren in NRW besuchten 2013 zwei Kollegen.

2013 besuchten zwei Fachkräfte die Fachtagung: „Inklusion: Chancen und Grenzen“.

Drei Kollegen besuchten den Fachtag: „Gestaltung des Übergangs Kita- Grundschule für Kinder mit besonderem Förderbedarf“. (13.12.2013)

Die Fortbildung: „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung des Datenschutzes“ wurde von vier Kolleginnen besucht. (03.09.2014)

Zwei Fachkräfte nahmen am Fachtag: „Anzeichen für Kindeswohlgefährdung aus medizinischer Sicht“ am 18.11.2014 teil.

An der Informationsveranstaltung: Re-Zertifizierung am 11.03.2015 nahmen Frau Hauser und Frau Krämer teil.

Die Fortbildung „Trennung ist nicht nur ein persönliches Thema“ wurde von Frau Smets und Frau Mora am 16.04.2015 besucht.

Frau Smets und Frau Krämer nahmen am Fachtag „ Psychische Erkrankungen und Elternschaft: Auswirkungen auf das mütterliche Führungsverhalten und die frühkindliche Bindungsentwicklung“ am 14.10.2015 teil.

Drei Kollegen besuchten den Fach,- und Familienkongress zur Vorstellung des Familienberichts NRW am 23.10.2015

Sprachförderung

Alle Mitarbeiter nahmen an einer umfangreichen Inhouse- Fortbildung zum Thema Sprachförderung teil.

Zwei Fachkräfte besuchten das Seminar: Hören-Lauschen-Lernen Teil 1 und 2.

Am Zertifikatskurs „Sprachförderkonzept“ nahmen zwei weitere Kollegen teil.

Zwei Mitarbeiter die Fortbildungsveranstaltung „Mit allen Sinnen- Sprechen und Sprache fördern“.

Am Fachtag „Hören“ nahmen zwei Kolleginnen teil. (22.11.2013)

Am 27.11.2014 besuchten zwei Fachkräfte den Fachtag: „Wie Sprache entsteht – was Sprache bewegt?“

Die Fortbildung: „Pffiffige Sprachspiele, die ‚Beine machen“ am 09.März 2015 und 10.März 2015 wurde von Frau Hoppmanns und Frau Leven besucht.

Gesundheitsförderung

Alle Mitarbeiter der Einrichtung nahmen am Kurs – Projekt „Tiger Kids“ der AOK teil. Zwei Mitarbeiter besuchten die Veranstaltung „Kleinkinder mit Diabetes“ in Viersen. An der Fortbildungsveranstaltung ADHS- ein Thema für Erzieherinnen?! nahmen zwei Fachkräfte teil.

Alle Mitarbeiter nahmen 2010 und 2012 am Frühförderprojekt: „Gesunde Ernährung neu aufgetischt mit Neuen Medien“ teil.

Fortbildungen im Zusammenhang mit ADHS wurden 2013 von zwei weiteren ‚Fachkräften besucht.

Sieben Kolleginnen besuchten die Seminare der Kreispolizeibehörde Viersen und Frau Krämer besuchte in regelmäßigen Abständen die Seminare der Unfallkasse NRW „Sicherheit und Gesundheit in der Kindertageseinrichtung – Sicherheitsbeauftragte“. Frau Mora wurde 2014 die Sicherheitsbeauftragte der Einrichtung und besuchte entsprechende Fortbildungen.

Des Weiteren finden in unserer Einrichtung zweimal jährlich Kurse für Eltern mit Kindern zur Thematik „gesunde Ernährung“ statt und das FZ pflegt einen engen Kontakt zum TSV Kaldenkirchen über dessen Angebote regelmäßig informiert wird.

Bewegungsförderung

Vier Mitarbeiter wurden in der Feldenkrais- Methode, Bewusstheit durch Bewegung, geschult.

Zwei Mitarbeiter sind ausgebildete Musikfachkräfte des Projektes „Musik im Kindergartenalltag“.

2010 besuchte Frau Sagel die Fachtagung „Kindheit in Bewegung“.

2012 nahmen Frau Sagel und Frau Thelen an Fortbildungen zur Bewegungsförderung bei Kindern teil. (Übungsleiterschein Kreis Sportbund)

Kinderschutz

Alle Mitarbeiter wurden zum „sozialen Frühwarnsystem NRW“, sowie zum Projekt „Faustlos“ und „Kindergarten PLUS“ geschult.

Eine Fachkraft nimmt regelmäßig an Seminaren der Landesunfallkasse NRW teil.

Zwei Fachkräfte nahmen an der Fortbildung „Kindeswohlgefährdung erkennen- verstehen- handeln teil.

Alle Mitarbeiter wurden in „Kita-Move“ geschult.

2012 nahmen zwei Mitarbeiterinnen am Fachtag „Das neue Bundeskinderschutzgesetz – und wem es nützt“ teil.

Frau Smets nahm am Seminar „Sexuell übergriffiges Verhalten bei Kindern“ teil.

Fünf Kollegen besuchten den Fachtag des Jugendamtes der Stadt Nettetal zum Thema: Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz.

Im Januar 2014 nahm das gesamte Team an einer intensiv Schulung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen teil.

Die Fortbildung: „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung des Datenschutzes wurde von vier Kolleginnen besucht. (03.09.2014)

Zwei Fachkräfte nahmen am Fachtag: „Anzeichen für Kindeswohlgefährdung aus medizinischer Sicht“ am 18.11.2014 teil.

Tagespflege

Am 10. April 2008 nahmen alle Teammitglieder an einer Informationsveranstaltung zum Thema „Tagespflege“ teil.

Alle Mitarbeiter nahmen an einer Fortbildung zum Thema Tagespflege am 19.03.2012 teil. Innerhalb der Lenkungsgruppe, die sich zweimal im Jahr trifft, wird die Tagespflege thematisiert. Mit den Mitarbeitern des Familienbüros – Tagespflege, stehen wir im ständigen Kontakt. Des Weiteren findet ein regelmäßiger Austausch mit den Tageseltern in Kaldenkirchen statt.

Das gesamte Team nahm 2015 an den Informationsveranstaltungen:

„Kindesentwicklung spielerisch begleiten“ am 05.03.2015 und

„U- Untersuchungen / Kindliche Entwicklung“ mit Dr. Rechenberger am 29.10.2015 teil.

Eine Inhouse- Schulung für das gesamte Team, mit Dr. Reiners zum Thema: ADHS fand am 11.12.2015 statt.

Integration

Deutschkurse für Mitbürger mit Migrationshintergrund finden seit November 2012 täglich von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr im benachbarten Convent, unter Leitung der Euro- Schulen statt. Des Weiteren findet in der Verantwortlichkeit unserer Einrichtung, in Kooperation mit der Pfarre St. Clemens, seit dem 02.03.2015 ein kostenloser Deutschkurs für alle Mitbürger mit Migrationshintergrund jeweils Montag und Freitag statt. Eine Kinderbetreuung ist vorhanden. In Kooperation mit dem Integrationsrat und dem Netzwerk Integration, dem Sozialamt und dem Flüchtlingsrat werden aus aktuellem Anlass, weitere Kurse in Nettetal angeboten. Hierzu erhalten Sie Informationen beim Bürgerservice der Stadt Nettetal, auf der Internetseite des Flüchtlingsrates oder im FZ.

In der Notunterkunft, Breslauerstr. in Kaldenkirchen, findet einmal in der Woche eine Sprechstunde statt. Diese wird von zwei Mitarbeitern des Sozialamtes der Stadt Nettetal durchgeführt. Diese Mitarbeiter melden dem FZ zeitnah die Bedarfe der dort wohnenden Flüchtlinge. Alle Personen die dort leben, sind den Mitarbeitern der Einrichtung gekannt. Wir besorgen dann zeitnah alle benötigten Dinge mit Hilfe der Elternschaft, der Pfarre St. Clemens und der Bevölkerung in Kaldenkirchen.

In Kooperation wurden 2015 zahlreiche Angebote speziell für „Flüchtlingsfamilien“ wie auch alleinstehende Flüchtlinge gemacht, welche mit Hilfe von ehrenamtlich tätigen Menschen, weiter ausgebaut werden sollen.

Durch die anhaltenden Zuweisungen von Flüchtlingen werden ab Januar 2016 regelmäßige Treffen mit allen Ehrenamtlichen aus Kaldenkirchen, der Hauptkoordinatorin Frau Kückemanns und Mitarbeitern des Familienzentrums stattfinden.

Am Fachtag „Flüchtlinge, Flüchtlingskinder und Katholische Kindertageseinrichtungen“ nahmen Frau Smets und Frau Schmitz am 16.11.2015 teil.

Das gesamte Team besucht regelmäßig Fortbildungen/Seminare zur weiteren Qualifikation. Die Themen sind dabei aus allen Bereichen und die Fortbildungen werden mindestens von zwei Fachkräften besucht.

Entwicklung 2016 – 2017

In unseren jährlich überarbeiteten Informationsbroschüren wird die Entwicklung der Einrichtung als Familienzentrum sichtbar.

Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

Das Familienzentrum Brigittenheim pflegt seit Jahren einen intensiven Informationsaustausch mit Vereinen, Gruppierungen, Ämtern, benachbarten Tageseinrichtungen, Beratungsstellen, Stadt- und Kreisverwaltung, die in irgendeiner Form in Bezug zu Kindern und Familien stehen.

Seit 2012 verfügt die Stadt Nettetal über ein eigenes Jugendamt mit einem dort integrierten Familienbüro. Mit allen dort tätigen Mitarbeitern stehen wir im regelmäßigen Kontakt. Aufgrund personeller Umstrukturierungen, im Kindergartenjahr 2016 - 2017, im JA der Stadt Nettetal, fanden in diesem Zeitraum keine Lenkungsgruppen Treffen statt. Auf Ebene der „Frühen Hilfen“, wie auch bei den Stadtteilkonferenzen gab es jedoch einen regen informellen Austausch.

Was den Bereich der interkulturellen Öffnung unserer Einrichtung betrifft, möchten wir erneut die in den letzten Jahren entstandene, intensive Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Integration der Stadt Nettetal und aktuell seit Januar 2015 mit dem Sozialamt der Stadt Nettetal im Bereich Migration und Flüchtlinge und dem Flüchtlingsrat erwähnen. (Kooperationsvereinbarung)

Seit 2015 organisiert die Stadt Nettetal zudem regelmäßig stattfindende Treffen, der sogenannte „Runder Tisch - Ehrenamtliche Flüchtlingshilfen in Nettetal“. Dieser wurde eingerichtet zur Unterstützung und der Betreuung von Flüchtlingen. Der „Runde Tisch“ ist das zentrale Gremium, in dem die Ehrenamtler und Vertreter des Fachbereichs Asyl und Obdachlose, in den Austausch kommen. Es werden regelmäßig Informationen, neue Rechtslagen und die aktuelle Situation in Nettetal mitgeteilt und Absprachen getroffen. Zwei Fachkräfte nahmen an den Treffen am 10.03.2016, 26.04.2016, 28.04.2016, 20.07.2016, 06.10.2016, 14.12.2016, 15.03.17, 19.06.2017 teil. Anhand der Fülle von Terminen erschließt sich die entsprechende Notwendigkeit des regelmäßigen Austausches dieser beiden Jahre. Im benachbarten Convent findet weiterhin montags und freitags ein Deutschkurs für alle Familien mit Migrationshintergrund statt. Der Deutschkurs wird vom Familienzentrum organisiert. Er wird ehrenamtlich geleitet, ist kostenlos und für alle zugänglich. Seit 2006 lädt die Pfarrgemeinde St. Clemens einmal im Monat zum gemeinsamen Mittagessen für alle Mitbürger und insbesondere alle Flüchtlingsfamilien ins Convent ein. Zwei Fachkräfte sind seit Jahren Mitglied im „Netzwerk Integration“ der Stadt Nettetal. Über die regelmäßig stattfindenden Treffen wird in den Teamsitzungen berichtet. Die Stadt Nettetal organisierte einen Fachtag „Angewandtes Leben nach der Flucht, Hintergründe und Handlungsstrategien am 16.02.2017, an dem zwei Mitarbeiter teilnahmen. An einer Fortbildung „Arbeit mit Kindern mit Fluchterfahrung und ihren Familien in Kindertagesstätten“ nahmen zwei Kollegen am 02.03.2017 teil.

Eine Vielzahl von Angeboten wurde auch 2016 - 2017 den Familien und Kindern mit Migrationshintergrund in Nettetal gemacht und mit großer Beteiligung angenommen.

Die seit einigen Jahren in Lobberich stattfindende Babymassage wird von den Eltern stark angefragt. Ein fließender Übergang von der Geburtsvorbereitung, über die Entbindung und dem damit entstandenen Kontakt zu Hebammen ist hier gegeben. Die Eltern bevorzugen darum den Standort Lobberich mit seinem Angebot für die Babymassage. Um dieses Angebot auch in Kaldenkirchen zu etablieren, ließen sich drei pädagogische Fachkräfte 2016 zur Kursleitung für Kindermassage ausbilden. Für dieses Angebot gab es aufgrund der Altersvorgabe 2016 – 2017 jedoch keinen Bedarf.

Eltern-Kind-Gruppen für Familien mit Kindern unter drei Jahren werden mehrmals wöchentlich von der Pfarrgemeinde unter Leitung der Gemeindefereferentin Frau Müller angeboten und von den Familien immer in Anspruch genommen. In diesen Spielgruppen gibt es nur selten freie Plätze.

Eltern-Kind-Spielgruppen werden zudem von der evangelischen Gemeinde angeboten.

Weitere Angebote werden in Kooperation mit dem FZ, vom TSV Kaldenkirchen und dem Städtischen Hallenbad gemacht. (Eltern-Kind Turnen, Babyschwimmen).

Alle Angebote für Familien und Kinder in Nettetal werden auch von den Mitarbeitern des Familienbüros (Babybesuchsdienst) bei ihren Hausbesuchen zur Erstberatung der Eltern in Nettetal vorgestellt.

Der Babybesuchsdienst ist seit 2012 fester Bestandteil im Familienbüro der Stadt Nettetal.

Als ein weiterer Bestandteil der Beratung von Eltern organisiert unsere Einrichtung einmal im Monat eine individuelle Beratung im FZ Inkita.

Das Familienzentrum verfügt zudem über anerkannte Verfahren zur allgemeinen Früherkennung;

Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten/DESK 3-6

DESK wird bei allen Kindern der Einrichtung jährlich durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse werden dokumentiert und mit den Eltern besprochen und dienen gegebenenfalls zur weiteren Vermittlung therapeutischer Maßnahmen.

Zur Beobachtung, Dokumentation und Planung von Entwicklungsprozessen verwendet die Einrichtung unterschiedliche Beobachtungsmodelle, deren Ergebnisse sich in den schriftlichen Entwicklungsdokumentationen wiederfinden. Jedes Kind im Familienzentrum verfügt über einen eigenen Entwicklungsordner (Portfolio) und erhält diesen mit dem Verlassen der Einrichtung.

Es wird dafür gesorgt, dass die Inanspruchnahme von U-Untersuchungen und die Zusammenarbeit mit Kinderärzten und Kinderärztinnen gezielt gefördert werden (Gespräche mit Eltern und Ärzten, Beobachtungsvermerke, Krankmeldungen, sowie die Durchsicht der U-Untersuchungshefte und Informationsveranstaltungen im Familienzentrum mit Kinderärzten). Das FZ füllt bei Bedarf einen Beobachtungsbogen, der zur Vorlage bei den Vorsorgeuntersuchungen U7, U7a, U8 und U9 genutzt werden kann, aus und bespricht diese mit den Eltern. Nach dem Ausscheiden von Frau Sona 2015 wird Herr Dr. Rechenberger jährlich einen Informationsabend in der Einrichtung durchführen. (Kooperationsvereinbarung)

Spezielle Verfahren zur Früherkennung im Bereich der Sprachentwicklung und Förderung wie:

- Basik U.3 und Ü.3
- Bielefelder Screening/BISC

sind im FZ vorhanden und werden durchgeführt. Am 14.01.2017 nahm das gesamte Team an einer INHOUSE-Schulung zum Sprachentwicklungsbogen Basik teil.

Seldak und Sismik werden in diesem Zusammenhang ab Sommer 2017 nicht mehr bearbeitet. Durch ein umfangreiches Sprachförderkonzept, welches jährlich aktualisiert wird, werden die Eltern der Einrichtung über alle Sprachfördermaßnahmen informiert.

Während der Öffnungszeiten können Kinder, wie in den letzten Jahren, zu Therapiestunden für Logotherapie gebracht und abgeholt werden.

Am 24.01.2017 – 25.01.2017 besuchten zwei weitere Kollegen die Seminare der Kreispolizeibehörde Viersen und Frau Krämer besuchte in regelmäßigen Abständen die Seminare der Unfallkasse NRW „Sicherheit und Gesundheit in der Kindertageseinrichtung – Sicherheitsbeauftragte“.

Frau Mora besuchte als neue Sicherheitsbeauftragte am 03.04.2014 das Seminar „Sicherheit in der Kindertageseinrichtung – Sicherheitsbeauftragte“ der Landesunfallkasse.

Frau Smets besucht die Netzwerktreffen „Frühe Hilfen“, die zweimal im Jahr stattfinden.

Im Zusammenhang mit den gesetzlichen Vorgaben nahm das gesamte Team 2014 an einer Inhouse -Schulung zur Prävention zum sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen, teil.

Vier Fachkräfte nahmen 03.09.2014 am Fachtag „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung des Datenschutzes“ und zwei Mitarbeiter am 18.11.2014 am „Anzeichen für Kindeswohlgefährdung aus medizinischer Sicht“ teil. Frau Smets und Frau Krämer nahmen am 14.10.2015 am Fachtag „psychische Erkrankung und Elternschaft: Auswirkung auf das mütterliche Fürsorgeverhalten und die frühkindliche Bindungsentwicklung“ teil.

Familienbildung und Erziehungspartnerschaften

Ein umfangreiches Verzeichnis von Angeboten zur Familienbildung vom Katholischen Forum, VHS Viersen, vom Kinderschutzbund und anderen Anbietern, liegen im FZ aus. Familienbildungsangebote werden zusätzlich, jährlich, in einer gesonderten Broschüre aufgeführt und im Sozialraum verteilt. Dabei treffen wir Absprachen mit dem benachbarten Familienzentrum, um bedarfsorientiert und nicht thematisch parallel zu arbeiten.

Das Familienzentrum organisiert Kurse zur Stärkung der Erziehungskompetenz wie z.B.

- Der rote Faden...Erziehung von Anfang an? Kinder von 0-2 Jahren
- Der rote Faden...Für eine Erziehung ohne Machtkämpfe Kinder von 2-8 Jahren
- Der rote Faden...Pubertierende Kinder – einflussreiche Eltern
- Starke Eltern-starke Kinder.
- Der Erziehungsführerschein

und bietet diese im Wechsel und nach dem Bedarf der Familien an.

Der Bedarf an diesen umfangreichen Erziehungskursen ließ in den Jahren 2016, wie auch 2017 extrem nach.

Aufeinander abgestimmte Informationsabende zu Erziehungsfragen, die zum Beispiel vom katholischen Forum angeboten werden, werden von den Eltern bevorzugt.

Ein offenes Elterncafé wird regelmäßig im Nachbarfamilienzentrum „INKITA“ angeboten. Anhand der bisherigen Umfragen zeichnet sich in unserer Einrichtung nach wie vor kein regelmäßiger Bedarf bei den Eltern ab.

Interkulturelle Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Netzwerk Integration, dem Netzwerk Frauen und Mädchen, dem Sozialamt, dem Flüchtlingsrat, der Flüchtlingshilfe Nettetal e.V. und dem Nachbar-FZ INKITA und Purzelbaum statt.

Angebote und Aktivitäten 2016 und 2017 organisiert und durchgeführt im FZ:

Jeden Dienstagabend: Zwei aufeinanderfolgende Hatha Yoga Kurse
Monatliche, individuelle Beratung und Hilfe im FZ Inkita

11.02.2016	Informationsabend: Patientenverfügung
25.02.2016	Informationsabend mit DR. Reiners
08.03.2016	Forum „Du Kannst Das“ (Erziehungskurs)
14.03.2016	bis zum 16.03.2016 Kochen macht Spaß (Gesundheit - Eltern- Kind Kurs)
20.03.2016	Gemeinsames Feiern - Palmsonntag
10.05.2016	Regeln und Rituale (Erziehungskurs)
24.05.2016	Schultüten basteln (Kreativ – Angebot)
26.06.2016	Pfarrfest
13.09.2016	Grenzen setzen (Erziehungskurs)
26.11.2016	Väter basteln (Kreativ Angebot)
12.12.2016	bis 14.12.2016 Kochen macht Spaß
06.02.2017	Patientenverfügung
04.04.2017	05.04.2017 und 06.04.2017 Gemeinsames Kochen
06.04.2017	Osterbasteln für Mütter (Kreativ Angebot)
09.04.2017	Palmsonntag
24.04.2017	bis 27.04.2017 Oma- und Opa Nachmittage
20.05.2017	Walddag für alle Familien
31.05.2017	Schultüten basteln (Kreativ Angebot)
24.06.2017	Sommerfest für alle Familien
09.07.2017	Pfarrfest
21.09.2017	Informationsabend „Vorschulkinder“
20.10.2017	und 21.10.2017 Babysitter - Kurs
11.12.2017	12.12.2017 und am 13.12.2017 Gemeinsames Kochen

Selbstorganisierte Aktivitäten der Eltern/Familien werden in den Räumen der Einrichtung durchgeführt.

Eltern, Kinder und Betreuer der Kolpingtanzgruppen treffen sich zum Beispiel jeden Montag ab 17 Uhr bis ca. 20 Uhr im FZ. Im Anschluss trainieren die Männer des Männerballetts von „Alles det met“.

Viele Angebote für die Eltern werden zeitlich so organisiert, dass auch voll berufstätige Eltern die Möglichkeit haben, sich zu beteiligen, z.B. ab 19 Uhr oder samstags.

Kurse zur Gesundheitsförderung und zur Bewegungsförderung werden in der Einrichtung angeboten.

z.B.

- Hatha Yoga jeweils dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr und 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr
- Ein Erste Hilfe Kurs für Eltern findet zweimal jährlich statt.
- Gemeinsam kochen macht Spaß, Ostern
- Gemeinsam kochen macht Spaß, Herbst
- Gemeinsames Kochen macht Spaß, Weihnachten

Ein Deutschkurs für Mitbürger mit Migrationshintergrund findet seit November 2012 montags und freitags im benachbarten Convent statt. Weitere Kurse werden in Nettetal angeboten. Hierzu erhalten Sie Informationen beim Bürgerservice der Stadt Nettetal, auf der Internetseite der Flüchtlingshilfe Nettetal oder im FZ.

In der Notunterkunft, Breslauerstraße in Kaldenkirchen, findet einmal in der Woche eine Sprechstunde statt. Diese wird von zwei Mitarbeitern des Sozialamtes der Stadt Nettetal durchgeführt. Diese Mitarbeiter melden dem FZ zeitnah die Bedarfe der dort wohnenden Menschen. Wir besorgen dann zeitnah alle benötigten Dinge mit Hilfe der Elternschaft, der Pfarre St. Clemens und der Bevölkerung in Kaldenkirchen.

Seit Januar 2011 war unsere Einrichtung ein Treffpunkt für alleinerziehende Frauen und Männer aus ganz Nettetal und Schwalmatal. Bis Ende 2016 gingen die Bedarfe immer weiter zurück, so dass 2017 der Treffpunkt aufgelöst wurde. Eine Reaktivierung wäre jedoch jederzeit möglich.

Kreativangebote, die unsere Einrichtung jährlich für Väter und Mütter anbietet, werden in besonderer Weise, positiv angenommen.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf das umfangreiche Programm vom Naturschutzhof- Nettetal (Kooperationspartner) aufmerksam machen. Informationen erhalten sie in der Einrichtung bzw. aktuelle Angebote finden sie in unserem Schaukasten vor der Einrichtung.

Für Anregungen, Lob und Kritik steht den Eltern ein Briefkasten im Flur der Einrichtung zur Verfügung.

Anregungen, Lob und Kritik können zudem auf dem jährlichen Fragebogen, den alle Eltern bekommen, anonym verschriftlicht werden.

Kindertagespflege

Durch regelmäßige Treffen mit Frau Götzen und Frau Krischer wird dafür gesorgt, dass eine Mitarbeiterin auf Fragen der Eltern zur Tagespflege kompetent eingehen kann. Aus diesen Treffen ergaben sich des Weiteren Handlungsstrategien die verworfen wurden bzw. sich als erfolgreich erwiesen haben.

So haben sich in den letzten Jahren Informationsveranstaltungen im größeren Rahmen zum Thema „Tagespflege“ nicht bewährt.

Dementsprechend werden Eltern nun individuell, zeitlich nicht festgelegt informiert und beraten. Diese Beratungen finden im Familienbüro der Stadt Nettetal unter der Leitung von Frau Krischer statt.

Zurzeit kooperiert die Einrichtung mit 5 Tageseltern. Die Treffen der Tagesmütter finden in regelmäßigen Abständen in den Räumen des FZ statt. Auch nahmen Tagesmütter die Einladungen zur Teilnahme an Angeboten und Festen 2016 und 2017 wahr.

Die Vermittlung von Tagespflegeeltern obliegt dem Jugendamt der Stadt Nettetal. Die Möglichkeit der Raumnutzung, in gleicher Form wie 2016, 2017, wird den Tageseltern auch 2018 angeboten.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Eltern, die einen Betreuungsbedarf außerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung haben, wird Beratung und Hilfe angeboten. Eine Vermittlung in die Tagespflege, gegebenenfalls eine Umstellung der Öffnungszeit wäre möglich.

Alle Tagesstättenkinder erhalten in der Einrichtung ein Mittagessen. Darüber hinaus besteht im Bedarfsfall die Möglichkeit, für weitere Kinder ein Mittagessen zu bestellen. Im Kindergartenjahr 2016 bis 2017 ist der Bedarf an 45 Stundenplätzen, wie schon in den Jahren zuvor, weiter gestiegen. Zurzeit haben wir eine Belegung von 64 Plätzen für 45 Stunden. Mit einem weiteren Anstieg ist 2018 zu rechnen.

Die Pfarre St. Clemens und die ev. Gemeinde bieten seit Jahren Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren an. Hierzu erhalten die Kinder regelmäßige Informationen im FZ

bzw. im Schaukasten der Einrichtung. Bei Bedarf erfolgt zudem eine Vermittlung zu Tagespflege-Personen oder zur Nachbareinrichtung, welche eine U3 Betreuung (eins bis zwei jährige Kinder) anbieten. In unserer Einrichtung haben wir 2016, wie auch 2017 12 Kinder unter drei Jahren aufgenommen. Die beiden U3 Gruppen in unserer Einrichtung entsprechen im Augenblick dem Bedarf der Eltern, die ihr Kind bei uns anmelden.

Gleichermaßen stimmen die Öffnungszeiten mit den Bedarfen der Eltern, laut Umfrage überein.

Tagespflegemütter bieten den Eltern eine Betreuung der Kinder von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr an.

Eine Kindertagespflege in der Einrichtung ist von den betreffenden Tageseltern nicht gewünscht.

Sozialraumbezug

Belege zur Begründung der Angebote sind die jährlich stattfindenden Befragungen der Eltern, deren Auswertung und die Inanspruchnahme der einzelnen Angebote von Familien und Bürgern der Stadt Nettetal. Von Seiten der Bürgerschaft kommen zudem weitere Anregungen für verschiedenste Angebote, welche wir gerne aufgreifen und umsetzen, z. B. Informationen zur Patientenverfügung. Viele Angebote haben sich schon über Jahre etabliert und werden gerne von den Eltern in Anspruch genommen. Die von uns geplante kontinuierliche Ausweitung der Angebotsstruktur und die teilweise Übernahme der von der Pfarre St. Clemens unter Leitung von Frau Müller organisierten Angebote werden jährlich aktualisiert (Elternfragebogen).

Des Weiteren gibt es enge Absprachen mit dem Nachbarfamilienzentrum DRK Inkita/Purzelbaum, den Beteiligten der Lenkungsgruppe: Familienzentren in Nettetal und den Mitgliedern „der Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen-Leuth“.

In den zweimal jährlich stattfindenden Stadtteilkonferenzen wurde 2013 angeregt, einen Betreuungskalender für Nettetal zu entwickeln. 2014 wurde der sogenannte „Spielekalender“, erstmalig, flächendeckend in Nettetal verteilt und ins Internet gestellt. Weitere Auflagen sind seit dem jährlich erschienen.

Auf KGV Ebene finden viermal jährlich Treffen mit allen Leiterinnen der katholischen Einrichtungen statt.

Die Leitung der Einrichtung ist zudem in folgenden Gremien tätig:

- Pfarrgemeinderat (beratend)
- Ausschuss der Stadt Nettetal für Schule, Sport und Stiftungen
- Ausschuss der Stadt Nettetal für Arbeit, Soziales, Wohnen und Senioren
- Interfraktioneller Arbeitskreis Frauen
- Netzwerk Frühe Hilfen
- Lenkungsgruppe Familienzentrum
- Arbeitsgruppe familienfreundliche Stadt Nettetal
- Arbeitskreis- Netzwerk Integration
- Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen-Leuth
- Flüchtlingsrat/Ehrenamt/Asyl
- Runder Tisch Stadt Nettetal

Nach der engen Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrgemeinde und den guten Kontakt zur evangelischen Kirche sowie den örtlichen Vereinen, ist die Einrichtung durch die Leiterin und ihrer Stellvertretung im Nettetalen Bündnis für Familien vertreten und arbeitet dort im Arbeitskreis Familienzentren verantwortlich mit.

Kooperation und Organisation

Ein großer Mehrzweckraum und ein angrenzender Personalraum im Dachgeschoss der Einrichtung, sowie ein flexibel erweiterungsbarer Bewegungsraum im Erdgeschoss stehen für Angebote des FZ's zur Verfügung.

Weitere Angebote werden im benachbarten Familienzentrum Inkita und Purzelbaum durchgeführt. (z.B. offene Sprechstunde, Eltern Café)

Das Familienzentrum verfügt über Kooperationsvereinbarungen:

- Der katholischen Beratungsstelle Viersen
- Dem Kontakt-Rat-Hilfe Viersen e.V.
- Dem ASD der Stadt Nettetal
- Dem Kinderschutzbund Viersen
- Der VHS Viersen
- Dem katholischem Forum
- Für Erwachsenen-und Familienbildung Krefeld und Viersen
- Dem Jugendamt der Stadt Nettetal / Bereich Tagespflege
- Dr. med. Reiners, Facharzt für Kinder und Jugendlichen, Viersen
- Dr. med. Rechenberger, Kinder und Jugendarztpraxis, Nettetal
- Der GFB Viersen
- Der Logopädischen Praxis Frau Besta
- Der Logopädin Frau Besta
- Der Ergotherapeutin Frau Lutscheidt
- Der Zahnarztpraxis Maesmanns und Heinemann
- Der AOK/Krankenkasse
- Dem DRK
- Dem Familienzentrum Purzelbaum und Inkita
- Der Katholischen Grundschule Kaldenkirchen
- Dem Naturschutzhof-Nettetal
- Dem Netzwerk Integration-Nettetal
- TSV Kaldenkirchen

Kommunikation

Die Einrichtung verfügt über eine aktuelle Broschüre, die Angebote aus den Leistungsbereichen berücksichtigt. Diese Broschüre wird jährlich aktualisiert und den Eltern in der Einrichtung und bei den Hausbesuchen ausgehändigt. Des Weiteren werden diese Broschüren vom Babybesuchsdienst, Frau Lorenz und Frau Böcker, Jugendamt der Stadt Nettetal, verteilt.

Einige Broschüren und Flyer sind zum Teil ins Russische, Polnische und Türkische übersetzt.

Die Bekanntmachung der Angebote erfolgt weiterhin über die hiesige Presse.

Die Angebote des Familienzentrums werden auf Veranstaltungen der Nachbarfamilienzentren, beim Pfarrfest, und so weiter präsentiert.

Einmal im Jahr findet ein Sommerfest oder ein Tag der offenen Tür statt.

Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

Es finden regelmäßige Besprechungen zum Thema Familienzentrum im gesamten Team statt. In den letzten Jahren haben sich alle Kollegen auf unterschiedliche Inhalte spezialisiert.

Kinderschutz:	Frau Smets
Kindertagespflege:	Frau Leven
Kooperationen:	Frau Hauser und Frau Krämer
Bildungsangebote:	Frau Götzmann
Verzeichnisse :	Frau Mora und Frau Schmitz
Interkulturelle Arbeit:	Frau Szpak
Sprachförderung:	Frau Hoppmanns und Frau Volpp
Bewegung:	Frau Thelen und Frau Leven

Wir kooperieren mit der Stadt Jugendhilfeplanung in einer Lenkungsgruppe, um Informationen über Planungen und Angebote des Familienzentrums auszutauschen. Ein sehr intensiver Austausch findet vor allem mit dem Verbund Familienzentrum DRK In Kita und Purzelbaum statt, da wir uns im gleichen Ort befinden und sozialraumbezogene Angebote, ohne Dopplungen, machen möchten.

Zur Qualitätssicherung und Entwicklung beziehen wir uns auf das KTK Gütesiegel. Jährliche Überprüfungen der Angebote, wie auch des Gesamtkonzeptes orientieren sich auch an diesem Gütesiegel.

Aktuelle Handreichungen des Ministeriums für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW werden zudem mit berücksichtigt.

In regelmäßigen Treffen mit den Teilnehmern der Stadtteilkonferenz –Kaldenkirchen-Leuth wird die Entwicklung der Familienzentren thematisiert.

Familienzentrum

Am Zertifikatskurs „Auf dem Weg vom Kindergarten zum Familienzentrum“ nahmen die Leitung und deren Stellvertreterin teil. (04.01.2008 bis 15.04.2008)

An der Fachtagung 2009 in Aachen nahmen fünf Kollegen teil.

2010 besuchten zwei Fachkräfte einen weiteren Fachkongress in Aachen.

2011 nahmen zwei Mitarbeiter an einer Informationsveranstaltung zum Thema: Re-Zertifizierung von Familienzentren teil.

Den Fachkongress: Neue Wege- Familienzentren in NRW besuchten 2013 zwei Kollegen.

2013 besuchten zwei Fachkräfte die Fachtagung: „Inklusion: Chancen und Grenzen“.

Drei Kollegen besuchten den Fachtag: „Gestaltung des Übergangs Kita – Grundschule für Kinder mit besonderem Förderbedarf“. (13.12.2013)

Die Fortbildung: „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung des Datenschutzes“ wurde von vier Kolleginnen besucht. (03.09.2014)

Zwei Fachkräfte nahmen am Fachtag: „Anzeichen für Kindeswohlgefährdung aus medizinischer Sicht“ am 18.11.2014 teil.

An der Informationsveranstaltung Re- Zertifizierung am 11.03.2015 nahmen Frau Hauser und Frau Krämer teil.

Die Fortbildung: „Trennung ist nicht nur ein persönliches Thema“ wurde von Frau Smets und Frau Mora am 16.04.2015 besucht.

Frau Smets und Frau Krämer nahmen am Fachtag: „Psychische Erkrankungen und Bindungsentwicklung“ am 14.10.2015 teil.

Drei Kollegen besuchten den Fach,- und Familienkongress zur Vorstellung des Familienberichts NRW am 23.10.2015.

Am 16.03.2016 nahmen Frau Krämer und Frau Hoppmanns an der Fachkonferenz „Nettetalen Netzwerke für Kinderchancen“, teil. Beide Fachkräfte besuchten zudem den Fachkongress in Essen am 28.10.2016.

Sprachförderung

Alle Mitarbeiter nahmen an einer umfangreichen Inhouse-Fortbildung zum Thema Sprachförderung teil.

Zwei Fachkräfte besuchten das Seminar: Hören-Lauschen-Lernen Teil 1 und 2.

Am Zertifikatskurs „Sprachförderkonzept“ nahmen zwei weitere Kollegen teil.

Zwei Mitarbeiter besuchten die Fortbildungsveranstaltung „Mit allen Sinnen-Sprechen und Sprache fördern“.

Am Fachtag „Hören“ nahmen zwei Kolleginnen teil (22.11.2013).

Am 27.11.2014 besuchten zwei Fachkräfte den Fachtag. „Wie Sprache entsteht-was Sprache bewegt?“

Die Fortbildung: „Pffiffige Sprachspiele, die, Beine machen“ am 09.03.2015 und 10.03.2015 wurde von Frau Hoppmanns und Frau Leven besucht. Das gesamte Team nahm am 14.01.2017 an der Qualifizierungsmaßnahme „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“, teil.

Einen Informationsabend des Frühförderzentrums West zum Thema „Schulische Förderung mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Bereich Sprache“ besuchten Frau Smets und Frau Krämer am 19.01.2017.

Gesundheitsförderung

Alle Mitarbeiter der Einrichtung nahmen am Kurs-Projekt „Tiger Kids“ der AOK teil.

Zwei Mitarbeiter besuchten die Veranstaltung „Kleinkinder mit Diabetes“ in Viersen.

An der Fortbildungsveranstaltung ADHS- ein Thema für Erzieherinnen?! nahmen zwei Fachkräfte teil.

Alle Mitarbeiter nahmen 2010 und 2012 am Frühförderprojekt: „Gesunde Ernährung neu aufgetischt mit Neuen Medien“ teil.

Fortbildungen im Zusammenhang mit ADHS wurden 2013 von zwei weiteren Fachkräften besucht.

Sieben Kolleginnen besuchten die Seminare der Kreispolizeibehörde Viersen und Frau Krämer besuchte in regelmäßige Abstände die Seminare der Unfallkasse NRW „Sicherheit und Gesundheit in der Kindertageseinrichtung – Sicherheitsbeauftragte“.

Frau Mora wurde 2014 die Sicherheitsbeauftragte der Einrichtung und besuchte entsprechende Fortbildungen.

Des Weiteren finden in unserer Einrichtung zweimal jährlich Kurse für Eltern mit Kindern zur Thematik „Gesunde Ernährung“ statt. Das FZ pflegt einen engen Kontakt zum TSV Kaldenkirchen über dessen Angebote regelmäßig informiert wird.

Bewegungsförderung

Vier Mitarbeiter wurden in der Feldenkrais- Methode, Bewusstheit und Bewegung, geschult.

Zwei Mitarbeiter sind ausgebildete Musikfachkräfte des Projektes „Musik im Kindergartenalltag“. Frau Smets nahm 2016/2017 an einer weiteren wöchentlich

stattfindenden Fortbildung mit Frau Schäfer „Musik im Kindergartenalltag“
„Musikabenteuer“ teil.

Am 11.03.2017 nahmen Frau Smets und Frau Krämer an einer Fortbildung „Musik und Bewegung“ teil.

„2010 besuchte Frau Sagel die Fachtagung „Kindheit in Bewegung“.

2012 nahmen Frau Sagel und Frau Thelen an Fortbildungen zur Bewegungsförderung bei Kindern teil. (Übungsleiterschein Kreis Sportbund)

Kinderschutz

Alle Mitarbeiter wurden zum „sozialen Frühwarnsystem“, sowie zum Projekt „Faustlos“ und Kindergarten PLUS“ geschult.

Eine Fachkraft nimmt regelmäßig an Seminaren der Landesunfallkasse NRW teil.

Zwei Fachkräfte nahmen an der Fortbildung „Kindeswohlgefährdung erkennen – verstehen – handeln teil.

Alle Mitarbeiter wurden in „Kita-Move“ geschult.

2012 nahmen zwei Mitarbeiterinnen am Fachtag „Das neue Bundeskinderschutzgesetz- und wem es nützt“ teil.

Frau Smets nahm am Seminar „Sexuell übergriffiges Verhalten bei Kindern“ teil.

Fünf Kollegen besuchten den Fachtag des Jugendamtes der Stadt Nettetal zum Thema: Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz.

Im Januar 2014 nahm das gesamte Team an einer Intensivschulung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen teil. Die Fortbildung „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung des Datenschutzes wurde von vier Kolleginnen besucht. (03.09.2014)

Zwei Fachkräfte nahmen am Fachtag: „Anzeichen für Kindeswohlgefährdung aus medizinischer Sicht“ am 18.11.2014 teil.

Mindestens eine pädagogische Fachkraft unserer Einrichtung nimmt an den regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen „Frühe Hilfen in Nettetal“ teil.

Innerhalb der Lenkungsgruppe, die sich zweimal im Jahr trifft, wird die Tagespflege thematisiert. Mit den Mitarbeitern des Familienbüros- Tagespflege, stehen wir im ständigen Kontakt. Des Weiteren findet ein regelmäßiger Austausch mit den Tageseltern in Kaldenkirchen statt.

Das gesamte Team nahm 2015 an den Informationsveranstaltungen: „Kindesentwicklung spielerisch begleiten“ am 05.03.2015 und „U-Untersuchungen/ Kindliche Entwicklung“ mit Dr. Rechenberger am 29.10.2015 teil.

Eine Inhouse-Schulung für das gesamte Team mit Dr. Reiners zum Thema: „ADHS“ fand am 11.12.2015 statt.

Eine weitere Inhouse- Schulung für das gesamte Team fand 14.01.2017 statt.

Entwicklung 2017 – 2018

Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

Das Familienzentrum Brigittenheim pflegt seit Jahren einen intensiven Informationsaustausch mit Vereinen, Gruppierungen, Ämtern, benachbarten Tageseinrichtungen, Beratungsstellen, Stadt- und Kreisverwaltung, die in irgendeiner Form in Bezug zu Kindern und Familien stehen.

Seit 2012 verfügt die Stadt Nettetal über ein eigenes Jugendamt mit einem dort integrierten Familienbüro. Mit allen dort tätigen Mitarbeitern stehen wir im regelmäßigen Kontakt. Aufgrund personeller Umstrukturierungen und Neueinstellungen im Kindergartenjahr 2017 - 2018, im JA der Stadt Nettetal, fanden in diesem Zeitraum keine Lenkungsgruppen Treffen statt. Auf Ebene der „Frühen Hilfen“, wie auch bei den Stadtteilkonferenzen gab es jedoch weiterhin einen regen informellen Austausch.

Im Hinblick auf Migration und Integration nahmen auch 2017 – 2018 jeweils zwei Kollegen an den Terminen zum „Runden Tisch“, teil. Aufgrund der rückläufigen Zuweisungen von Flüchtlingsfamilien und deren Integration in den letzten Jahren im Sozialraum unserer Einrichtung, reduzierten sich die oben genannten Termine auf insgesamt vier Treffen im Jahr. Fast alle Familien sind inzwischen anerkannt, leben in eigenen Wohnungen und sind zum Teil berufstätig.

2017 bewarben wir uns als Anker-Kita für das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ und konnten am 01.01.2018 mit einer Spielgruppe von 10 Kindern ab 3 Jahren starten. Es handelt sich hierbei um ein niederschwelliges Angebot, das zusätzlich zum bestehenden Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsangebot für Kinder entwickelt, erweitert und erprobt werden soll. Ziel ist, den Familien und Kindern den Einstieg bzw. Übergang in das deutsche System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zu erleichtern. Dabei sind die Herkunfts- und Familienstrukturen zu achten und die Familien gleichberechtigt zu beteiligen. Das Angebot ist im Rahmen des Projektzeitraums bis zum 31.12.2020 befristet. Eine Vielzahl von Angeboten wurde auch wieder 2017 - 2018 den Familien und Kindern mit Migrationshintergrund in Nettetal gemacht und mit großer Beteiligung angenommen.

Die seit einigen Jahren in Lobberich stattfindende Babymassage wird von den Eltern nach wie vor, stark angefragt. Ein fließender Übergang von der Geburtsvorbereitung, über die Entbindung und dem damit entstanden Kontakt zu Hebammen ist hier gegeben. Die Eltern bevorzugen darum den Standort Lobberich mit seinem Angebot für die Babymassage. Um dieses Angebot auch in Kaldenkirchen zu etablieren, ließen sich drei pädagogische Fachkräfte 2016 zur Kursleitung für Kindermassage ausbilden. Für dieses Angebot gab es aufgrund der Altersvorgabe 2016 – 2017 jedoch keinen Bedarf.

Eltern-Kind-Gruppen für Familien mit Kindern unter drei Jahren werden mehrmals wöchentlich von der Pfarrgemeinde unter Leitung der Gemeindefereferentin Frau Müller angeboten und von den Familien immer in Anspruch genommen. In diesen Spielgruppen gibt es nur selten freie Plätze.

Eltern-Kind-Spielgruppen werden zudem von der evangelischen Gemeinde angeboten.

Weitere Angebote werden in Kooperation mit dem FZ, vom TSV Kaldenkirchen und dem Städtischen Hallenbad gemacht. (Eltern-Kind Turnen, Babyschwimmen).

Alle Angebote für Familien und Kinder in Nettetal werden auch von den Mitarbeitern des Familienbüros (Babybesuchsdienst) bei ihren Hausbesuchen zur Erstberatung der Eltern in Nettetal vorgestellt.

Der Babybesuchsdienst ist seit 2012 fester Bestandteil im Familienbüro der Stadt Nettetal.

Als ein Bestandteil der Beratung von Eltern, organisiert unsere Einrichtung einmal im Monat eine individuelle Beratung im FZ Inkita. Die entsprechenden Termine werden immer für das laufende Jahr schon im Dezember des Vorjahres bekanntgegeben.

Das Familienzentrum verfügt über anerkannte Verfahren zur allgemeinen Früherkennung; Dortmundener Entwicklungsscreening für den Kindergarten/DESK 3-6
DESK wird bei allen Kindern der Einrichtung jährlich durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse werden dokumentiert und mit den Eltern besprochen und dienen gegebenenfalls zur weiteren Vermittlung therapeutischer Maßnahmen.

Zur Beobachtung, Dokumentation und Planung von Entwicklungsprozessen verwendet die Einrichtung unterschiedliche Beobachtungsmodelle, deren Ergebnisse sich in den schriftlichen Entwicklungsdokumentationen wiederfinden. Jedes Kind im Familienzentrum verfügt über einen eigenen Entwicklungsordner (Portfolio) und erhält diesen mit dem Verlassen der Einrichtung.

Es wird dafür gesorgt, dass die Inanspruchnahme von U-Untersuchungen und die Zusammenarbeit mit Kinderärzten und Kinderärztinnen gezielt gefördert werden (Gespräche mit Eltern und Ärzten, Beobachtungsvermerke, Krankmeldungen, sowie die Durchsicht der U-Untersuchungshefte und Informationsveranstaltungen im Familienzentrum mit Kinderärzten). Das FZ füllt bei Bedarf einen Beobachtungsbogen, der zur Vorlage bei den Vorsorgeuntersuchungen U7, U7a, U8 und U9 genutzt werden kann, aus und bespricht diese mit den Eltern. Bei Bedarf bietet Herr Dr. Rechenberger oder Herr Dr. Reiners jährlich einen Informationsabend in der Einrichtung an. (Kooperationsvereinbarung)

Spezielle Verfahren zur Früherkennung im Bereich der Sprachentwicklung und Förderung wie:

- Basik U.3 und Ü.3
- Bielefelder Screening/BISC

sind im FZ vorhanden und werden durchgeführt. Am 14.01.2017 nahm das gesamte Team an einer INHOUSE-Schulung zum Sprachentwicklungsbogen Basik teil. Seldak und Sismik werden in diesem Zusammenhang ab Sommer 2017 nicht mehr bearbeitet. Durch ein umfangreiches Sprachförderkonzept, welches jährlich aktualisiert wird, werden die Eltern der Einrichtung über alle Sprachfördermaßnahmen informiert.

Während der Öffnungszeiten können Kinder, wie in den letzten Jahren, zu Therapiestunden für Logotherapie gebracht und abgeholt werden.

Am 24.01.2017 – 25.01.2017 besuchten zwei weitere Kollegen die Seminare der Kreispolizeibehörde Viersen und Frau Krämer besuchte in regelmäßigen Abständen die Seminare der Unfallkasse NRW „Sicherheit und Gesundheit in der Kindertageseinrichtung – Sicherheitsbeauftragte“.

Frau Mora besuchte als neue Sicherheitsbeauftragte am 03.04.2014 das Seminar „Sicherheit in der Kindertageseinrichtung – Sicherheitsbeauftragte“ der Landesunfallkasse.

Frau Smets besucht die Netzwerktreffen „Frühe Hilfen“, die zweimal im Jahr stattfinden.

Im Zusammenhang mit den gesetzlichen Vorgaben nahm das gesamte Team 2014 an einer Inhouse -Schulung zur Prävention zum sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen, teil.

Vier Fachkräfte nahmen 03.09.2014 am Fachtag „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung des Datenschutzes“ und zwei Mitarbeiter am 18.11.2014 am „Anzeichen für Kindeswohlgefährdung aus medizinischer Sicht“ teil. Frau Smets und Frau Krämer

nahmen am 14.10.2015 am Fachtag „psychische Erkrankung und Elternschaft: Auswirkung auf das mütterliche Fürsorgeverhalten und die frühkindliche Bindungsentwicklung“ teil.

Familienbildung und Erziehungspartnerschaften

Ein umfangreiches Verzeichnis von Angeboten zur Familienbildung vom Katholischen Forum, VHS Viersen, vom Kinderschutzbund und anderen Anbietern, liegen im FZ aus. Familienbildungsangebote werden zusätzlich, jährlich, in einer gesonderten Broschüre aufgeführt und im Sozialraum verteilt. Dabei treffen wir Absprachen mit dem benachbarten Familienzentrum, um bedarfsorientiert und nicht thematisch parallel zu arbeiten.

Das Familienzentrum organisiert Kurse zur Stärkung der Erziehungskompetenz wie z.B.

- Der rote Faden...Erziehung von Anfang an? Kinder von 0-2 Jahren
- Der rote Faden...Für eine Erziehung ohne Machtkämpfe Kinder von 2-8 Jahren
- Der rote Faden...Pubertierende Kinder – einflussreiche Eltern
- Starke Eltern-starke Kinder.
- Der Erziehungsführerschein

und bietet diese im Wechsel und nach dem Bedarf der Familien an.

Der Bedarf an diesen umfangreichen Erziehungskursen ließ in den Jahren 2016, wie auch 2017 extrem nach.

Aufeinander abgestimmte Informationsabende zu Erziehungsfragen, die zum Beispiel vom katholischen Forum angeboten werden, werden von den Eltern bevorzugt.

Ein offenes Elterncafé wird regelmäßig im Nachbarfamilienzentrum „INKITA“ angeboten. Anhand der bisherigen Umfragen zeichnet sich in unserer Einrichtung nach wie vor kein regelmäßiger Bedarf bei den Eltern ab.

Interkulturelle Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Netzwerk Integration, dem Netzwerk Frauen und Mädchen, dem Sozialamt, dem Flüchtlingsrat, der Flüchtlingshilfe Nettetal e.V. und dem Nachbar-FZ INKITA und Purzelbaum statt.

Angebote und Aktivitäten 2017 und 2018 organisiert und durchgeführt im FZ:

Jeden Dienstagabend: Zwei aufeinanderfolgende Hatha Yoga Kurse
Monatliche, individuelle Beratung und Hilfe im FZ Inkita

24.06.2017	Sommerfest für alle Familien
09.07.2017	Pfarrfest
21.09.2017	Informationsabend „Vorschulkinder“
20.10.2017	und 21.10.2017 Babysitter - Kurs
11.12.2017	12.12.2017 und am 13.12.2017 Gemeinsames Kochen
03.03.2018	Vater – Kind Basteln, Musikinstrumente
13.03.2018	Infoabend Forum: Wir kommen in die Schule
25.03.2018	Eltern – Kind Aktion Palmsonntag
28.05.2018	Schultüten basteln
20.09.2018	Informationsabend: Vorschulkinder
29.09.2018	Erntedankfeier für Eltern und Kinder
08.10.2018	bis 10.10.2018 Kochen macht Spaß / Herbstmenue

Selbstorganisierte Aktivitäten der Eltern/Familien werden in den Räumen der Einrichtung durchgeführt.

Eltern, Kinder und Betreuer der Kolpingtanzgruppen treffen sich zum Beispiel jeden Montag ab 17 Uhr bis ca. 20 Uhr im FZ. Im Anschluss trainieren die Männer des Männerballetts von „Alles det met“.

Viele Angebote für die Eltern werden zeitlich so organisiert, dass auch voll berufstätige Eltern die Möglichkeit haben, sich zu beteiligen, z.B. ab 19 Uhr oder samstags.

Kurse zur Gesundheitsförderung und zur Bewegungsförderung werden in der Einrichtung angeboten.

z.B.

- Hatha Yoga jeweils dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr und 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr
- Ein Erste Hilfe Kurs für Eltern findet zweimal jährlich statt.

- 11.12.2017 bis 13.12.2017 Gemeinsam kochen macht Spaß
- 08.10.2018 bis 10.10.2018 Kochen macht Spaß / Herbstmenue

Der vom Familienzentrum organisierte Deutschkurs im Convent wird nach wie vor gut angenommen. Vor allem die Väter und Mütter der Kinder aus unserer Projekt- Spielgruppe nehmen dieses Angebot dankend an.

Seit Januar 2011 war unsere Einrichtung ein Treffpunkt für alleinerziehende Frauen und Männer aus ganz Nettetal und Schwalmtal. Bis Ende 2016 gingen die Bedarfe immer weiter zurück, so dass 2017 der Treffpunkt aufgelöst wurde.

Eine Reaktivierung wäre jedoch jederzeit möglich.

Für Anregungen, Lob und Kritik steht den Eltern ein Briefkasten im Flur der Einrichtung zur Verfügung.

Anregungen, Lob und Kritik können zudem auf dem jährlichen Fragebogen, den alle Eltern bekommen, anonym verschriftlicht werden.

Ein aktuelles Konzept, Beschwerdemanagement, finden Sie auf unserer Internetseite.

Kindertagespflege

Durch regelmäßige Treffen mit Frau Stewen und Frau Hümps-Darda wird dafür gesorgt, dass eine Mitarbeiterin auf Fragen der Eltern zur Tagespflege kompetent eingehen kann. Aus diesen Treffen ergaben sich des Weiteren Handlungsstrategien die verworfen wurden bzw. sich als erfolgreich erwiesen haben. Am 20.11.2018 fand ein solches Treffen im unserem Familienzentrum statt. Weitere Treffen sind im Wechsel mit dem FZ in Breyell geplant. In den letzten Jahren haben sich Informationsveranstaltungen im größeren Rahmen zum Thema „Tagespflege“ nicht bewährt.

Dementsprechend werden Eltern nun individuell, zeitlich nicht festgelegt informiert und beraten. Diese Beratungen finden im Familienbüro der Stadt Nettetal unter der Leitung von Frau Stewen statt.

Zurzeit kooperiert die Einrichtung mit 5 Tageseltern. Die Treffen der Tagesmütter finden in regelmäßigen Abständen in den Räumen des FZ statt. Auch nahmen Tagesmütter die Einladungen zur Teilnahme an Angeboten und Festen 2017 wie auch 2018 wahr.

Die Vermittlung von Tagespflegeeltern obliegt dem Jugendamt der Stadt Nettetal. Die Möglichkeit der Raumnutzung, in gleicher Form wie 2017, wurde den Tageseltern auch 2018 angeboten.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Eltern, die einen Betreuungsbedarf außerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung haben, wird Beratung und Hilfe angeboten. Eine Vermittlung in die Tagespflege, gegebenenfalls eine Umstellung der Öffnungszeiten wäre möglich.

Alle Tagesstättenkinder erhalten in der Einrichtung ein Mittagessen. Darüber hinaus besteht im Bedarfsfall die Möglichkeit, für weitere Kinder ein Mittagessen zu bestellen. Im Kindergartenjahr 2017 bis 2018 ist der Bedarf an 45 Stundenplätzen, wie schon in den Jahren zuvor, weiter gestiegen. Zurzeit haben wir eine Belegung von 66 Plätzen für 45 Stunden. Mit einem weiteren Anstieg ist 2018-2019 zu rechnen.

Die Pfarre St. Clemens und die ev. Gemeinde bieten seit Jahren Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren an. Hierzu erhalten die Kinder regelmäßige Informationen im FZ bzw. im Schaukasten der Einrichtung. Bei Bedarf erfolgt zudem eine Vermittlung zu Tagespflege-Personen oder zur Nachbareinrichtung, welche eine U3 Betreuung (eins bis zwei jährige Kinder) anbieten. In unserer Einrichtung haben wir 2018 12 Kinder unter drei Jahren aufgenommen. Die beiden U3 Gruppen in unserer Einrichtung entsprechen im Augenblick dem Bedarf der Eltern, die ihr Kind bei uns anmelden.

Gleichermaßen stimmen die Öffnungszeiten mit den Bedarfen der Eltern, laut Umfrage überein.

Tagespflegemütter bieten den Eltern eine Betreuung der Kinder von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr an.

Sozialraumbezug

Belege zur Begründung der Angebote sind die jährlich stattfindenden Befragungen der Eltern, deren Auswertung und die Inanspruchnahme der einzelnen Angebote von Familien und Bürgern der Stadt Nettetal. Von Seiten der Bürgerschaft kommen zudem weitere Anregungen für verschiedenste Angebote, welche wir gerne aufgreifen und umsetzen, z. B. Informationen zur Patientenverfügung.

Viele Angebote haben sich schon über Jahre etabliert und werden gerne von den Eltern in Anspruch genommen. Die von uns geplante kontinuierliche Ausweitung der Angebotsstruktur und die teilweise Übernahme der von der Pfarre St. Clemens unter Leitung von Frau Müller organisierten Angebote werden jährlich aktualisiert (Elternfragebogen).

Des Weiteren gibt es enge Absprachen mit dem Nachbarfamilienzentrum DRK Inkita/Purzelbaum, den Beteiligten der Lenkungsgruppe: Familienzentren in Nettetal und den Mitgliedern „der Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen-Leuth“.

In den zweimal jährlich stattfindenden Stadtteilkonferenzen wurde 2013 angeregt, einen Betreuungskalender für Nettetal zu entwickeln. 2014 wurde der sogenannte „Spielekalender“, erstmalig, flächendeckend in Nettetal verteilt und ins Internet gestellt. Aufgrund des großen Interesses von Seiten der Nettetaler Familien erscheint der Kalender jedes Jahr.

Auf KGV Ebene finden viermal jährlich Treffen mit allen Leitungen der katholischen Einrichtungen und den Trägervertretern statt. 2017 und 2018 dienten diese Treffen auch zur Überarbeitung des Leitbildes, wie auch zur Erarbeitung des Praxishandbuches, resultierend aus dem Bistumsrahmenhandbuch als Qualitätshandbuch neben dem KTK Bundesrahmenhandbuch.

Die Leitung der Einrichtung ist in folgenden Gremien tätig:

- Pfarrgemeinderat (beratend)
- Ausschuss der Stadt Nettetal für Schule, Sport und Stiftungen
- Ausschuss der Stadt Nettetal für Arbeit, Soziales, Wohnen und Senioren
- Interfraktioneller Arbeitskreis Frauen
- Netzwerk Frühe Hilfen
- Lenkungsgruppe Familienzentrum
- Arbeitsgruppe familienfreundliche Stadt Nettetal
- Arbeitskreis- Netzwerk Integration
- Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen-Leuth
- Flüchtlingsrat/Ehrenamt/Asyl
- Runder Tisch Stadt Nettetal
- Ab November 2018 Stadtverordnete im Rat der Stadt Nettetal

Neben der engen Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrgemeinde und den guten Kontakt zur evangelischen Kirche sowie den örtlichen Vereinen, ist die Einrichtung durch die Leiterin und ihrer Stellvertretung im Nettetaler Bündnis für Familien vertreten und arbeitet dort im Arbeitskreis Familienzentren verantwortlich mit.

Kooperation und Organisation

Ein großer Mehrzweckraum und ein angrenzender Personalraum im Dachgeschoss der Einrichtung, sowie ein flexibel erweiterungsbarer Bewegungsraum im Erdgeschoss stehen für Angebote des FZ's zur Verfügung.

Weitere Angebote werden im benachbarten Familienzentrum Inkita und Purzelbaum durchgeführt. (z.B. offene Sprechstunde, Eltern Café

Das Familienzentrum verfügt über Kooperationsvereinbarungen:

- Der katholischen Beratungsstelle Viersen
- Dem Kontakt-Rat-Hilfe Viersen e.V.
- Dem ASD der Stadt Nettetal
- Dem Kinderschutzbund Viersen
- Der VHS Viersen
- Dem katholischem Forum
- Für Erwachsenen-und Familienbildung Krefeld und Viersen
- Dem Jugendamt der Stadt Nettetal / Bereich Tagespflege
- Dr. med. Reiners, Facharzt für Kinder und Jugendlichen, Viersen
- Dr. med. Rechenberger, Kinder und Jugendarztpraxis, Nettetal
- Der GFB Viersen
- Der Logopädischen Praxis Frau Besta
- Der Logopädin Frau Besta
- Der Ergotherapeutin Frau Lutscheidt
- Der Zahnarztpraxis Maesmanns und Heinemann
- Der AOK/Krankenkasse
- Dem DRK
- Dem Familienzentrum Purzelbaum und Inkita
- Der Katholischen Grundschule Kaldenkirchen
- Dem Naturschutzhof-Nettetal
- Dem Netzwerk Integration-Nettetal
- TSV Kaldenkirchen

Kommunikation

Die Einrichtung verfügt über eine aktuelle Broschüre, die Angebote aus den Leistungsbereichen berücksichtigen. Diese Broschüre wird jährlich aktualisiert und den Eltern in der Einrichtung und bei den Hausbesuchen ausgehändigt. Des Weiteren werden diese Broschüren vom Babybesuchsdienst, Frau Lorenz und Frau Böcker, Jugendamt der Stadt Nettetal, verteilt.

Einige Broschüren und Flyer sind zum Teil ins Russische, Polnische und Türkische übersetzt.

Die Bekanntmachung der Angebote erfolgt weiterhin über die hiesige Presse.

Die Angebote des Familienzentrums werden auf Veranstaltungen der Nachbarfamilienzentren, beim Pfarrfest, und so weiter präsentiert.

Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

Es finden regelmäßige Besprechungen zum Thema Familienzentrum im gesamten Team statt. In den letzten Jahren haben sich alle Kollegen auf unterschiedliche Inhalte spezialisiert.

Kinderschutz:	Frau Smets
Kindertagespflege:	Frau Leven
Kooperationen:	Frau Hauser und Frau Krämer
Bildungsangebote:	Frau Götzmann
Verzeichnisse :	Frau Mora und Frau Schmitz
Interkulturelle Arbeit:	Frau Szpak, Frau Hauser, Frau Krämer und Frau Smets
Sprachförderung:	Frau Hoppmanns und Frau Volpp
Bewegung:	Frau Thelen und Frau Leven
Kleinkindmassage:	Frau Gries, Frau Ketelaer und Frau Hoppmanns
Babymassage:	Frau Gries und Frau Ketelaer
Projekt-/ Spielgruppe:	Frau Peters und Frau Schmidt
Spezielle Sprachförderung:	Frau Besta

Wir kooperieren mit der Stadt Jugendhilfeplanung in einer Lenkungsgruppe, um Informationen über Planungen und Angebote des Familienzentrums auszutauschen.

Ein sehr intensiver Austausch findet vor allem mit dem Verbund Familienzentrum DRK Inkita und Purzelbaum statt, da wir uns im gleichen Ort befinden und sozialraumbezogene Angebote, ohne Dopplungen, machen möchten.

Zur Qualitätssicherung und Entwicklung beziehen wir uns auf das KTK Gütesiegel. Jährliche Überprüfungen der Angebote, wie auch des Gesamtkonzeptes orientieren sich auch an diesem Gütesiegel. Seit Ende 2017 erarbeiteten wir in unserer Einrichtung, nach den Vorgaben des Bistum Aachens, ein Praxishandbuch zur Qualitätssicherung. Ende 2019 möchten wir unser Handbuch dann ins Internet stellen.

Aktuelle Handreichungen des Ministeriums für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW werden zudem mit berücksichtigt.

In regelmäßigen Treffen mit den Teilnehmern der Stadtteilkonferenz –Kaldenkirchen-Leuth wird die Entwicklung der Familienzentren thematisiert.

Familienzentrum

Am Zertifikatskurs „Auf dem Weg vom Kindergarten zum Familienzentrum“ nahmen die Leitung und deren Stellvertreterin teil. (04.01.2008 bis 15.04.2008)
An der Fachtagung 2009 in Aachen nahmen fünf Kollegen teil.
2010 besuchten zwei Fachkräfte einen weiteren Fachkongress in Aachen.
2011 nahmen zwei Mitarbeiter an einer Informationsveranstaltung zum Thema: Re-Zertifizierung von Familienzentren teil.
Den Fachkongress: Neue Wege- Familienzentren in NRW besuchten 2013 zwei Kollegen.
2013 besuchten zwei Fachkräfte die Fachtagung: „Inklusion: Chancen und Grenzen“.
Drei Kollegen besuchten den Fachtag: „Gestaltung des Übergangs Kita – Grundschule für Kinder mit besonderem Förderbedarf“. (13.12.2013)
Die Fortbildung: „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung des Datenschutzes“ wurde von vier Kolleginnen besucht. (03.09.2014)
Zwei Fachkräfte nahmen am Fachtag: „Anzeichen für Kindeswohlgefährdung aus medizinischer Sicht“ am 18.11.2014 teil.
An der Informationsveranstaltung Re- Zertifizierung am 11.03.2015 nahmen Frau Hauser und Frau Krämer teil.
Die Fortbildung: „Trennung ist nicht nur ein persönliches Thema“ wurde von Frau Smets und Frau Mora am 16.04.2015 besucht.
Frau Smets und Frau Krämer nahmen am Fachtag: „Psychische Erkrankungen und Bindungsentwicklung“ am 14.10.2015 teil.
Drei Kollegen besuchten den Fach,- und Familienkongress zur Vorstellung des Familienberichts NRW am 23.10.2015.
Am 16.03.2016 nahmen Frau Krämer und Frau Hoppmanns an der Fachkonferenz „ Nettetaler Netzwerke für Kinderchancen“, teil. Beide Fachkräfte besuchten zudem den Fachkongress in Essen am 28.10.2016.

Sprachförderung

Alle Mitarbeiter nahmen an einer umfangreichen Inhouse-Fortbildung zum Thema Sprachförderung teil.
Zwei Fachkräfte besuchten das Seminar: Hören-Lauschen-Lernen Teil 1 und 2.
Am Zertifikatskurs „Sprachförderkonzept“ nahmen zwei weitere Kollegen teil.
Zwei Mitarbeiter besuchten die Fortbildungsveranstaltung „Mit allen Sinnen-Sprechen und Sprache fördern“.
Am Fachtag „Hören“ nahmen zwei Kolleginnen teil (22.11.2013).
Am 27.11.2014 besuchten zwei Fachkräfte den Fachtag. „Wie Sprache entsteht-was Sprache bewegt?“
Die Fortbildung: „Pfiffige Sprachspiele, die, Beine machen“ am 09.03.2015 und 10.03.2015 wurde von Frau Hoppmanns und Frau Leven besucht.
Einen Informationsabend des Frühförderzentrums West zum Thema „Schulische Förderung mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Bereich Sprache“ besuchten Frau Smets und Frau Krämer am 19.01.2017.

Gesundheitsförderung

Alle Mitarbeiter der Einrichtung nahmen am Kurs-Projekt „Tiger Kids“ der AOK teil.
Zwei Mitarbeiter besuchten die Veranstaltung „Kleinkinder mit Diabetes“ in Viersen.
An der Fortbildungsveranstaltung ADHS- ein Thema für Erzieherinnen?! nahmen zwei Fachkräfte teil.
Alle Mitarbeiter nahmen 2010 und 2012 am Frühförderprojekt: „Gesunde Ernährung neu aufgetischt mit Neuen Medien“ teil.
Fortbildungen im Zusammenhang mit ADHS wurden 2013 von zwei weiteren Fachkräften besucht.

Neun Kolleginnen besuchten die Seminare der Kreispolizeibehörde Viersen und Frau Krämer besuchte in regelmäßigen Abständen die Seminare der Unfallkasse NRW „Sicherheit und Gesundheit in der Kindertageseinrichtung – Sicherheitsbeauftragte“.

Frau Mora wurde 2014 die Sicherheitsbeauftragte der Einrichtung und besuchte entsprechende Fortbildungen.

Des Weiteren finden in unserer Einrichtung dreimal jährlich Kurse für Eltern mit Kindern zur Thematik „Gesunde Ernährung“ statt. Das FZ pflegt einen engen Kontakt zum TSV Kaldenkirchen über dessen Angebote regelmäßig informiert wird.

Zwei pädagogische Fachkräfte besuchten am 14.09.2018 und am 28.11.2018 Fortbildung des LVR zum Thema: Inklusion

Bewegungsförderung

Vier Mitarbeiter wurden in der Feldenkrais- Methode, Bewusstheit und Bewegung, geschult. Zwei Mitarbeiter sind ausgebildete Musikfachkräfte des Projektes „Musik im Kindergartenalltag“. Frau Smets nahm 2016/2017 an einer weiteren wöchentlich stattfindenden Fortbildung mit Frau Schäfer „Musik im Kindergartenalltag“ „Musikabenteuer“ teil.

Am 11.03.2017 nahmen Frau Smets und Frau Krämer an einer Fortbildung „Musik und Bewegung“ teil.

Kinderschutz

Alle Mitarbeiter wurden zum „sozialen Frühwarnsystem“, sowie zum Projekt „Faustlos“ und Kindergarten PLUS“ geschult.

Eine Fachkraft nimmt regelmäßig an Seminaren der Landesunfallkasse NRW teil.

Zwei Fachkräfte nahmen an der Fortbildung „Kindeswohlgefährdung erkennen –verstehen – handeln teil.

Alle Mitarbeiter wurden in „Kita-Move“ geschult.

2012 nahmen zwei Mitarbeiterinnen am Fachtag „Das neue Bundeskinderschutzgesetz- und wem es nützt“ teil.

Frau Smets nahm am Seminar „Sexuell übergriffiges Verhalten bei Kindern“ teil.

Fünf Kollegen besuchten den Fachtag des Jugendamtes der Stadt Nettetal zum Thema: Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz.

Im Januar 2014 nahm das gesamte Team an einer Intensivschulung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen teil. Am 06.03.2018 und am 07.03.2018 nahmen zwei weitere Kollegen an der oben genannten Intensivschulung teil.

Die Fortbildung „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung des Datenschutzes wurde von vier Kolleginnen besucht. (03.09.2014)

Zwei Fachkräfte nahmen am Fachtag: „Anzeichen für Kindeswohlgefährdung aus medizinischer Sicht“ am 18.11.2014 teil.

Die Netzwerktreffen „Frühe Hilfen in Nettetal“ finden zweimal jährlich statt und werden immer von pädagogischen Fachkräften besucht.

Innerhalb der Lenkungsgruppe, die sich auch zweimal im Jahr trifft, wird die Tagespflege thematisiert. Mit den Mitarbeitern des Familienbüros- Tagespflege, stehen wir im ständigen Kontakt. Des Weiteren findet ein regelmäßiger Austausch mit den Tageseltern in Kaldenkirchen statt.

Das gesamte Team nahm 2015 an den Informationsveranstaltungen: „Kindesentwicklung spielerisch begleiten“ am 05.03.2015 und „U-Untersuchungen/ Kindliche Entwicklung“ mit Dr. Rechenberger am 29.10.2015 teil.

Eine Inhouse-Schulung für das gesamte Team mit Dr. Reiners zum Thema: „ADHS“ fand am 11.12.2015 statt.

Am 14.01.2017 nahm das gesamte Team an einer Inhouse-Schulung „Einführung in die Systematik des prozessbegleiteten Beobachtungsverfahrens zum Basik teil.

Integration

Im Hinblick auf Migration und Integration nahmen auch 2017 – 2018 jeweils zwei Kollegen an den Terminen zum „Runden Tisch“, der nunmehr seit 2015 existiert, teil. Aufgrund der rückläufigen Zuweisungen von Flüchtlingsfamilien und deren Integration in den letzten Jahren im Sozialraum unserer Einrichtung, reduzierten sich die oben genannten Termine auf insgesamt vier Treffen im Jahr.

Fast alle Familien sind inzwischen anerkannt, leben in eigenen Wohnungen und sind zum Teil berufstätig.

2017 bewarben wir uns als Anker-Kita für das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ und konnten am 01.01.2018 mit einer Spielgruppe von 10 Kindern ab 3 Jahren starten. Es handelt sich hierbei um ein niederschwelliges Angebot, das zusätzlich zum bestehenden Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsangebot für Kinder entwickelt, erweitert und erprobt werden soll. Ziel ist, den Familien und Kindern den Einstieg bzw. Übergang in das deutsche System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zu erleichtern. Dabei sind die Herkunfts- und Familienstrukturen zu achten und die Familien gleichberechtigt zu beteiligen. Das Angebot ist im Rahmen des Projektzeitraums bis zum 31.12.2020 befristet.

In diesem Zusammenhang besuchten zwei Kolleginnen an drei Tagen die Fortbildung: Marie und Murat / Interreligiöse Kompetenz in Kath. Kitas.

Der im benachbarten Convent stattfindende Deutschkurs für alle Familien mit Migrationshintergrund weiterhin statt. Mit der dort ehrenamtlich tätigen Person konnten wir jedoch die Zeiten verändern. Die Kurse finden nun Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in der Zeit von 9:00 Uhr bis 11:00 statt. Durch diese Umstrukturierung erhalten nun auch die Väter und Mütter der „Spielgruppenkinder“ (Bundesprojekt) die Möglichkeit am Deutschkurs teilzunehmen. Der Deutschkurs wird vom Familienzentrum organisiert. Er wird ehrenamtlich geleitet, ist kostenlos und für alle zugänglich.

Eine Vielzahl von Angeboten wurde auch wieder 2017 - 2018 den Familien und Kindern mit Migrationshintergrund in Nettetal gemacht und mit großer Beteiligung angenommen.

Entwicklung 2019

Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

Das Familienzentrum Brigittenheim pflegt seit Jahren einen intensiven Informationsaustausch mit Vereinen, Gruppierungen, Ämtern, benachbarten Tageseinrichtungen, Beratungsstellen, Stadt- und Kreisverwaltung, die in irgendeiner Form in Bezug zu Kindern und Familien stehen.

Seit 2012 verfügt die Stadt Nettetal über ein eigenes Jugendamt mit einem dort integrierten Familienbüro. Mit allen dort tätigen Mitarbeitern stehen wir im regelmäßigen Kontakt.

Aufgrund personeller Umstrukturierungen und Neueinstellungen im Kindergartenjahr 2017 - 2018, im JA der Stadt Nettetal, fanden in diesem Zeitraum keine Lenkungsgruppen Treffen statt. Auf Ebene der „Frühen Hilfen“, wie auch bei den Stadtteilkonferenzen gab es jedoch weiterhin einen regen informellen Austausch.

Am 20.02.2019 fand unter Beteiligung der Damen vom JA Stadt Nettetal und allen Leitungen der FZ's in Nettetal ein Lenkungsgruppentreffen im Brigittenheim statt.

Im Hinblick auf die Integration der Flüchtlingsfamilien in Kaldenkirchen und Nettetal nahmen auch 2019 jeweils zwei Kollegen an den Terminen zum „Runden Tisch“, teil. Aufgrund der schon im letzten Jahr erwähnten, rückläufigen Zuweisungen von Flüchtlingsfamilien und deren Integration in den letzten Jahren im Sozialraum unserer Einrichtung, blieb es wie schon 2018 bei insgesamt vier Treffen.

Fast alle Familien sind inzwischen anerkannt, leben in eigenen Wohnungen und sind zum Teil berufstätig.

2017 bewarben wir uns als Anker-Kita für das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ und konnten am 01.01.2018 mit einer Spielgruppe von 10 Kindern ab 3 Jahren starten. Es handelt sich hierbei um ein niederschwelliges Angebot, das zusätzlich zum bestehenden Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsangebot für Kinder entwickelt, erweitert und erprobt werden soll. Ziel ist, den Familien und Kindern den Einstieg bzw. Übergang in das deutsche System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zu erleichtern. Dabei sind die Herkunfts- und Familienstrukturen zu achten und die Familien gleichberechtigt zu beteiligen. Das Angebot ist im Rahmen des Projektzeitraums bis zum 31.12.2020 befristet. Es besteht weiterhin großes Interesse an der Spielgruppe und wird von den für dieses Projekt in Frage kommenden Familien angenommen.

Eine Vielzahl von Angeboten wurde auch wieder 2019 den Familien und Kindern mit Migrationshintergrund in Nettetal von unterschiedlichsten Gruppierungen, Ehrenamtlern und der Flüchtlingshilfe Nettetal vorbereitet und mit großer Beteiligung angenommen.

Die seit einigen Jahren in Lobberich stattfindende Babymassage wird von den Eltern nach wie vor, stark angefragt. Ein fließender Übergang von der Geburtsvorbereitung, über die Entbindung und dem damit entstandenen Kontakt zu Hebammen ist hier gegeben. Die Eltern bevorzugen darum den Standort Lobberich mit seinem Angebot für die Babymassage. Um dieses Angebot auch in Kaldenkirchen zu etablieren, ließen sich drei pädagogische Fachkräfte 2016 zur Kursleitung für Kindermassage ausbilden.

Für dieses Angebot gab es aufgrund der Altersvorgabe 2016 – 2017 jedoch keinen Bedarf. Im Frühjahr 2019 ließen sich daher die Kolleginnen zur Babymassage – Kursleitung ausbilden. An einem dafür ausgerichteten Informationsabend nahmen mehrere Eltern teil. Die Kurse sollen nun nach den Sommerferien starten.

Eltern-Kind-Gruppen für Familien mit Kindern unter drei Jahren werden seit vielen Jahren mehrmals wöchentlich von der Pfarrgemeinde unter Leitung der Gemeindeferentin Frau Müller angeboten und von den Familien immer in Anspruch genommen

Eltern-Kind-Spielgruppen werden zudem von der evangelischen Gemeinde angeboten.

Weitere Angebote werden in Kooperation mit dem FZ, vom TSV Kaldenkirchen und dem Städtischen Hallenbad gemacht. (Eltern-Kind Turnen, Babyschwimmen).

Alle Angebote für Familien und Kinder in Nettetal werden auch von den Mitarbeitern des Familienbüros (Babybesuchsdienst) bei ihren Hausbesuchen zur Erstberatung der Eltern in Nettetal vorgestellt.

Der Babybesuchsdienst ist seit 2012 fester Bestandteil im Familienbüro der Stadt Nettetal.

Eine regelmäßig stattfindende offene Sprechstunde, einmal im Monat, findet jeweils Mittwochnachmittags im benachbarten FZ Inkita unter der Leitung von Frau Platen und Frau Wochnik- Tairi statt. Die Fuß Läufigkeit dorthin beträgt 300 m. (Kooperationsvereinbarung)

Eine Dopplung der Beratungsangebote hat sich als nicht zielführend erwiesen.

Die entsprechenden Termine werden immer für das laufende Jahr schon im Dezember des Vorjahres bekanntgegeben.

Das Familienzentrum verfügt über anerkannte Verfahren zur allgemeinen Früherkennung; Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten/DESK 3-6 und Basik.

Basik und DESK werden bei allen Kindern der Einrichtung jährlich durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse werden dokumentiert und mit den Eltern besprochen und dienen gegebenenfalls zur weiteren Vermittlung therapeutischer Maßnahmen.

Zur Beobachtung, Dokumentation und Planung von Entwicklungsprozessen verwendet die Einrichtung unterschiedliche Beobachtungsmodelle, deren Ergebnisse sich in den schriftlichen Entwicklungsdokumentationen wiederfinden. Jedes Kind im Familienzentrum verfügt über einen eigenen Entwicklungsordner (Portfolio) und erhält diesen mit dem Verlassen der Einrichtung. Für jedes Kind erstellen wir einmal jährlich eine Lerngeschichte und einmal jährlich erhalten alle Kinder einen Entwicklungsbrief. Alle uns vorliegenden Beobachtungsdokumentationen besprechen wir mit den Eltern bei den einmal im Jahr stattfindenden Entwicklungsgesprächen (Elternsprechtage) und bei Bedarf natürlich zeitnah und direkt.

Es wird dafür gesorgt, dass die Inanspruchnahme von U-Untersuchungen und die Zusammenarbeit mit Kinderärzten und Kinderärztinnen gezielt gefördert werden (Gespräche mit Eltern und Ärzten, Beobachtungsvermerke, Krankmeldungen, sowie die Durchsicht der U-Untersuchungshefte und Informationsveranstaltungen im Familienzentrum mit Kinderärzten). Das FZ füllt bei Bedarf einen Beobachtungsbogen, der zur Vorlage bei den Vorsorgeuntersuchungen U7, U7a, U8 und U9 genutzt werden kann, aus und bespricht diese mit den Eltern. Bei Bedarf bietet Herr Dr. Rechenberger oder Herr Dr. Reiners jährlich einen Informationsabend in der Einrichtung an. (Kooperationsvereinbarung)

Spezielle Verfahren zur Früherkennung im Bereich der Sprachentwicklung und Förderung wie:

- Basik U.3 und Ü.3
- Bielefelder Screening/BISC

sind im FZ vorhanden und werden durchgeführt. Am 14.01.2017 nahm das gesamte Team an einer Inhouse-Schulung zu Basik teil.

Seldak und Sismik wurden in diesem Zusammenhang seit Sommer 2017 nicht mehr bearbeitet.

Durch ein umfangreiches Sprachförderkonzept, welches jährlich aktualisiert wird, werden die Eltern der Einrichtung über alle Sprachfördermaßnahmen informiert.

Während der Öffnungszeiten können Kinder, wie in den letzten Jahren, zu Therapiestunden für Logotherapie gebracht und abgeholt werden.

Am 24.01.2017 – 25.01.2017 besuchten zwei weitere Kollegen die Seminare der Kreispolizeibehörde Viersen und Frau Krämer besuchte in regelmäßigen Abständen die Seminare der Unfallkasse NRW „Sicherheit und Gesundheit in der Kindertageseinrichtung – Sicherheitsbeauftragte“.

Frau Mora besuchte als neue Sicherheitsbeauftragte am 03.04.2014 das Seminar „Sicherheit in der Kindertageseinrichtung – Sicherheitsbeauftragte“ der Landesunfallkasse.

Zwei Kollegen besuchten die Netzwerktreffen „Frühe Hilfen“, die zweimal im Jahr stattfinden.

Im Zusammenhang mit den gesetzlichen Vorgaben nahm das gesamte Team 2014 an einer Inhouse -Schulung zur Prävention zum sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen, teil. Drei weitere pädagogische Fachkräfte nahmen 2018 an dieser Fortbildung teil. Am

25.06.2019 nahm das halbe Team an einer Vertiefungsschulung zum Thema:
„Sexualentwicklung im Kindergartenalter“ teil.

Vier Fachkräfte nahmen 03.09.2014 am Fachtag „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung des Datenschutzes“ und zwei Mitarbeiter am 18.11.2014 am „Anzeichen für Kindeswohlgefährdung aus medizinischer Sicht“ teil. Frau Smets und Frau Krämer nahmen am 14.10.2015 am Fachtag „psychische Erkrankung und Elternschaft: Auswirkung auf das mütterliche Fürsorgeverhalten und die frühkindliche Bindungsentwicklung“ teil.

Familienbildung und Erziehungspartnerschaften

Ein umfangreiches Verzeichnis von Angeboten zur Familienbildung vom Katholischen Forum, VHS Viersen, vom Kinderschutzbund und anderen Anbietern, liegen im FZ aus. Familienbildungsangebote werden zusätzlich, jährlich, in einer gesonderten Broschüre aufgeführt und im Sozialraum verteilt. Dabei treffen wir Absprachen mit dem benachbarten Familienzentrum, um bedarfsorientiert und nicht thematisch parallel zu arbeiten.

Der Bedarf an zeitlich umfangreichen Erziehungskursen ließ in den vergangenen Jahren extrem nach. Diese Kurse konnten somit mangels Interesse nicht mehr durchgeführt werden. Aufeinander abgestimmte Informationsabende zu Erziehungsfragen, die zum Beispiel vom katholischen Forum angeboten werden, werden von den Eltern bevorzugt.

Ein offenes Elterncafé wird regelmäßig im Nachbarfamilienzentrum „INKITA“ angeboten. Anhand der bisherigen Umfragen zeichnet sich in unserer Einrichtung nach wie vor kein regelmäßiger Bedarf bei den Eltern ab.

Elternabende zu unterschiedlichen pädagogischen Themen fanden in den Räumlichkeiten der Einrichtung jeweils ab 19.30 Uhr statt.

- 18.02.2019 Informationsabend: „Ernährung und Bewegung im Kindesalter“
- 12.03.2019 Informationsabend: „Du Kannst Das“
- 30.04.2019 Informationsnachmittag: Richtiges Verhalten mit Kindern im Straßenverkehr.
- 07.05.2019 Informationsabend: „Eltern!- Seid endlich wieder Leitwölfe“.
- 11.06.2019 Informationsabend: „Wie ungesund ist Dreck?“
- 19.09.2019 Informationsabend: „Vorschulkinder“
- 29.10.2019 Informationsabend: „Handy, Internet und Co“.
- 30.10.2019 Informationsabend: „Fit für die Schule“

Als interkulturelle sowie niederschwellige Aktivitäten wurden den Familien folgende Angebote gemacht:

- 12.01.2019 Bewegungsfest für Familien
- 07.03.2019 Patientenverfügung
- 05.04.2019 Interkulturelles Fest „Karneval der Kulturen“
- 14.04.2019 Gemeinsam Palmsonntag feiern, ein Fest für die ganze Familie.
- 18.05.2019 Fest der Kulturen
- 20.09.2019 und 21.09.2019 Babysitterkurs

Interkulturelle Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Netzwerk Integration, dem Netzwerk Frauen und Mädchen, dem Sozialamt, dem Flüchtlingsrat, der Flüchtlingshilfe Nettetal e.V., dem Kommunalen Integrationszentrum und dem Nachbar-FZ INKITA und Purzelbaum statt.

Selbstorganisierte Aktivitäten der Eltern/Familien werden in den Räumen der Einrichtung durchgeführt.

Eltern, Kinder und Betreuer der Kolpingtanzgruppen treffen sich zum Beispiel jeden Montag und donnerstags ab 17 Uhr bis ca. 20 Uhr im FZ. Im Anschluss trainieren die Männer des Männerballetts von „Alles det met“.

Viele Angebote für die Eltern werden zeitlich so organisiert, dass auch voll berufstätige Eltern die Möglichkeit haben, sich zu beteiligen, z.B. ab 19 Uhr oder samstags.

Kurse zur Gesundheitsförderung und zur Bewegungsförderung werden in der Einrichtung angeboten:

z.B.

- Hatha Yoga jeweils dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr und 20:15 Uhr bis 21:45 Uhr
- Ein Erste Hilfe Kurs für Eltern findet zweimal jährlich statt.
- Ab September 2019 Babymassage jeweils Donnerstag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

- 12.01.2019 Bewegungsfest für die ganze Familie
- 18.02.2019 Ernährung und Bewegung im Kindesalter
- 08.04.2019 bis 10.04.2019 Kochen macht Spaß / Osterküche
- 05.11.2019 Informationsabend: Natur – und Hausmittel
- 09.12.2019 bis 11.12.2019 Kochen macht Spaß / Weihnachtsküche

Der vom Familienzentrum organisierte Deutschkurs im Convent wird nach wie vor gut angenommen. Vor allem die Väter und Mütter der Kinder aus unserer Projekt- Spielgruppe nehmen dieses Angebot an.

Das FZ DRK- INKITA bietet regelmäßige Treffen für alleinerziehende Mütter und Väter mit ihren Kindern an, um Kontakte zu knüpfen oder Probleme und Erfahrungen auszutauschen. Diese Treffen fanden am 21.03.2019, 15.06.2019, 17.10.2019 und am 23.11.2019 statt.

Am 08.10.2019 fand im FZ DRK-INKITA ein erstes Treffen mit Herrn Schmidt zum Thema Verbraucherinsolvenz statt.

Einmal pro Kindergartenhalbjahr macht das Familienzentrum spezielle Angebote Für Väter und Kinder. Gemeinsame Aktivitäten werden von uns organisiert und durchgeführt.

Garderoben basteln am 23.03.2019

Nachtwanderung 13.09.2019 für Väter und Kinder

Taschentücher Boxen herstellen am 11.01.2020

Ein Informationsabend im Hinblick auf die Medienkompetenz von Kindern fand am 29.10.2019 statt.

Für Anregungen, Lob und Kritik steht den Eltern ein Briefkasten im Flur der Einrichtung zur Verfügung.

Anregungen, Lob und Kritik können zudem auf dem jährlichen Fragebogen, den alle Eltern bekommen, anonym verschriftlicht werden.

Ein aktuelles Konzept sowie ein Beschwerdemanagement, finden Sie auf unserer Internetseite.

Kindertagespflege

Durch regelmäßige Treffen mit Frau Krischer und Frau Hümps-Darda wird dafür gesorgt, dass eine Mitarbeiterin auf Fragen der Eltern zur Tagespflege kompetent eingehen kann. Aus diesen Treffen ergaben sich des Weiteren Handlungsstrategien, die verworfen wurden bzw. sich als erfolgreich erwiesen haben. Am 20.11.2018 fand ein solches Treffen in unserem Familienzentrum statt. Weitere Treffen sind im Wechsel mit dem FZ in Breyell geplant. In den letzten Jahren haben sich Informationsveranstaltungen im größeren Rahmen zum Thema „Tagespflege“ nicht bewährt.

Dementsprechend werden Eltern nun individuell, zeitlich nicht festgelegt informiert und beraten. Diese Beratungen finden im Familienbüro der Stadt Nettetal unter der Leitung von Frau Krischer statt.

Zurzeit kooperiert die Einrichtung mit 5 Tageseltern. Die Treffen der Tagesmütter finden in regelmäßigen Abständen in den Räumen des FZ statt. Auch nahmen Tagesmütter die Einladungen zur Teilnahme an Angeboten und Festen 2019 wahr.

Die Vermittlung von Tagespflegeeltern obliegt weiterhin dem Jugendamt der Stadt Nettetal.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Eltern, die einen Betreuungsbedarf außerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung haben, wird Beratung und Hilfe angeboten. Eine Vermittlung in die Tagespflege, gegebenenfalls eine Umstellung der Öffnungszeiten wäre möglich.

Alle Tagesstättenkinder erhalten in der Einrichtung ein Mittagessen. Darüber hinaus besteht im Bedarfsfall die Möglichkeit, für weitere Kinder ein Mittagessen zu bestellen. Zurzeit haben wir eine Belegung von 93 Kindern und davon 67 Plätze für 45 Stunden.

Die Pfarre St. Clemens und die ev. Gemeinde bieten seit Jahren Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren an. Hierzu erhalten die Kinder regelmäßige Informationen im FZ bzw. im Schaukasten der Einrichtung. Bei Bedarf erfolgt zudem eine Vermittlung zu Tagespflege-Personen oder zur Nachbareinrichtung, welche eine U3 Betreuung (eins bis zwei jährige Kinder) anbieten. In unserer Einrichtung haben wir auch 2019 12 Kinder unter drei Jahren aufgenommen. Die beiden U3 Gruppen in unserer Einrichtung entsprechen erstmals nicht mehr dem Bedarf der Eltern, die ihr Kind bei uns anmelden.

Unsere Öffnungszeiten stimmen nach wie vor mit den Bedarfen der Eltern, laut Umfrage überein.

Tagespflegemütter bieten den Eltern eine Betreuung der Kinder von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr an.

Sozialraumbezug

Belege zur Begründung der Angebote sind die jährlich stattfindenden Befragungen der Eltern, deren Auswertung und die Inanspruchnahme der einzelnen Angebote von Familien und Bürgern der Stadt Nettetal. Von Seiten der Bürgerschaft kommen zudem weitere Anregungen für verschiedenste Angebote, welche wir gerne aufgreifen und umsetzen, z. B. Informationen zur Patientenverfügung.

Viele Angebote haben sich schon über Jahre etabliert und werden gerne von den Eltern in Anspruch genommen. Die von uns geplante kontinuierliche Ausweitung der Angebotsstruktur

und die teilweise Übernahme der von der Pfarre St. Clemens unter Leitung von Frau Müller organisierten Angebote werden jährlich aktualisiert (Elternfragebogen).

Des Weiteren gibt es enge Absprachen mit dem Nachbarfamilienzentrum DRK Inkita / Purzelbaum, den Beteiligten der Lenkungsgruppe: Familienzentren in Nettetal und den Mitgliedern „der Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen - Leuth“.

In den zweimal jährlich stattfindenden Stadtteilkonferenzen wurde 2013 angeregt, einen Betreuungskalender für Nettetal zu entwickeln. 2014 wurde der sogenannte „Spielekalender“, erstmalig, flächendeckend in Nettetal verteilt und ins Internet gestellt. Aufgrund des großen Interesses von Seiten der Nettetaler Familien erscheint der Kalender jedes Jahr.

Auf KGV Ebene finden viermal jährlich Treffen mit allen Leitungen der katholischen Einrichtungen und den Trägervertretern statt. 2017 und 2018 dienten diese Treffen auch zur Überarbeitung des Leitbildes, wie auch zur Erarbeitung des Praxishandbuches, resultierend aus dem Bistumsrahmenhandbuch als Qualitätshandbuch neben dem KTK Bundesrahmenhandbuch.

Die Leitung der Einrichtung ist in folgenden Gremien tätig:

- Pfarrgemeinderat (beratend)
- Ausschuss der Stadt Nettetal für Schule, Sport und Stiftungen
- Ausschuss der Stadt Nettetal für Arbeit, Soziales, Wohnen und Senioren
- Interfraktioneller Arbeitskreis Frauen
- Netzwerk Frühe Hilfen
- Lenkungsgruppe Familienzentrum
- Arbeitsgruppe familienfreundliche Stadt Nettetal
- Arbeitskreis- Netzwerk Integration
- Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen-Leuth
- Flüchtlingsrat/Ehrenamt/Asyl
- Runder Tisch Stadt Nettetal
- Seit November 2018 Stadtverordnete im Rat der Stadt Nettetal

Neben der engen Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrgemeinde und dem guten Kontakt zur evangelischen Kirche sowie den örtlichen Vereinen, ist die Einrichtung durch die Leiterin und ihrer Stellvertretung im Nettetaler Bündnis für Familien vertreten und arbeitet dort im Arbeitskreis Familienzentren verantwortlich mit.

Kooperation und Organisation

Ein großer Mehrzweckraum und ein angrenzender Personalraum im Dachgeschoss der Einrichtung, sowie ein flexibel erweiterungsbarer Bewegungsraum im Erdgeschoss stehen für Angebote des FZ's zur Verfügung.

Weitere Angebote werden im benachbarten Familienzentrum Inkita / Purzelbaum durchgeführt. (z.B. offene Sprechstunde, Eltern Café)

Das Familienzentrum verfügt über Kooperationsvereinbarungen:

- Der katholischen Beratungsstelle Viersen
- Dem Kontakt-Rat-Hilfe Viersen e.V.
- Dem ASD der Stadt Nettetal
- Dem Kinderschutzbund Viersen
- Der VHS Viersen
- Dem katholischen Forum
- Für Erwachsenen-und Familienbildung Krefeld und Viersen
- Dem Jugendamt der Stadt Nettetal / Bereich Tagespflege
- Dr. med. Reiners, Facharzt für Kinder und Jugendlichen, Viersen
- Dr. med. Rechenberger, Kinder und Jugendarztpraxis, Nettetal
- Der GFB Viersen
- Der Logopädischen Praxis Frau Besta
- Der Logopädin Frau Besta
- Der Ergotherapeutin Frau Lutscheidt
- Der Zahnarztpraxis Maesmanns und Heinemann
- Der AOK/Krankenkasse
- Dem DRK
- Dem Familienzentrum Purzelbaum und Inkita
- Der Katholischen Grundschule Kaldenkirchen
- Dem Naturschutzhof-Nettetal
- Dem Netzwerk Integration-Nettetal
- TSV Kaldenkirchen
- Curanum Haus Kaldenkirchen

Kommunikation

Die Einrichtung verfügt über eine aktuelle Broschüre, die Angebote aus den Leistungsbereichen berücksichtigen. Diese Broschüre wird jährlich aktualisiert und den Eltern in der Einrichtung und bei den Hausbesuchen ausgehändigt. Des Weiteren werden diese Broschüren vom Babybesuchsdienst, Frau Lorenz und Frau Böcker, Jugendamt der Stadt Nettetal, verteilt.

Einige Broschüren und Flyer sind zum Teil ins Russische, Polnische und Türkische übersetzt.

Die Bekanntmachung der Angebote erfolgt weiterhin über die hiesige Presse.

Die Angebote des Familienzentrums werden auf Veranstaltungen der Nachbarfamilienzentren, beim Pfarrfest, im Pfarrbrief, im Schaukasten der Einrichtung an der Pinnwand im Flur präsentiert.

Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

Es finden regelmäßige Besprechungen zum Thema Familienzentrum im gesamten Team statt. In den letzten Jahren haben sich alle Kollegen auf unterschiedliche Inhalte spezialisiert.

Kinderschutz:	Frau Smets
Kindertagespflege:	Frau Leven

Kooperationen:	Frau Hauser und Frau Krämer
Bildungsangebote:	Frau Götzmann
Verzeichnisse:	Frau Mora und Frau Schmitz
Interkulturelle Arbeit:	Frau Szpak, Frau Hauser, Frau Krämer und Frau Smets
Sprachförderung:	Frau Hoppmanns und Frau Volpp
Bewegung:	Frau Thelen und Frau Leven
Kleinkindmassage:	Frau Gries, Frau Ketelaer und Frau Hoppmanns
Babymassage:	Frau Gries und Frau Ketelaer
Projekt-/ Spielgruppe:	Frau Peters und Frau Schmidt
Spezielle Sprachförderung:	Frau Besta

Wir kooperieren mit der Stadt Jugendhilfeplanung in einer Lenkungsgruppe, um Informationen über Planungen und Angebote des Familienzentrums auszutauschen.

Ein sehr intensiver Austausch findet vor allem mit dem Verbund Familienzentrum DRK Inkita / Purzelbaum statt, da wir uns im gleichen Ort befinden und sozialraumbezogene Angebote, ohne Dopplungen, machen möchten.

Zur Qualitätssicherung und Entwicklung beziehen wir uns auf das KTK Gütesiegel. Jährliche Überprüfungen der Angebote, wie auch des Gesamtkonzeptes orientieren sich an diesem Gütesiegel. Seit Ende 2017 erarbeiteten wir in unserer Einrichtung, nach den Vorgaben des Bistum Aachens, ein Praxishandbuch zur Qualitätssicherung. Ende 2019 möchten wir unser Handbuch dann ins Internet stellen.

Aktuelle Handreichungen des Ministeriums für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW werden zudem mit berücksichtigt.

In regelmäßigen Treffen mit den Teilnehmern der Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen-Leuth wird die Entwicklung der Familienzentren thematisiert.

Familienzentrum

Am Zertifikatskurs „Auf dem Weg vom Kindergarten zum Familienzentrum“ nahmen die Leitung und deren Stellvertreterin teil. (04.01.2008 bis 15.04.2008)

An der Fachtagung 2009 in Aachen nahmen fünf Kollegen teil.

2010 besuchten zwei Fachkräfte einen weiteren Fachkongress in Aachen.

2011 nahmen zwei Mitarbeiter an einer Informationsveranstaltung zum Thema: Re-Zertifizierung von Familienzentren teil.

Den Fachkongress: Neue Wege- Familienzentren in NRW besuchten 2013 zwei Kollegen.

2013 besuchten zwei Fachkräfte die Fachtagung: „Inklusion: Chancen und Grenzen“.

Drei Kollegen besuchten den Fachtag: „Gestaltung des Übergangs Kita – Grundschule für Kinder mit besonderem Förderbedarf“. (13.12.2013)

Die Fortbildung: „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung des Datenschutzes“ wurde von vier Kolleginnen besucht. (03.09.2014)

Zwei Fachkräfte nahmen am Fachtag: „Anzeichen für Kindeswohlgefährdung aus medizinischer Sicht“ am 18.11.2014 teil.

An der Informationsveranstaltung Rezertifizierung am 11.03.2015 nahmen Frau Hauser und Frau Krämer teil.

Die Fortbildung: „Trennung ist nicht nur ein persönliches Thema“ wurde von Frau Smets und Frau Mora am 16.04.2015 besucht.

Frau Smets und Frau Krämer nahmen am Fachtag: „Psychische Erkrankungen und Bindungsentwicklung“ am 14.10.2015 teil.

Drei Kollegen besuchten den Fach,- und Familienkongress zur Vorstellung des Familienberichts NRW am 23.10.2015.

Am 16.03.2016 nahmen Frau Krämer und Frau Hoppmanns an der Fachkonferenz „Nettetalen Netzwerke für Kinderchancen“, teil. Beide Fachkräfte besuchten zudem den Fachkongress in Essen am 28.10.2016.

Frau Hauser und Frau Krämer besuchten am 26.03.2019 die Informationsveranstaltung für Familienzentren auf dem Weg zur Rezertifizierung.

Sprachförderung

Alle Mitarbeiter nahmen an einer umfangreichen Inhouse-Fortbildung zum Thema Sprachförderung teil.

Zwei Fachkräfte besuchten das Seminar: Hören-Lauschen-Lernen Teil 1 und 2.

Am Zertifikatskurs „Sprachförderkonzept“ nahmen zwei weitere Kollegen teil.

Zwei Mitarbeiter besuchten die Fortbildungsveranstaltung „Mit allen Sinnen-Sprechen und Sprache fördern“.

Am Fachtag „Hören“ nahmen zwei Kolleginnen teil (22.11.2013).

Am 27.11.2014 besuchten zwei Fachkräfte den Fachtag „Wie Sprache entsteht-was Sprache bewegt?“

Die Fortbildung: „Pffiffige Sprachspiele, die Beine machen“ am 09.03.2015 und 10.03.2015 wurde von Frau Hoppmanns und Frau Leven besucht.

Einen Informationsabend des Frühförderzentrums West zum Thema „Schulische Förderung mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Bereich Sprache“ besuchten Frau Smets und Frau Krämer am 19.01.2017.

Gesundheitsförderung

Alle Mitarbeiter der Einrichtung nahmen am Kurs-Projekt „Tiger Kids“ der AOK teil.

Zwei Mitarbeiter besuchten die Veranstaltung „Kleinkinder mit Diabetes“ in Viersen.

An der Fortbildungsveranstaltung ADHS- ein Thema für Erzieherinnen?! nahmen zwei Fachkräfte teil.

Alle Mitarbeiter nahmen 2010 und 2012 am Frühförderprojekt: „Gesunde Ernährung neu aufgetischt mit Neuen Medien“ teil.

Fortbildungen im Zusammenhang mit ADHS wurden 2013 von zwei weiteren Fachkräften besucht.

Neun Kolleginnen besuchten die Seminare der Kreispolizeibehörde Viersen und Frau Krämer besuchte in regelmäßigen Abständen die Seminare der Unfallkasse NRW „Sicherheit und Gesundheit in der Kindertageseinrichtung – Sicherheitsbeauftragte“.

Frau Mora wurde 2014 die Sicherheitsbeauftragte der Einrichtung und besuchte entsprechende Fortbildungen.

Des Weiteren finden in unserer Einrichtung dreimal jährlich Kurse für Eltern mit Kindern zur Thematik „Gesunde Ernährung“ statt. Das FZ pflegt einen engen Kontakt zum TSV Kaldenkirchen. Über dessen Angebote werden wir regelmäßig informiert, in Form von Flyer und Plakaten.

Zwei pädagogische Fachkräfte besuchten am 14.09.2018 und am 28.11.2018 Fortbildung des LVR zum Thema: Inklusion

Bewegungsförderung

Vier Mitarbeiter wurden in der Feldenkrais- Methode, Bewusstheit und Bewegung, geschult.

Zwei Mitarbeiter sind ausgebildete Musikfachkräfte des Projektes „Musik im Kindergartenalltag“. Frau Smets nahm 2016/2017 an einer weiteren wöchentlich stattfindenden Fortbildung mit Frau Schäfer „Musik im Kindergartenalltag“ „Musikabenteuer“ teil.

Am 11.03.2017 nahmen Frau Smets und Frau Krämer an einer Fortbildung „Musik und Bewegung“ teil.

Kinderschutz

Alle Mitarbeiter wurden zum „sozialen Frühwarnsystem“ sowie zum Projekt „Faustlos“ und „Kindergarten PLUS“ geschult.

Eine Fachkraft nimmt regelmäßig an Seminaren der Landesunfallkasse NRW teil.

Zwei Fachkräfte nahmen an der Fortbildung „Kindeswohlgefährdung erkennen – verstehen – handeln“ teil.

Alle Mitarbeiter wurden in „Kita-Move“ geschult.

2012 nahmen zwei Mitarbeiterinnen am Fachtag „Das neue Bundeskinderschutzgesetz- und wem es nützt“ teil.

Frau Smets nahm am Seminar „Sexuell übergriffiges Verhalten bei Kindern“ teil.

Fünf Kollegen besuchten den Fachtag des Jugendamtes der Stadt Nettetal zum Thema: Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz.

Im Januar 2014 nahm das gesamte Team an einer Intensivschulung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen teil. Am 06.03.2018 und am 07.03.2018 nahmen zwei weitere Kollegen an der oben genannten Intensivschulung teil. Zudem nahm die Hälfte des Teams an einer Vertiefungsschulung zum Thema: „Sexualentwicklung im Kindergartenalter“ teil.

Die Fortbildung „Kooperation im Kinderschutz unter Berücksichtigung des Datenschutzes“ wurde von vier Kolleginnen besucht. (03.09.2014)

Zwei Fachkräfte nahmen am Fachtag: „Anzeichen für Kindeswohlgefährdung aus medizinischer Sicht“ am 18.11.2014 teil.

Die Netzwerktreffen „Frühe Hilfen in Nettetal“ finden zweimal jährlich statt und werden immer von pädagogischen Fachkräften besucht.

Im direkten Zusammenhang mit dem Schutz von Kindern wurden 2019 im FZ Inkita am 15.05. und 16.05. und am 11.10. und 12.10. in unserer Einrichtung Selbstverteidigungsseminare für Vorschulkinder in Begleitung ihrer Eltern durchgeführt.

Innerhalb der Lenkungsgruppe, die sich auch zweimal im Jahr trifft, wird die Tagespflege thematisiert. Mit den Mitarbeitern des Familienbüros- Tagespflege, stehen wir im ständigen Kontakt. Des Weiteren findet ein regelmäßiger Austausch mit den Tageseltern in Kaldenkirchen statt.

Das gesamte Team nahm 2015 an den Informationsveranstaltungen: „Kindesentwicklung spielerisch begleiten“ am 05.03.2015 und „U-Untersuchungen/ Kindliche Entwicklung“ mit Dr. Rechenberger am 29.10.2015 teil.

Eine Inhouse-Schulung für das gesamte Team mit Dr. Reiners zum Thema: „ADHS“ fand am 11.12.2015 statt.

Am 14.01.2017 nahm das gesamte Team an einer Inhouse-Schulung „Einführung in die Systematik des prozessbegleiteten Beobachtungsverfahrens zum Basik“ teil.

Integration

Im Hinblick auf Migration und Integration nahmen auch 2017 – 2018 jeweils zwei Kollegen an den Terminen zum „Runden Tisch“, der nunmehr seit 2015 existiert, teil. Aufgrund der

rückläufigen Zuweisungen von Flüchtlingsfamilien und deren Integration in den letzten Jahren im Sozialraum unserer Einrichtung, reduzierten sich die oben genannten Termine auf insgesamt vier Treffen im Jahr.

Fast alle Familien sind inzwischen anerkannt, leben in eigenen Wohnungen und sind zum Teil berufstätig.

2017 bewarben wir uns als Anker-Kita für das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ und konnten am 01.01.2018 mit einer Spielgruppe von 10 Kindern ab 3 Jahren starten. Es handelt sich hierbei um ein niederschwelliges Angebot, das zusätzlich zum bestehenden Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsangebot für Kinder entwickelt, erweitert und erprobt werden soll. Ziel ist, den Familien und Kindern den Einstieg bzw. Übergang in das deutsche System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zu erleichtern. Dabei sind die Herkunfts- und Familienstrukturen zu achten und die Familien gleichberechtigt zu beteiligen. Das Angebot ist im Rahmen des Projektzeitraums bis zum 31.12.2020 befristet.

In diesem Zusammenhang besuchten zwei Kolleginnen an drei Tagen die Fortbildung: Marie und Murat / Interreligiöse Kompetenz in Kath. Kitas.

Der im benachbarten Convent stattfindende Deutschkurs für alle Familien mit Migrationshintergrund weiterhin statt. Mit der dort ehrenamtlich tätigen Person konnten wir jedoch die Zeiten verändern. Die Kurse finden nun Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in der Zeit von 9:00 Uhr bis 11:00 statt. Durch diese Umstrukturierung erhalten nun auch die Väter und Mütter der „Spielgruppenkinder“ (Bundesprojekt) die Möglichkeit am Deutschkurs teilzunehmen. Der Deutschkurs wird vom Familienzentrum organisiert. Er wird ehrenamtlich geleitet, ist kostenlos und für alle zugänglich.

Eine Vielzahl von Angeboten wurde auch wieder 2017 - 2018 den Familien und Kindern mit Migrationshintergrund in Nettetal gemacht und mit großer Beteiligung angenommen.